

INSTITUT FÜR SÜDASIEN-, TIBET- UND BUDDHISMUSKUNDE
PHILOGISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT



JAHRESBERICHT 2014/2015

Institut für Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde
Universität Wien
Spitalgasse 2
A-1090 Wien

Redaktion: Ewa Lewandowska
Verantwortlich für den Inhalt: Klaus-Dieter Mathes

Titelseite: *Offering deity, Tabo Ambulatory ceiling*. Foto: J. Poncar 1984

INHALTSVERZEICHNIS

Mitarbeiter	1
Neuigkeiten aus dem Institut	3
Fachbereichsbibliothek Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde	7
Lehrveranstaltungen	8
Qualifikationsarbeiten	12
Publikationen	13
Teilnahme von Mitarbeitern an Konferenzen und Symposien	19
Gastvorträge der Mitarbeiter an anderen Institutionen	22
Gastlehre der Mitarbeiter an anderen Institutionen	24
Weitere wissenschaftliche Tätigkeiten der Mitarbeiter (Auswahl)	25
Ausrichtung von wissenschaftlichen Veranstaltungen durch Mitarbeiter	26
Forschungsreisen	27
Öffentlichkeitsarbeit	28
Betreuung von Qualifikationsarbeiten	28
Forschungsschwerpunkte	30
Forschungsprojekte	32
Weitere Forschungsarbeiten	34
Gastvorträge am Institut	35
Gastwissenschaftler am Institut	42
Internationale Beziehungen	43
Konferenzen, Workshops und Symposien am Institut	44
Sonstige Veranstaltungen	45
Abkürzungsverzeichnis	46
Appendix II: ISTB Hörerstatistik	47
Appendix II: Kurzbeschreibungen der Qualifikationsarbeiten	48
Appendix III: Kurzbeschreibungen der Forschungsprojekte	58

MITARBEITER

PROFESSOREN

Univ.-Prof. Dr. Martin Gaenzle
Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Mathes
O. Univ.-Prof. Dr. Karin C. Preisendanz

EMERITI

emer. O. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Oberhammer
emer. O. Univ.-Prof. Dr. Ernst Steinkellner

GASTPROFESSOREN

Prof. Dr. Anirudh Deshpande (ICCR Short-term Chair in Indian Studies in the Humanities and Social Sciences WS 2014)
Prof. Dr. Kazuo Kano (Numata Visiting Professor in Buddhist Studies SS 2015)
Prof. Dr. Hong Luo (Numata Visiting Professor in Buddhist Studies SS 2015)
Prof. Dr. Tom Tillemans (Numata Visiting Professor in Buddhist Studies WS 2014)

HABILITIERTE ASSISTENTEN

Ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut Tauscher
Ao. Univ.-Prof. Dr. Chlodwig H. Werba

ZUGEORDNETE DOZENTEN

Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Roque Mesquita
Univ.-Doz. i.R. OR Dr. Utz Podzeit
Dr. (habil). Marion Rastelli

ASSISTENTEN

Univ.-Ass. Dr. Johanna Buß
Univ.-Ass. Dr. Philipp A. Maas
Univ.-Ass. Dr. Alexander Schiller
Ass.-Prof. Dr. Michael Torsten Wieser-Much

ASSISTENT IN AUSBILDUNG

Oliver Philipp Frey, M.A.

MITARBEITER IM RAHMEN VON FREMDFINANZIERTEN FORSCHUNGSPROJEKTEN

Mag. Vitus Angermeier (FWF-Projekt)
Dr. Jason Birch (ERCSG-Projekt)
Dr. Christèle Barois (ERCSG-Projekt)
Dr. Martina Draszczyk (FWF-Projekt)
Dr. Alessandro Graheli (FWF-Projekt)
Dr. David Higgins (FWF-Projekt)
Dr. Alban von Stockhausen (FWF-Projekt)
Dr. Marion Wettstein (FWF-Projekt)
Dr. Michael Williams (FWF-Projekt)
Dr. Dagmar Wujastyk (ERCSG-Projekt)

SENIOR LECTURER

Dr. Alaka Atreya Chudal, M.A.

LEKTOREN

Mag. Vitus Angermeier
Dr. Daniel Berounský (CEEPUS-Lehrendenaustausch)
Mag. Hans-Jürgen David
Mag. Jan Dolensky
Dr. Martina Draszczyk
Mag. Christian Ferstl
Dr. (habil.) Vincent Eltschinger
Dr. Elisa Freschi
Tashi Geisler
Prof. Dr. Hans Harder (Erasmus-Lehrendenmobilität)
Dr. Christiane Hartnack
Dr. David Higgins (KFBTS- Program)
Prof. Dr. Toni Huber (Erasmus-Lehrendenmobilität)
Dr. Thomas Kintaert
Dr. Horst Lasic
Prof. Dr. Ciro Lo Muzio (Erasmus-Lehrendenmobilität)
Prof. Dr. Mária Négyesi (Erasmus-Lehrendenmobilität)
Prof. Dr. Thomas Oberlies (Erasmus-Lehrendenmobilität)
Dr. Cristina Pecchia
Dr. Tibor Porció (CEEPUS-Lehrendenaustausch)
Prof. Dr. Antonio Rigopoulos (Erasmus-Lehrendenmobilität)
Dr. Katharina Sabernig
Prof. Dr. Francesco Sferra (Erasmus-Lehrendenmobilität)
Aftab Husain Shah, M.A.
lic. phil. Marion Wettstein
Khenpo Konchok Tamphel
Dr. Herbert Traxl

SEKRETARIATSMITARBEITER

Alexandra Böckle (Bereich Südasienskunde, halbbeschäftigt)
Mag. Ewa Lewandowska (Bereich Tibetologie und Buddhismuskunde)
Mag. Judith Starecek (Bereich Südasienskunde)

TUTOREN

Benedikt Baumgartner (Einführung in die moderne Südasienskunde)
Dominik Haas (Einführung in das klassische Sanskrit)
Sascha Houben (Einführung in die Tibetologie und Buddhismuskunde)
Simon Lenhart (Einführung in das klassische Tibetisch)
Tatjana Sejkora (Einführung in die Hindi)
Alexandra Sukhanova (Einführung in das moderne Tibetisch)
Alexander Wrona (Einführung in die Indologie)

STUDIENVERTRETUNG

Stefan Buchner
Martin K. Cadilek
Anneke Wührheim

NEUIGKEITEN AUS DEM INSTITUT



Foto: Indische Botschaft

AUSSTELLUNG ÜBER MAHATMA GANDHI

Den Beginn des Wintersemesters 2014 markierte die Eröffnung der Ausstellung "A Brief Biography of Mahatma Gandhi (1869-1948)", die anlässlich des Internationalen Tages der Gewaltlosigkeit gemeinsam mit der indischen Botschaft veranstaltet wurde. Reich an seltenem fotografischen Archivmaterial führte die Ausstellung durch das Leben und die Ideenwelt des Unabhängigkeitskämpfers und Denkers.

Den einführenden Ansprachen von Prof. Karin Preisendanz, der Vizedekanin Prof. Melanie Malzahn und H.E. Rajiva Misra, dem indischen Botschafter in Wien, folgte ein Vortrag von Prof. Martin Gaenzle über die Aktualität der Ideen Gandhis und einige rezente Deutungsansätze. Zum feierlichen Eröffnungsakt wurde von den Sprechern eine Öllampe angezündet.

E.L.

ICCR SHORT-TERM CHAIR IN INDIAN STUDIES IN THE HUMANITIES AND SOCIAL SCIENCES

Im Rahmen der ICCR-Gastprofessur lehrte Prof. Dr. Anirudh Deshpande vom Department of History an der Delhi University im Wintersemester 2013/2014 an unserem Institut. Prof. Deshpandes Forschungsschwerpunkt liegt auf der Geschichte Indiens in der Kolonialzeit. Hier befasst er sich insbesondere mit dem Rechtssystem und der Militärpolitik und veröffentlichte einige Monographien zu diesen Themen, u.a. *The British Raj and its Indian Armed Forces* (2002). Prof. Deshpande hielt eine Vorlesung über den Aufstieg und die Konsolidierung der britischen Kolonialmacht in Indien im 18. und 19. Jahrhundert. Die Lehrveranstaltung zu Regionalkulturen galt der Geschichte des modernen Maharashtra sowie der Entwicklung dieser Region ausgehend vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Prof. Deshpande hielt am ISTB zudem zwei öffentliche Vorträge. Der erste Vortrag wurde unter dem Titel "Understanding People and Developing History as a Conversational Narrative: The Neglect and Promise of Oral History in India" (s. auch S. 37) im Rahmen der Finissage der Gandhi-Ausstellung gehalten.



Foto: SASNET

E.L.

NUMATA-GASTPROFESSUR

Dank der Unterstützung der Bukkyo Dendo Kyokai war es wiederum möglich, in den beiden Semestern des akademischen Jahres 2014/2015 am ISTB Lehrveranstaltungen im Rahmen der Numata-Gastprofessur anzubieten.

Im Wintersemester 2014 unterrichtete erneut Prof. Dr. Tom Tillemans an unserem Institut. Prof. Tillemans, der u.a. im Rahmen des Projektes "84000. Translating the Words of The Buddha" (URL: <http://84000.co>) als Chefredakteur arbeitet, gab mehrere Lehrveranstaltungen zur Methodik des Übersetzens und ermöglichte damit fortgeschrittenen Studierenden am ISTB, ihre Übersetzungskompetenz zu vertiefen. Eine Übung zur Analyse und Übersetzung eines Textes aus



Foto: kfbs.univie.ac.at

dem tibetischen Kanon widmete sich dem Thema der Reinkarnation. Als Hauptquelle wurde das ausschließlich in tibetischer Sprache erhaltene *sūtra* mit dem Titel *Tshe 'pho ba ji ltar 'gyur ba zhus pa'i mdo* analysiert, in dem Positionen zum Thema Reinkarnation vertreten sind, die in der scholastischen Literatur sonst nur selten diskutiert werden. Eine weitere Übung galt methodologischen Problemen bei der

Übersetzung vom Sanskrit in die tibetische Sprache. Neben einem Überblick zu grammatischen Spezifika in der tibetischen Übersetzungsliteratur wurden auch Probleme erörtert, die bei der Übersetzung von Texttiteln zu bewältigen sind, einschließlich der rückübersetzten Sanskrit-Titel aus dem Tibetischen. Im Laufe der beiden Lehrveranstaltungen wurden mehrere kurze *sūtras* übersetzt. Ein *sūtra* wird auf der Webseite des Projektes "84000" veröffentlicht.

Die von der Bukkyo Dendo Kyokai finanzierten Lehrveranstaltungen der Numata-Gastprofessur im Sommersemester wurden von Prof. Kazuo Kano und Prof. Hong Luo abgehalten.



Prof. Kano von der Koyasan University in Tokyo erforscht die *tathāgatagarbha*-Literatur in Sanskrit und Tibetisch. Während seines Aufenthaltes in Wien arbeitete er an einem Forschungsprojekt über die Buddha-Natur im *Ratnagotravibhāga*. Seine Monografie *Buddha-Nature and Emptiness. rNgog Blo-ldan-shes-rab and a Transmission of the Ratnagotravibhaga from India to Tibet* soll demnächst in der WSTB-Reihe erscheinen. Als Hauptquellen für seine Lehrveranstaltung zur Hermeneutik von Mahāyāna-Werken arbeitete Prof. Kano mit den Studierenden an seit kurzer Zeit zugänglichem Textmaterial zu den indo-tibetischen Auslegungstraditionen

des *Ratnagotravibhāga*. In einer weiteren Lehrveranstaltung wurden ausgewählte Abschnitte aus dem Sanskrittext des *Ratnagotravibhāga* analysiert und interpretiert.

Prof. Luo, wissenschaftlicher Mitarbeiter am China Tibetology Research Center, promovierte im Jahr 2007 an der Peking University und arbeitete anschließend u.a. als Gastwissenschaftler am IKGA und an der Universität Hamburg. Seine gemeinsam mit Toru Tomabechi verfasste kritische Edition von Candrakīrti's *Vajrasattvaṅīśpādanasūtra* erschien 2010 in der ÖAW-Reihe "Sanskrit Texts from the Tibetan Autonomous Region". In seinen Lehrveranstaltungen in Wien behandelte Prof. Luo Ratnākaraśānti's *Prajñāpāramitopadeśa*. In einer Übung analysierte Prof. Luo zusammen mit den Studierenden ausgewählte Zitate aus der *Avikalpapraveśadhāraṇī* im *Prajñāpāramitopadeśa*. In der zweiten Übung wurde das Konzept des Selbstbewusstseins (*svasaṃvedana*) in diesem Text untersucht.



E.L.



KLASSISCHE INDISCHE MUSIK: FILMVORFÜHRUNG UND KONZERT

Auch in diesem akademischen Jahr ist es uns gelungen, einen Abend mit klassischer indischer Musik anzubieten. Diesmal war unser Gast Somjit Dasgupta, ein Sarod-Virtuose aus Kolkata und prominenter Sammler bengalischer Musikinstrumente, der bereits in der Vergangenheit unser Institut besucht hatte.

Somjit Dasgupta ist ein Schüler des berühmten Pandits Radhika Mohan Matra und spielt neben der Sarod mehrere Saiteninstrumente, dazu zählen auch die Rabab und die Sur-rabab. Seine Instrumentenkollektion bildete den Grundstock der Nationalsammlung Westbengalens, die laufend um neue Objekte erweitert wird. In seiner Tätigkeit als Sammler ist Dasgupta international aktiv und organisiert den Austausch von Musikinstrumenten mit zahlreichen Sammlungen weltweit. Neben dem Konzert wurde eine Reihe von Kurzfilmen präsentiert, in denen die Herstellung traditioneller Musikinstrumente in den Dörfern Bengalens gezeigt wurde.

E.L. (Quelle: www.mdw.ac.at)



Foto: SASNET

SASNET-BESUCH

Am 4. November empfangen wir Dr. Lars Eklund (links im Bild) von der Lund University, der gleichzeitig der Vizeleiter des schwedischen South Asian Studies Networks (SASNET) ist. SASNET ist eine interdisziplinäre Forschungsplattform, die 1999 an den Universitäten in Göteborg, Uppsala und Lund ins Leben gerufen wurde und sich zum Ziel setzt, multidisziplinäre Studiengänge in moderner Südasienskunde zu fördern sowie ein aktives Netzwerk für Forscher unter Einbeziehung südasiatischer Partner zu etablieren. Vernetzt mit den akademischen Institutionen in Nordeuropa und Südasien organisiert SASNET Vorträge, Workshops und fördert die internationale Mobilität der Studierenden und

Forscher. Dr. Eklund führte Gespräche mit dem Professor für moderne Südasienskunde und CIRDIS-Leiter, Prof. Martin Gaenzle, und der Senior Lecturer für Hindi und Nepali, Dr. Alaka Atreya Chudal.

E.L.

STIPENDIEN

Mag. Christian Ferstl, Doktorand im Fachbereich Südasienskunde, erhielt ein dreijähriges uni:docs-Stipendium der Universität Wien. Die Forschungsförderung, die mit Beginn des akademischen Jahres 2014/2015 aufgenommen wurde, soll Mag. Ferstl ermöglichen, sein interdisziplinär ausgerichtetes Dissertationsprojekt mit dem Titel "Die frühesten Darstellungen des Pāsupata in der Kunstdichtung des Sanskrit und Prakrit" (s. Beschreibung S. 54) unter besten Rahmenbedingungen fortzusetzen und im Verlauf von drei Jahren abzuschließen.



Mag. Filippo Brambilla, der seine Dissertation zum Thema "The Jonang Teaching and Practice. Present State of a Tradition" (s. Beschreibung S. 52) im Fachbereich Tibetologie und Buddhismuskunde schreibt, erhielt das erste Stipendium der Khyentse Foundation in "Buddhist Translation Studies". Filippo Brambilla erwarb seinen B.A.- und M.A.-Grad an der Ca' Foscari Universität in Venedig und studierte auch in Beijing und Chengdu. Während seines Aufenthalts in China begann er seine Forschung zum tibetischen Buddhismus, die durch ausgedehnte Forschungsreisen in Kham und Amdo begleitet wurde. In seiner Masterarbeit zur Geschichte der Jonang-Schule verwendete Mag. Brambilla chinesische Quellentexte. Im Oktober 2012 nahm Brambilla sein Doktoratsstudium an der Universität Wien auf. Ein Marietta Blau-Stipendium ermöglichte ihm ein Jahr an der South West University for Nationalities in Chengdu zu studieren. Seit März 2015 setzt Mag. Brambilla sein Dissertationsstudium am ISTB unterstützt durch ein Stipendium der Khyentse Foundation fort.

Das Institut gratuliert den Stipendiaten herzlich zu diesen Förderungen.



Foto: Khyentse Foundation

AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

Es freut uns mitzuteilen, dass Dr. David Higgins, der am ISTB im Rahmen des FWF-Projektes "Leerheit von Anderem" (s. Beschreibung S. 58) arbeitete, mit dem ersten European Award for Outstanding Dissertations in Buddhist Studies der Khyentse Foundation ausgezeichnet wurde. In der Begründung bewertete Dr. Naomi Appleton die Arbeit von Dr. Higgins als "a truly masterful analysis and overview of the Tibetan Nyingma tradition's reception, understanding, and, to some extent, reinterpretation of a topic of crucial philosophical and soteriological importance" (URL: khyentsefoundation.org/eurodissertation-award-2015/). Dr. Higgins promovierte im Jahr 2012 an der University of Lausanne zum Thema

philosophische Grundlagen des rDzogs chen. Seine Dissertation wurde von Prof. Tom Tillemans betreut und erschien 2013 in der WSTB-Reihe unter dem Titel "The Philosophical Foundations of Classical rDzogs chen in Tibet". Wir gratulieren dem Laureaten ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.

E.L.

FILMVORFÜHRUNG "AUF DEM WEG ZUM KRISTALLBERG"

Im Jahr des Drachen, das alle zwölf Jahre stattfindet, pilgern tausende Tibeter zum Kristallberg nach Dolpo im nepalesischen Himalaya und dem nahe gelegenen Kloster Shey. Prof. Klaus-Dieter Mathes dokumentierte dieses Pilgerfest im Jahr 2012 und wurde dabei von einem Kamerateam des Senders Servus TV begleitet. Die Dokumentation dieser Forschungsreise wurde von Servus TV in der Serie "Bergwelten" ausgestrahlt. Am 5.12.2014 präsentierte Prof. Mathes diese filmische Dokumentation am ISTB mit anschließender Diskussion.



Foto: Servus TV

E.L.

CIRDIS

Seit April 2015 leitet Univ.-Prof. Dr. Martin Gaenzle das fakultätsübergreifende Forschungszentrum "Center for Interdisciplinary Research and Documentation of Inner and South Asian Cultural History" (CIRDIS). CIRDIS bietet einerseits eine universitäre Plattform für innovative Forschungsinitiativen und Drittmittelprojekte zu Süd- und Zentralasien, und andererseits die notwendige Infrastruktur für die Archivierung, Aufbereitung und Verbreitung der gesammelten Forschungsdokumentation. Der Fokus liegt dabei auf der Vernetzung unterschiedlicher Disziplinen, Materialien und Medien. Damit soll der Mehrwert der gemeinsamen, interdisziplinären Forschungsaktivitäten visualisiert, die Ergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit

zugänglich gemacht und letztlich auch neue Methoden für interaktive, digitale Publikationen geschaffen werden. (URL: <http://www.univie.ac.at/cirdis/>)

V.W.

WORKSHOP "LIFE, MEMORY, HISTORY AND SOCIETY – LIFE WRITINGS FROM INDIA AND NEPAL"

Im Mai 2015 fand am ISTB ein internationaler Workshop zur Biographienschreibung in Indien und Nepal statt. Unter kulturanthropologischen, historischen und literaturwissenschaftlichen Gesichtspunkten wurden u.a. Themen der Ethnizität, Genderidentitäten und Dalit-Problematik behandelt. Wissenschaftler aus Europa, Indien und Nepal konnten ihre Forschungsergebnisse vor einem interessierten Publikum präsentieren und neue Impulse für die zukünftige Forschung setzen. Der Workshop wurde von Prof. Martin Gaenzle und Dr. Alaka Atreya Chudal organisiert (s. a. S. 44).

E.L.

EIN NEUES FORSCHUNGSPROJEKT AM ISTB



Seit Juni 2015 beheimatet das ISTB das neu initiierte Projekt "Medicine, Immortality, Moksha: Entangled Histories of Yoga, Ayurveda and Alchemy in South Asia". Dies ist das erste ERC-Starting Grant-Projekt am ISTB und wird von Dr. Dagmar Wujastyk geleitet.

Das Starting Grant des European Research Council wurde konzipiert als Exzellenzprogramm, um herausragende Wissenschaftler zu fördern und sie beim Aufbau einer innovativen Forschungsgruppe aktiv zu unterstützen. Dr. Wujastyk, die im Jahr 2010 an der Universität Bonn mit ihrer Dissertation "Medical ethics in the Sanskrit medical classics" promovierte, leitet das international gut vernetzte Forscherteam dieses Projektes, in dem die geschichtliche Entwicklung und die Wechselbeziehungen zwischen den drei indischen Systemen *yoga*, *āyurveda* und *rasaśāstra* (indische Alchemie und Iatrochemie) erforscht wird. Im

Schwerpunkt der Forschung stehen Methoden zur Verlängerung der Lebensdauer und Verjüngung des Körpers. Neben dem Wiener Team (Dr. Christèle Barois und Dr. Jason Birch) arbeitet auch Dr. Susanne Newcombe von der London School of Economics and Political Sciences im Rahmen des Projektes (s. a. Projektbeschreibung auf S. 61).

E.L.

FACHBEREICHSBIBLIOTHEK SÜDASIEN-, TIBET- UND BUDDHISMUSKUNDE (FBSTB) DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Bibliotheksleitung: Dr. Sylvia Stapelfeldt
Dania Huber (geringfügig beschäftigt; bis 31.12.2014)
Mag. Dennis Johnson (halbbeschäftigt)
Alexander Wrona (geringfügig beschäftigt)
Tatjana Sejkora (geringfügig beschäftigt; ab 1.1.2015)

BIBLIOTHEKSBERICHT 2014/2015

Im Berichtszeitraum wurden 1024 Druckschriftenbände inventarisiert sowie der Eingang von 171 Zeitschriftenheften verzeichnet.

Die Zahl der Besucher unserer Bibliothek bleibt stabil, die Entlehnungen von Printbüchern sind allerdings weiter rückläufig.

An einen Samstag im Juni 2015 hat sich die Fachbereichsbibliothek am Campusfest beteiligt, dass anlässlich der Feierlichkeiten zum 650-Jahr-Jubiläum der Universität Wien stattfand. Ein ganzes Wochenende konnten Familien die Einrichtungen der Universität auf dem Campus erkunden. Eine Station der "Bibliotheksrally" für Kinder führte in unsere Fachbereichsbibliothek – hier konnten die kleinen Gäste sich ansehen, wie in Tibet geschrieben wird, wie ein *dpe cha* aussieht, und selbst ausprobieren, wie man dieses professionell aus seinem Tuch wickelt und es wieder faltenlos verstaut.

S.St

LEHRVERANSTALTUNGEN

WS 2014

Buß, Johanna: "Einführung in die moderne Südasienkunde", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Buß, Johanna: "Prägende Persönlichkeiten der Hindu-Reformbewegungen im 18. und 19. Jahrhundert", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Einführung in die Hindi I", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Begleitende Übung zur Einführung in die Hindi I", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Hindi Literature of the Indian Diaspora", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Nepali in the Press", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Deshpande, Anirudh: "Cultural History: Rise of British Power and the Establishment of British Colonialism in India, 1757-1857", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Deshpande, Anirudh: "Regional Cultures: Explorations in the History of Modern Maharashtra: Historiography and Selected Issues from the Seventeenth Century to the Twentieth Century", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Dolensky, Jan: "Begleitende Übung zur Einführung in das klassische Tibetisch", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Draszczyk, Martina: "Modernes Tibetisch für Fortgeschrittene mit Schwerpunkt auf Grammatik und Kommunikationskompetenz", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Eltschinger, Vincent: "Vom Himmel zur Hölle – Vorstellungen zur Wiedergeburt und ihren Formen in der Religionsgeschichte Südasiens", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Ferstl, Christian: "Klassisches Sanskrit für Fortgeschrittene", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Ethnographie der Kastengesellschaft", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Orale Traditionen in Nordindien und Nepal", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Säkularismusdebatten in Südasiens", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Kolloquium zur modernen Südasienkunde für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Geisler, Tashi: "Einführung in das moderne Tibetisch I", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Geisler, Tashi: "Begleitende Übung zur Einführung in das moderne Tibetisch I", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Hartnack, Christiane: "Subaltern Studies – Texte und Kontexte", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Higgins, David: "Translating Buddhist Philosophy – Principles and Techniques (KFBTS-Program)", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Kintaert, Thomas: "Einführung in das klassische Sanskrit I", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Kintaert, Thomas: "Begleitende Übung zur Einführung in das klassische Sanskrit I", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Lasic, Horst: "Klassisches Tibetisch für Fortgeschrittene", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Maas, Philipp A.: "Einführung in die Indologie", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Maas, Philipp A.: "Körperhaltungen und Atemregulation im klassischen Yoga", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Gampopas Juwelenschmuck der Befreiung – Eine Zusammenfassung von Khenpo Tsultrim Gyamtsho", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Die Madhyamaka-Traditionen des tibetischen Buddhismus", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Das tibetische Literaturgenre Blo-rig der erkenntnistheoretischen Schule des Buddhismus", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Kolloquium zur Tibetologie für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Die Debatte über die Existenz eines vom Körper verschiedenen Selbstes zwischen den Naiyāyikas und den Materialisten gemäß Bhaṭṭa Jayantas *Nyāyamañjarī*", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Kolloquium zu den Philosophien und Religionen Südasiens für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Rastelli, Marion: "Übergangsriten in vedischen und Hindu-Traditionen", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Schiller, Alexander: "Einführung in das klassische Tibetisch I", VO+UE, 4SSSt (10 ECTS).

Tauscher, Helmut: "Tibetische Madhyamaka Exegese – Lektüre von Tsong kha pas *sPyod 'jug ses rab le'u'i tikkā Blo gsal ba*", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Tauscher, Helmut: "Tibetische Doxographische Literatur – Ausgewählte Passagen aus Phya pa Chos kyi seng ges *bDe bar gshegs pa dang phyi rol pa'i gzhung nam par 'byed pa*", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Tillemans, Tom: "Analyzing and Translating Buddhist Canonical Literature on Reincarnation", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Tillemans, Tom: "Methodological Issues in Translation Canonical Literature in Tibetan", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Tillemans, Tom: "PhD Seminar in the Field of Tibetan and Buddhist Studies", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Das vedische Verb und seine diachrone Entwicklung – Die Entstehung neuer Verbalmorpheme und ihre Ausbreitung in der vedischen Literatur", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Liebeszauber und Verwandtes in den Saṃhitās des Atharvaveda", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Die älteste erzählende Prosa Indiens", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Kolloquium zu den Sprachen und Literaturen Südasiens für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Wettstein, Marion: "Vergleichende Ethnographie des Tanzes in Nepal", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Wieser-Much, Michael Torsten: "Einführung in die Tibetologie und Buddhismuskunde", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Wieser-Much, Michael Torsten: "Die Philosophie des Buddhismus", VO, 2SSSt (5 ECTS).

SS 2015

Angermeier, Vitus: "*doṣas, dhātus, mahabhūtas* – Ordnungssysteme im klassischen Āyurveda", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Berounský, Daniel und Porció, Tibor: "Buddhist Deities and Ritual in Central Asia and Tibet", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Buß, Johanna: "B.R. Ambedkar zwischen Sozialreform, Politik und Religion", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Buß, Johanna: "Ritualtheorien und Rituale in Indien und Nepal", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Einführung in die Hindi II", SAK, 4SSSt (15 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Nepali Conversation", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Selected Passages from the Novel *Maitaghar* by Lain Singh Bangdel", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Autobiographical Narratives in Nepali Literature A", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Chudal, Alaka Atreya: "Autobiographical Narratives in Nepali Literature B", UE, 2SSSt (5 ECTS).

David, Hans-Jürgen: "Traditionen des Pilgers in Südasien", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Eltschinger, Vincent: "Ausgewählte Episoden aus der Buddha-Legende", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Freschi, Elisa: "Sprachliche Mitteilung in der indischen Epistemologie: Kumārilas *Śloka-vārttika*", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Person und Verwandtschaft in Südasien", VO, 2SSSt (5 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Autobiographisches Erzählen in Südasien – Philologische Forschung", BAS, 1SSSt (8 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Autobiographisches Erzählen in Südasien – Kulturwissenschaftliche Forschung", BAS, 1SSSt (7 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Gandhis politische Philosophie und Praxis", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Gaenzle, Martin: "Kolloquium zur modernen Südasienkunde für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Geisler, Tashi: "Einführung in das moderne Tibetisch II", SAK, 4SSSt (15 ECTS).

Kano, Kazuo und Luo, Hong: "The Hermeneutics of Mahāyāna Texts", UE, 2SSSt (5 ECTS).

Kano, Kazuo und Luo, Hong: "Analyzing and Translating Buddhist Literature. Part 1: *Ratnagotravibhāga* I.13-26; Part 2: Ratnākaraśānti's *Prajñāpāramitā-Upadeśa*", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Kano, Kazuo und Luo, Hong: "PhD Seminar in Tibetan and Buddhist Literature, History and Culture", SE, 2SSSt (10 ECTS).

Kintaert, Thomas: "Einführung in das klassische Sanskrit II", SAK, 4SSSt (15 ECTS).

Kintaert, Thomas: "Einführung in die religiöse Symbolik. Deutungsversuche am Beispiel des polyvalenten Lotos", PS, 2SSt (5 ECTS).

Lasic, Horst: "Historiographische Berichte über bedeutende buddhistische Gelehrte", UE, 2SSt (5 ECTS).

Maas, Philipp A.: "Religion und Philosophie in den erzählenden Partien des Mahābhārata – Philologische Grundlagen", BAS, 1SSt (8 ECTS).

Maas, Philipp A.: "Religion und Philosophie in den erzählenden Partien des Mahābhārata – Religionswissenschaftliche und philosophische Aspekte", BAS, 1SSt (7 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Kurzbiographien aus dem *Gangs can mkhas grub rim byon ming mdzod*", UE, 2SSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Gampopas *Juwelenschmuck der Befreiung*, Teil 2.", UE, 2SSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Tibetische Interpretationen der Buddhanatur im Vergleich", UE, 2SSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Kolloquium zur Tibetologie und Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSt (5 ECTS).

Mathes, Klaus-Dieter: "Dissertantenseminar in Tibetologie und Buddhismuskunde", SE, 2SSt (15 ECTS).

Négyesi, Mária: "Bhisham Sahni", UE, 2SSt (5 ECTS).

Pecchia, Cristina: "Print Culture in Colonial India", VO, 2SSt, (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Rāmāyaṇa-Lektüre", UE, 2SSt (5 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Weltentsagung, Askese und Mönchtum im vormodernen Indien", SE, 2SSt (10 ECTS).

Preisendanz, Karin C.: "Kolloquium zu den Philosophien und Religionen Südasiens für fortgeschrittene Studierende", KO, 2SSt (5 ECTS).

Sabernig, Katharina: "Tibetische Medizin in ihrem historischen und kulturellen Kontext", PS, 2SSt (5 ECTS).

Schiller, Alexander: "Einführung in das klassische Tibetisch II", SAK, 4SSt (15 ECTS).

Shah, Aftab Hussain: "Legal Hindi", PS, 2SSt (5 ECTS).

Tamphel, Konchok: "Advanced Modern Tibetan I", UE, 2SSt (5 ECTS).

Tamphel, Konchok: "Advanced Modern Tibetan II", UE, 2SSt (5 ECTS).

Tamphel, Konchok: "Advanced Modern Tibetan III", UE, 2SSt (5 ECTS).

Tauscher, Helmut: "Tibetische Philologie", BAS, 1SSt (8 ECTS).

Tauscher, Helmut: "Tibetische Kulturgeschichte", BAS, 1SSt (7 ECTS).

Traxl, Herbert: "Die Außenpolitik des unabhängigen Indien", VO, 2SSt (5 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Die großen Familienbücher des R̥gveda – Lektüre ausgewählter Hymnen zu Metrik, Poetik und Grammatik des frühesten vedischen Sanskrit", UE, 2SSt (5 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Die Säulenedikte von Kaiser Asoka, ihr Umfeld und ihr Hintergrund – Zu Synchronie und Diachronie von Asokas Kanzleisprache", SE, 2SSt (10 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Die Partie der Śākuntala und andere weibliche Rollen in Kālidāsa's Schauspiel – Theorie und Praxis der Bühnen-Prakrits und ihrer Grammatik", SE, 2SSt (10 ECTS).

Werba, Chlodwig H.: "Kolloquium zu den alt- und mittelindischen Sprachen und ihrer Literaturen", KO, 2SSSt (5 ECTS).

Wieser-Much, Michael Torsten: "Proseminar zu ausgewählten Arbeitsgebieten der Tibetologie und Buddhismuskunde", PS, 2SSSt (5 ECTS).

Wieser-Much, Michael Torsten: "Ausgewählte Texte zur Sprachphilosophie (*apoha* und anderes)", SE, 2SSSt (10 ECTS).

QUALIFIKATIONSARBEITEN*

MASTERARBEITEN

A. Fertiggestellt

- Bianchini, Francesco: A King's Best Weapon. Sudarśana's Worship at the Royal Court According to the *Ahīrbudhnyasaṃhitā*. (<http://othes.univie.ac.at/38142/>) (Betreuer: Marion Rastelli)
- Matzinger, Andrea: Ökologische Probleme mit dem heiligen Fluss in Benares. Veer Bhadra Mishras Mission für einen nachhaltigen Umweltschutz im Kontext der hinduistischen Ethik. (<http://othes.univie.ac.at/37606/>) (Betreuer: Martin Gaenzle)

B. In Arbeit befindlich

- Cadilek, Martin: Bodhibhadras Kommentar zu den zwanzig Versen des Bodhisattvage-lübdes. (Betreuer: Michael Torsten Wieser-Much)
- Gohlke, Lena: Die *dīkṣā* im Pāñcarātra. Eine Beschreibung des Rituals anhand des Ver-gleichs der jeweiligen Passagen in der *Pādmasaṃhitā* und in der *Viśvāmitrasaṃhitā*. (Betreuer: Marion Rastelli)
- Habibi, Hessam: Die Verbalmorphologie im Kauṭīlīya – Belege, Kategorien und deren Frequenzen in den Büchern I-V des *Arthaśāstra*. (Betreuer: Chlodwig H. Werba)
- Huber, Dania: Die Rezeption des Yogācāra im späten indischen Buddhismus. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Megyeri, Léna: Darstellung und Funktionen des Tanzes im Rāmāyaṇa. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)
- Reischl, Bernadette: Der Sari in Wien: Eine Untersuchung der soziokulturellen Bedeutung und Rolle des Saris für die indische Diaspora. (Betreuer: Martin Gaenzle)
- Theuer, Raffaella: Frauen, Gewalt und der Kampf um Rechte in Indien: Indischer Feminis-mus und die filmische Darstellung der Gulabi Gang. (Betreuer: Martin Gaenzle)

DISSERTATIONEN

In Arbeit befindlich

- Angermeier, Vitus: Kulturgeschichte des Wassers im klassischen Āyurveda. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)
- Brambilla, Filippo: The Jonang Teaching and Practice. Present State of a Tradition. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

* Zusammenfassungen zu den einzelnen Arbeiten finden sich in Appendix I zu diesem Bericht (s. S. 48-57)

- Choi, Eun-Yee: Erkenntnismittel und Erkenntnisergebnis bei Jinendrabuddhi. (Betreuer: Ernst Steinkellner)
- Coura, Gabriele: A Buddhist Place of Education: dPal spungs Monastery from the 18th to the Early 20th Century. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- David, Hans-Jürgen: Badrīnāth and the Periphery of Cultures. Deconstructing a Place of Pilgrimage. (Betreuer: Martin Gaenzle)
- Eisenbeutel, Jasmin: Tibetische Übersetzungsmethoden und terminologische Begriffsarbeit und -entwicklung im tibetischen Buddhismus. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Ferstl, Christian: Frühe Darstellungen des Pāsupata in der Kunstdichtung des Sanskrit und Prakrit. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)
- Forgues, Gregory: Radical Nondualism in the Works of 'Ju Mi pham rNam rgyal rGya mtsho (1846-1912): The Interplay of Knowledge and Liberation in a Tibetan Philosophical Discourse on *yuganaddha*. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Frey, Oliver Philipp: Śrīprapāduka's *Nyāyasūtravivaraṇa*. Kritische Ausgabe mit einer text- und inhaltskritischen Untersuchung. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)
- Gelle, Zsoka: The Sacred Geography of Yolmo Gangra. (Betreuer: Guntram Hazod, Klaus-Dieter Mathes)
- Jovic, Nika: Hermeneutics in Dol po pa Shes rab rgyal mtshan's (1292-1361), Interpretation of Selected Sūtra, Śāstra and Tantra Quotations. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Kemp, Casey A.: In the Clear Light of Emptiness. An Introduction to the Doctrine of Luminosity in the Mahāmudrā Tradition. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)
- Lainé, Bruno: A Structural Analysis of the Tibetan Kanjurs and Western Tibetan Canonical Manuscript Collections. (Betreuer: Helmut Tauscher)
- Scheuermann, Rolf: When *sūtra* meets *tantra*. sGam po pa's Four Dharma Doctrine as an Example for his Synthesis of the bKa' gdams and Mahāmudrā Systems. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

PUBLIKATIONEN

A. PUBLIKATIONEN DER INSTITUTSMITARBEITER

MONOGRAPHIEN

Draszczyk, Martina: *Die Anwendung der Tathagātagarbha-Lehre in Kong spruls Anleitung zur gZhan stong-Sichtweise* [Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde 87]. Wien 2015: ATBS, 399 S.

Mathes, Klaus-Dieter: *A Fine Blend of Mahāmudrā and Madhyamaka. Maitrīpa's Collection of Texts on Non-conceptual Realization (Amanasikāra)* [Beiträge zur Kultur- und Geistesgeschichte Asiens 90]. Wien 2015: Verlag der ÖAW, 580 S.

Pecchia, Cristina: *Dharmakīrti on the cessation of suffering. A Critical Edition with Translation and Comments of Manorathanandin's Vṛtti and Vibhūticandra's Glosses on Pramāṇavārttika II*. 190-216 [Brill's Indological Library 47]. Leiden 2015: Brill, 318 S.

Schiller, Alexander: *Die "Vier Yoga"-Stufen der Mahāmudrā-Meditationstradition. Eine Anthologie aus den Gesammelten Schriften des Mönchsgelehrten und Yogin Phag mo gru pa rDo rje rgyal po (Kritischer Text und Übersetzung, eingeleitet und erläutert)* [Indian and Tibetan Studies 2].

(Dissertation). Hamburg 2014: Department of Indian and Tibetan Studies, Universität Hamburg, 860 S.

Wettstein, Marion: *Naga Textiles: Design, Technique, Meaning and Effect of a Local Craft Tradition in Northeast India* (Dissertation). Stuttgart 2014: Arnoldsche Art Publishers, 368 S.

AUFSÄTZE

Birch, Jason: "The Yogatārāvalī And The Hidden History of Yoga". *Nāmarūpa* 20 (2015), 4-13.

Buß, Johanna: "Kasten in Indien heute. Traditionelle Kategorien in der modernen Gesellschaft". *Religionen Unterwegs* 21.2 (2015), 10-16.

Draszcyk, Martina: (gemeinsam mit David Higgins und Klaus-Dieter Mathes) "Preface". In: Klaus-Dieter Mathes (ed.), *Toward a History of Tibetan Mahāmudrā Traditions = Zentral-asiatische Studien* 44.1. Andiast 2015: International Institute for Tibetan and Buddhist Studies, 9-13.

Freschi, Elisa: "The Study of Indian Linguistics. Prescriptive Function of Language in the *Nyāyamañjarī* and in the Speech Act Theory". In: Joe Pellegrino, Alexander A. Stolyarov (eds.), *Open Pages in South Asian Studies*. Woodland Hills 2014: SASA Books, 27-62.

Freschi, Elisa: "The Reuse of Texts in Indian Philosophy: Introduction" = *Journal of Indian Philosophy* 43.2-3 (2014), 85-108. (DOI 10.1007/s10781-014-9232-9)

Freschi, Elisa: "Systematising an Absent Category: Discourses on 'Nature' in Prābhākara Mīmāṃsā", *Supplemento della Rivista di Studi Orientali* LXXXVIII. 2 (2015), 45-54.

Freschi, Elisa: "Quotations, References, etc. A Glance on the Writing Habits of a Late Mīmāṃsaka". *The Reuse of Texts in Indian Philosophy = Journal of Indian Philosophy* 43.2-3 (2015), 219-255. (DOI 10.1007/s10781-014-9238-3)

Freschi, Elisa: "Free Will in Viśiṣṭādvaita Vedānta: Rāmānuja, Sudarśana Sūri and Veṅkaṭanātha". *Religion Compass* 9 (2015), 287-296.

Freschi, Elisa: "Between Theism and Atheism: a journey through Viśiṣṭādvaita Vedānta and Mīmāṃsā". In: Robert Leach und Jessie Pons (eds.), *Puṣpikā: Tracing Ancient India Through Texts and Traditions. Contributions to Current Research in Indology* 3. Barnsley 2015: Oxbow Books Press, 24-47.

Freschi, Elisa: (gemeinsam mit Agata Ciabattoni, Francesco A. Genco und Björn Lellmann) "Mīmāṃsā Deontic Logic: Proof Theory and Applications". In: Hans De Nivelte (ed.), *Automated Reasoning with Analytic Tableaux and Related Methods. 24th International Conference, Proceedings of the 24th International Conference TABLEUX 2015, Wrocław, Poland, September 21-24, 2015*. Bern 2015: Springer, 323-338.

Freschi, Elisa: "Cosa succedrebbe se Woody Allen avesse un'etica da imporre? Riflessioni teologiche su 'You will meet a tall dark stranger'". *Rifrazioni* 15 (2015), 45-54.

Freschi, Elisa: "His Hiding Place is Darkness by Francis X. Clooney, S.J". *Exemplar. The Journal of South Asian Studies* 3 (2015), 54-56.

Gaenzle, Martin: (Koautor mit Balthasar Bickel) "First person objects, antipassives, and the political history of the Southern Kirant". *Journal of South Asian Languages and Linguistics* 2.1 (2015), 63-86.

Gaenzle, Martin: (Erstautor, gemeinsam mit Mark Turin, Will Tuladhar et al.) "People" In: Georg Miehe und Colin A. Pendry (eds.), *An Introduction to the Natural History, Ecology and Human Impact in the Himalayas*. Edinburgh 2015: Royal Botanic Gardens, 251-269.

Graheli, Alessandro: "Epistemology of Textual Re-use in the *Nyāyamañjarī*". *Journal of Indian Philosophy* 43.2-3. (DOI 10.1006/s10781-014-9234-7) (Open Access)

Hartnack, Christiane: "Interkulturelle Bildung". *Upgrade*. Das Magazin für Wissen und Weiterbildung der Donau-Universität Krems 4 (2014), 30-31.

Higgins, David: (gemeinsam mit Martina Draszczyk und Klaus-Dieter Mathes) "Preface". In: Klaus-Dieter Mathes (ed.), *Toward a History of Tibetan Mahāmudrā Traditions = Zentralasiatische Studien* 44.1. Andiast 2015: International Institute for Tibetan and Buddhist Studies, 9-13.

Mathes, Klaus-Dieter: "Saraha's Sahaja Tradition in the Light of the Dohākoṣa Commentary by a Nepalese (?) Advayavajra". In: Andrea Loseries (ed.), *The Role of Dohā & Caryāgīti in the Cultural Indo-Tibetan Interface* (2015). New Delhi: Buddhist World Press, 16-38.

Mathes, Klaus-Dieter: "Mind and its Co-emergent (*sahaja*) Nature in Advayavajra's Commentary on Saraha's Dohākoṣa". In: Klaus-Dieter Mathes (ed.), *Toward a History of Tibetan Mahāmudrā Traditions = Zentralasiatische Studien* 44.1. Andiast 2015: International Institute for Tibetan and Buddhist Studies, 17-34.

Mathes, Klaus-Dieter: "Preface". In: Klaus-Dieter Mathes (ed.), *Toward a History of Tibetan Mahāmudrā Traditions = Zentralasiatische Studien* 44.1. Andiast 2015: International Institute for Tibetan and Buddhist Studies, 9-13.

Mathes, Klaus-Dieter: "Mileba (yue 1002-1085) de wuzhu zhongguan sixiang — zuowei wu zuo yi dashouyin xingfa de yi ge lilun zhicheng." ("弥勒巴 (约 1002-1085) 的无住中观思想 — 作为无作意大手印行法的一个理论支撑" ["Maitrīpa's (ca. 1002 – ca. 1085) Madhyamaka View of Non-Abiding As a Support for the Mahāmudrā Practice of Non-Mentation"]). *Mijiao wenxian zhengli yu yanjiu*. (《密教文献整理与研究》) Beijing: *Zongguo shehui kexue chubanshe* 3 (2015), 285-301 (中国社会科学出版社, 第3辑, 第285-301页).

Mathes, Klaus-Dieter: "The Pith Instructions on the Mahāyāna Uttaratantra (Theg chen rgyud bla'i gdams pa). A Missing Link in the Meditation Tradition of the Maitreya Works". In: Olaf Czaja und Guntram Hazod (eds.): *The Illuminating Mirror. Tibetan Studies in Honour of Per K. Sørensen on the Occasion of his 65th Birthday* (Contributions to Tibetan Studies 12). Wiesbaden 2015: Reichert, 303-320.

Preisendanz, Karin C.: "Between Affirmation and Rejection. Attitudes towards the Body in Ancient South Asia from the Ṛgveda to Early Classical Medicine". In: Gert Melville and Carlos Ruta (eds.), *Thinking the Body as a Basis, Provocation and Burden of Life. Studies in Intercultural and Historical Contexts* [Challenges of Life. Essays on Philosophical and Cultural Anthropology 2]. Berlin/Boston 2015: de Gruyter Oldenbourg, 113-144.

Preisendanz, Karin C.: "Sorge(n) im Rahmen des Strebens nach Vollkommenheit. Überlegungen zum Phänomen anhand ausgewählter indischer Vorstellungen und Modelle". In: Gert Melville, Gregor Vogt-Spira und Mirko Breitenstein (eds.), *Sorge* [Europäische Grundbegriffe im Wandel. Verlangen nach Vollkommenheit 2]. Weimar/Wien 2015: Böhlau Verlag, 229-248.

Sabernig, Anna: "Tibetan Materia Medica in Dispute. Pharmacological Achievements of Dar-mo sman-rams-pa Blo-bzang Chos-grags". *Curare* 37.2 (2014), 100-112.

Steinkellner, Ernst: "Miscellen zur erkenntnistheoretisch-logischen Schule des Buddhismus XI: The Manuscript of Dharmakīrti's *Vādanyāya*". *WZKS* 55 (2013-2014[2015]), 183-189.

Steinkellner, Ernst: "On Dharmakīrti's Proposal to Solve the Induction Problem. In: Gregor Paul (ed.), *Logic in Buddhist Scholasticism. From Philosophical, Historico-Philological and Comparative Perspectives* [LIRI Seminar Proceedings Series 7]. Lumbini 2015: Lumbini International Research Institute, 169-185.

von Stockhausen, Alban: "Ritual und Raum im Schamanismus Ostnepals". In: Erik Hornung und Andreas Schweizer (eds.), *Heilige Landschaft: Eranos 2013 und 2014*. Basel 2015: Schwabe, 191-236.

Wettstein, Marion: "The Dancers Complied, the Chicken Denied: Explorations into the Pragmatic Work of Rituals among the Dumi Rai of Eastern Nepal". *Shaman* 23.1-2 (2015), 163-188.

SONSTIGE PUBLIKATIONEN

Preisendanz, Karin C.: "Johannes Cornelis Heesterman" (Nachruf). In: *Österreichische Akademie der Wissenschaften, Almanach* 163./164. Wien (2013/2014[2015]): Verlag der ÖAW, 617-624.

Steinkellner, Ernst: "Helmut Krasser" (Nachruf). In: *Österreichische Akademie der Wissenschaften, Almanach* 165. Wien 2015: Verlag der ÖAW, 485-491.

BUCHBESPRECHUNGEN

Freschi, Elisa: "Eli Franco (ed.), Periodization and Historiography of Indian Philosophy". *Journal of the American Oriental Society* 135.1 (2015), 153-156.

Graheli, Alessandro: "Ehlers, Gerhard: Indische Handschriften Teil 17. Die Śāradā-Handschriften der Sammlung Janert der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz. Stuttgart: Franz Steiner Verlag 2010". *Orientalistische Literaturzeitung* 110.2. (2015), DOI 10.15.15/0lzg-2-15-0059.

ONLINE-PUBLIKATIONEN

Sabernig, Katharina: Terminologie zur Tibetischen Medizin (Datenbank). (URL: <http://crossasia.org/service/lab/tibetanterms.html>).

LEXIKONBEITRÄGE

Buß, Johanna: "Sanctuary/Shrine/Temple". In: Robert Segal and Kocku von Stuckrad (eds.), *Vocabulary for the Study of Religion*. Leiden 2015: Brill, 276-283.

Hartnack, Christiane: (gemeinsam mit Karin Schreiner) "Visual Intercultural Communication". In: J. Bennett (ed.), *The SAGE Encyclopedia of Intercultural Competence*. Thousand Oaks 2015: SAGE, 866-869.

HERAUSGABE VON EINZELPUBLIKATIONEN

Freschi, Elisa: *The Reuse of Texts in Indian Philosophy = Journal of Indian Philosophy* 43.2-3 (2015), 334 S.

Mathes, Klaus-Dieter: *Toward a History of Tibetan Mahāmudrā Traditions = Zentralasiatische Studien* 44. Andiast 2015: International Institute for Tibetan and Buddhist Studies, 232 S.

Steinkellner, Ernst: Liu Zhen, *The Dharmadhātustava. A Critical Edition of the Sanskrit Text with the Tibetan and Chinese Translations, a Diplomatic Transliteration of the Manuscript and Notes* [Sanskrit Texts from Tibetan Autonomous Region 17]. Beijing-Vienna 2015: China Tibetology Research Center – Austrian Academy of Sciences, 90 S.

Steinkellner, Ernst: Daniel M. Stuart, *A Less Traveled Path: Saddharmasmṛtyupasthānasūtra chapter 2. Critically Edited with A Study on Its Structure and Significance for the Development of Buddhist Meditation*. Volume I & II [Sanskrit Texts from Tibetan Autonomous Region 18.1-2] Beijing-Vienna 2015: China Tibetology Research Center – Austrian Academy of Sciences, 642 S.

HERAUSGABE VON SERIENPUBLIKATIONEN

Preisendanz, Karin C.: WZKS 55 (2013-2014[2015]) (gemeinsam mit Anne MacDonald und Chlodwig H. Werba), 286 S.

Tauscher, Helmut: Markus Viehbeck: *Polemics in Indo-Tibetan Scholasticism. A Late 19th-Century Debate Between 'Ju Mi pham and Dpa' ris rab gsal*. Wien 2014, 355 S. (WSTB 86).

Tauscher, Helmut: Martina Draszczyk: *Die Anwendung der Tathagātagarbha-Lehre in Kong spruls Anleitung zur gZhan stong-Sichtweise*. Wien 2015, 399 S. (WSTB 87).

Werba, Chlodwig H.: WZKS 55 (2013-2014[2015]) (gemeinsam mit Anne MacDonald und Karin C. Preisendanz), 286 S.

Wieser-Much, Michael Torsten: Markus Viehbeck: *Polemics in Indo-Tibetan Scholasticism. A Late 19th-Century Debate Between 'Ju Mi pham and Dpa' ris rab gsal*. Wien 2014, 355 S. (WSTB 86).

Wieser-Much, Michael Torsten: Martina Draszczyk: *Die Anwendung der Tathagātagarbha-Lehre in Kong spruls Anleitung zur gZhan stong-Sichtweise*. Wien 2015, 399 S. (WSTB 87).

WISSENSCHAFTLICHE REDAKTIONS- UND LEKTORIERUNGSARBEIT

Preisendanz, Karin C.: Anthologie *Dimensions of the Christian Encounter with the Religions of India. Aims, Possibilities, Ramifications*, bevorstehend in den "Publications of the De Nobili Research Library".

Preisendanz, Karin C.: Anthologie *Physicians and Patients. Textual Representations in Pre-Modern South Asia*, bevorstehend im *Electronic Journal of Indian Medicine*.

Preisendanz, Karin C.: Gerhard Oberhammer, *Monistische Gotteslehre und Spiritualität Vāmanadattas. Ein religionshermeneutischer Versuch*, bevorstehend in den PNDRL.

Preisendanz, Karin C.: Proceedings der internationalen Konferenz "Yoga in Transformation. Historical and Contemporary Perspectives on a Global Phenomenon" (Veranstalter: ISTB, Institut für Religionswissenschaft der Katholisch-Theologischen Fakultät, ÖGRW, 19.-21.9.2013), bevorstehend in der Serie "Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft (gemeinsam mit Karl Baier und Philipp A. Maas).

Rastelli, Marion: *Tāntrikābhīdhānakośa. Wörterbuch zur Terminologie hinduistischer Tantra*.

B. AM INSTITUT HERAUSGEGEBENE SERIEN UND ZEITSCHRIFTEN

- WIENER STUDIEN ZUR TIBETOLOGIE UND BUDDHISMUSKUNDE

WSTB 86: Markus Viehbeck: *Polemics in Indo-Tibetan Scholasticism. A Late 19th-Century Debate Between 'Ju Mi pham and Dpa' ris rab gsal*. Wien 2014, 355 S.

This book makes an important contribution to exploring the question of how knowledge of Buddhist India is appropriated and negotiated on the Tibetan plateau. It investigates the series of debates between the Rnying ma master 'Ju Mi pham (1846–1912) and his contemporary opponents from the Dge lugs school – in particular Dpa' ris Rab gsal (1840–1912) – that flared up in Eastern Tibet in the late nineteenth century and involved the major centres of Tibetan scholasticism in the almost thirty years of its development. The point of departure of these controversies was Mi pham's *Nor bu ke ta ka*, an innovative commentary on the ninth chapter of Śāntideva's (approx. eighth century) *Bodhi(sattva)caryāvatāra* (BCA), a work that the tradition regards as an authoritative presentation of Indian Madhyamaka thought. After the Buddhist religion spread to Tibet, it was this tradition that established itself as the pivotal philosophical system. Not only does its content form the ontological foundation of the Buddhist world view in Tibet, but a correct understanding of it is also commonly accepted as the prerequisite for any soteriological progress. Madhyamaka philosophy was therefore subject to considerable debate among Tibetan scholastics, of which the controversies around Mi pham's *Nor bu ke ta ka* are one of the most important testimonies.

The study engages with these controversies in three parts: Part I ("Context of the controversies") explores the larger context of the debates, both in terms of literary genre, but also in its socio-historical dimension. In so doing, it helps to nuance our understanding of the intellectual history of the nineteenth century, a crucial period in which a tension between Dge lugs and non-Dge lugs scholastic traditions (the "*ris med* movement") has been – often simplistically – seen as an important background for the debates.

The second part ("Main part: the debate between Mi pham and Rab gsal") focuses on the critical treatises that were exchanged between Mi pham and Rab gsal. Based on this material, the study outlines the key issues of the controversy, which are related to four different passages of the BCA: Topic I concerns the interpretation of BCA IX.1, Topic II that of BCA IX.78. Both of these topics pertain mostly to personal differences in the literal interpretation of the respective passages, and are thus treated rather briefly. In contrast, Topic III, connected to BCA IX.41-49, and Topic IV, connected to BCA IX.2, are both related to fundamental differences in the respective scholastic traditions concerning the understanding of core concepts of Madhyamaka philosophy, which are discussed at great length. For each topic, its respective background is outlined and followed up by an investigation into the dynamic development of the debate, which proceeds by tracing the exchange of arguments across the confines of individual texts.

The last section ("Supplementary material") is intended as a complement for the specialist working on this material. It provides a detailed and comprehensive structural analysis of the analysed texts down to the level of individual arguments and makes these structures and the connections between arguments in different textual layers explicit in various overview charts.

WSTB 87: Martina Draszczyk: *Die Anwendung der Tathāgatagarbha-Lehre in Kong spruls Anleitung zur gZhan stong-Sichtweise*. Wien 2015, 399 S.

Die Lehre von der Buddha-Natur (*tathāgatagarbha*) als jedem Lebewesen inhärentem Element ist ein zentrales Konzept im Mahāyāna-Buddhismus. Diese Buddha-Natur als das Absolute in einem positiven Sinn darzustellen, d. h. als Gnosis mit unvorstellbaren Qualitäten, ist der Kern der sogenannten *gZhan stong*-Madhyamaka-Sichtweise: Der Geist selbst wird als leer von anderem (*gZhan stong*) verstanden, d. h. leer von den akzidentellen oder oberflächlichen Verunreinigungen, die nicht zur Natur des Geistes gehören; er wird jedoch nicht als leer von den Qualitäten des Buddha-Zustands gesehen. Dennoch sind die Lebewesen, so lange sie den Hemmnissen ihrer akzidentellen Verunreinigungen unterliegen, nicht fähig, einen direkten Bezug zu diesen ihnen innewohnenden Qualitäten herzustellen. Den entsprechenden Werken gemäß macht dies den einzigen Unterschied zu erwachten Individuen aus, die, nachdem sie die akzidentellen Verunreinigungen entfernt haben, die Buddha-Natur erkannt und daher den Zustand des Erwachenseins erlangt haben. Aus diesem Grund ist es – aus der Perspektive der *tathāgatagarbha*-Lehre im Allgemeinen und aus jener der *gZhan stong*-Sichtweise im Besonderen – das Ziel sowohl der buddhistischen Philosophie als auch jeder Art spiritueller Übung in Ethik, Sichtweise und Meditation, die akzidentellen Verunreinigungen zu beseitigen, damit sich die Buddha-Qualitäten einstellen bzw. diese von sich aus offenkundig werden können. Das Buch *Die Anwendung der Tathāgatagarbha-Lehre in Kong spruls Anleitung zur gZhan stong-Sichtweise* handelt von der Interpretation der Buddha-Natur im Kontext der Sichtweise und Meditation, wie sie von dem Mönchsgelehrten 'Jam mgon Kong sprul Blo gros mtha' yas (1813-1899) gelehrt wurde. Der Einleitungsteil vermittelt den historischen Kontext Kong spruls. Darauf folgt ein Abriss zum Thema der Buddha-Natur mit ihren Quellen in Mahāyāna-Sūtren und indischen Lehrwerken. Besonderes Augenmerk liegt auf dem *Ratnagotravibhāga*, da dieses Werk für die Mahāmudrā-Lehren innerhalb der bKa' bryud pa-Tradition des tibetischen Buddhismus von besonderer Bedeutung ist. Dann geht das Buch auf die Entwicklung der *gZhan stong*-Sichtweise in Tibet ein. Vor diesem Hintergrund wendet sich die Aufmerksamkeit – auf der Grundlage von Kong spruls Text *Die makellosen Lichtstrahlen des vajra-Mondes, eine Anleitung zur Sichtweise von gZhan stong, dem Großen Madhyamaka* – ganz Kong spruls Erklärungen zur *gZhan stong*-Sichtweise zu. Der Fokus liegt darauf, wie Kong sprul einen buddhistischen yogin durch den Prozess der Erkenntnis führt: Die Auseinandersetzung mit der richtigen weltlichen und überweltlichen Sichtweise spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Frage, welche Lehren des Buddha in einem hinführenden (*drang don, neyārtha*) und welche in einem definitiven (*nūtārtha, nges don*) Sinn zu verstehen sind. Kong sprul empfiehlt für diese Auseinandersetzung insbesondere die Lehrmodelle des Niḥsvabhāvavāda-Madhyamaka und des Yogācāra-Madhyamaka, die für ihn gleichbedeutend mit *rang stong*- bzw. *gZhan stong*-Madhyamaka sind. Es wird dargestellt, wie gemäß Kong spruls Auffassung der auf der *gZhan stong*-Sichtweise beruhende spirituelle Weg letztlich in der Erkenntnis des *tathāgatagarbha* kulminiert. Eine kritische Edition des Textes sowie eine Übersetzung desselben ins Deutsche bilden den letzten Abschnitt des Buchs.

TEILNAHME VON MITARBEITERN AN KONFERENZEN UND SYMPOSIEN

Angermeier, Vitus

- 16th World Sanskrit Conference. Vortrag: "Categorization of Water in the *Caraka-saṃhitā*". Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.

Berounský, Daniel

- Tibetan Borderlands (Workshop). Vortrag: "Notes on the Cult of the Local Deities in Amdo". Olomouc (Veranstalter: Palacky University), 28.2.2015.
- Memories of Kings. Kingship in the Religious Imaginings of Asia (Konferenz). Vortrag: "Memories of Kingship in the Post-imperial Chronicle of Bon". München (Veranstalter: Projekt "Kingship and Religion in Tibet", Ludwig-Maximilians-Universität München), 22.-23.5.2015.
- China International Conference of Shang Shung Culture Studies. Vortrag: "Ritual of Purification by Burning Fox (*wa bsang*)". Beijing (Veranstalter: School for Tibetan Studies, Minzu University), 18.-20.9.2015.

Buß, Johanna

- Bilddiskursanalyse (Workshop). Bremen (Veranstalter: Arbeitskreis "Religionen und moderne Massenmedien", Universität Bremen), 5.-8.2.2015.
- Life, Memory, History and Society. Life Writings from India and Nepal (Workshop). Wien (Veranstalter: ISTB), 7.-10.5.2015.
- 16th World Sanskrit Conference. Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.
- XXI World Congress of the International Association for the History of Religions. Vorträge: "Debates of Secularism in Nepali Papers and Blogs", "The Visualisation of *karman* as Bodily and Environmental Qualities in Hindu Death Rituals and Mythology". Erfurt (Veranstalter: International Association for the History of Religions; Deutsche Vereinigung für Religionswissenschaft; Universität Erfurt), 23.-29.8.2015.

Chudal, Alaka Atreya

- Euro-Bollywood (Workshop). Wien (Veranstalter: Institut für Europäische Ethnologie, Universität Wien; ISTB), 28.-29.11.2014.
- Life, Memory, History and Society. Life Writings from India and Nepal (Workshop). Vortrag: "An Alternative Approach to Narrating the Past and Studying Society. Hemraj Sharma and Ram Mani Acharya Dixit's Dictionary". Wien (Veranstalter: ISTB), 7.-10.5.2015.
- 16th World Sanskrit Conference. Vortrag: "Sanskrit Texts, Indian Land and Nepalese Readers. Religious and Cultural Transmission in the 19th and 20th-century Banaras". Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.

Eltschinger, Vincent

- Strategies of Language Variation. Transcultural Perspectives. Wiener Werkstätte: Historical Sociolinguistics 2015. Vortrag: "Why Did the Buddhists Adopt Sanskrit?" Wien (Veranstalter: IKGA, Institut für Iranistik, ÖAW), 24.-25.04.2015.
- Hiéroglossies I. Moyen Âge latin, monde arabo-persan, Tibet, Inde (Kolloquium). Vortrag: "Pourquoi les bouddhistes ont-ils adopté le sanskrit?". Paris (Veranstalter: L'Association Française d'Études Chinoises, Collège de France), 16.-17.06.2015.
- Making Ends Meet: Cross-Cultural Perspectives on the End of Times in Medieval Christianity, Islam, and Buddhism (Konferenz). Vortrag: "Introduction" (gemeinsam mit Veronika Wieser). Wien (Veranstalter: Spezialforschungsbereich "Visions of Community").

Comparative Approaches to Ethnicity, Region and Empire in Christianity, Islam and Buddhism (400-1600 CE); IKGA; Universität Wien, 24.-26.09.2015.

Ferstl, Christian

- Tantric Communities in Context. Sacred Secrets and Public Rituals (Symposium). Vortrag: "Aśvaghōṣa's and Bāṇa's Literary Representations of Śaiva Hermits". Wien (Veranstalter: Spezialforschungsbereich "Visions of Community". Comparative Approaches to Ethnicity, Region and Empire in Christianity, Islam and Buddhism [400-1600 CE]; IKGA; Universität Wien), 5.-7.2.2015.
- From Kashmir to Tibet. A Set of Proto-Śāradā Palm Leaves and Two Works on the Ratnagotravibhāga (Workshop). Wien (Veranstalter: IKGA), 21.4.2015.

Freschi, Elisa

- 10th Annual Conference on Philosophy. Vortrag: "Conveying Prescriptions: The Mīmāṃsā Understanding of How Prescriptive Texts Function" (Veranstalter: ATINER: Athens Institute for Education and Research), 25.-28.5.2015.
- 10th Annual Conference on Philosophy. Vortrag: "How Do We Gather Knowledge through Language?" (Veranstalter: ATINER: Athens Institute for Education and Research), 25.-28.5.2015.
- Language as an Independent Means of Knowledge in Kumāriḷa's *Ślokavārttika* (Workshop). Wien, 1.-5.6.2015.
- 16th World Sanskrit Conference. Vortrag: "The Role of Pūrva Mīmāṃsā in Vedānta Deśika's Systematising Effort". Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.
- 6th World Sanskrit Conference. Vortrag (gemeinsam mit Marcus Schmücker): "Introduction" zum Panel "One God – One Śāstra: Philosophical Developments towards and within Viśiṣṭādvaita Vedānta between Nāthamuni and Veṅkaṭanātha". Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.
- 6th Coffee Break Conference. Vortrag: "Introduction" zum Panel "Is Theology Comparable? Comparison Applied to 'Theology' and 'God'". Rom (Veranstalter: Facoltà di Studi Orientali, Università di Roma "La Sapienza"; IKGA), 17.-19.9.2015.

Gaenszle, Martin

- Life, Memory, History and Society. Life Writings from India and Nepal (Workshop). Wien (Veranstalter: ISTB), 7.-10.5.2015.

Graheli, Alessandro

- Shaping the Sciences of the Ancient World: Text Criticism, Critical Editions and Translations of Ancient and Medieval Scholarly Texts (18th-20th centuries) (Workshop). Vortrag: "The Editio Princeps of the *Nyāyabhāṣya*". Paris (Veranstalter: Projekt "Mathematical Sciences in the Ancient World. New Theoretical Approaches to the Sources and Socio-Political Issues of the Present Day" des European Research Council [Advanced Grant 2010]; Université Paris 7 – Denis Diderot; Laboratoire SPHERE UMR 7219), 1.-4.12.2014.
- 10th Annual Conference on Philosophy. Vortrag: "Epistemology of Verbal and Written Testimony" (Veranstalter: ATINER: Athens Institute for Education and Research), 25.-28.5.2015.
- 16th World Sanskrit Conference. Vortrag: "The Stemma Codicum of the *Nyāyamañjarī*". Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.

Maas, Philipp A.

- On the Road in the Name of Religion II: Ways and Destinations in Comparative Perspectives – Medieval Europe and Asia (Konferenz). Vortrag: "A Pilgrimage Myth in the Great Sanskrit Epic and Conflicting Causalities in Early South Asian Religious History". San Millán de la Cogolla (Veranstalter: Centro de Ciencias Humanas y Sociales; Centro Internacional de Investigación de la Lengua Española), 17.11.2014.

- 16th World Sanskrit Conference. Vortrag: "Āyurvedic Approaches to Reality as Reflected in the *Carakasamhitā* and its Origin Myth of *rasāyana*". Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.

Mathes, Klaus-Dieter:

- Translation and Transmission (Konferenz). Workshop "Translating Philosophical Materials B". Keystone (Veranstalter: Tsadra Foundation; Khyentse Foundation; Naropa University), 2.-5.10.2014.
- Tantric Communities in Context: Sacred Secrets and Public Rituals (Workshop). Vortrag: "Sahajavajra's Integration of Tantra into Mainstream Buddhism: An Analysis of His *Tattvadaśakaṭikā* and *Sthitisamuccaya*". Wien (Veranstalter: Spezialforschungsbereich "Visions of Community". Comparative Approaches to Ethnicity, Region and Empire in Christianity, Islam and Buddhism [400-1600 CE]; IKGA; Universität Wien), 5.-7.2.2015.
- Towards a History of 15th Century Tibet: Cultural Blossoming, Religious Fervour and Political Unrest (Konferenz). Vortrag: "Was 'Gos Lo tsa ba gZhon nu dpal (1392-1481) Upholding a gZhan sTong View?". Lumbini (Veranstalter: The Lumbini International Research Institute), 9.-14.3.2015.
- Yogācāra Buddhism in Context: Approaches to Yogācāra Philosophy throughout Ages and Cultures (Workshop). München (Veranstalter: Promotionsprogramm Buddhismus-Studien, Ludwig-Maximilians-Universität München), 19.-20.6.2015.

Pecchia, Cristina

- Tantric Communities in Context. Sacred Secrets and Public Rituals (Symposium). Wien (Veranstalter: Spezialforschungsbereich "Visions of Community". Comparative Approaches to Ethnicity, Region and Empire in Christianity, Islam and Buddhism [400-1600 CE]; IKGA; Universität Wien), 5.-7.2.2015.
- From Kashmir to Tibet A Set of Proto-Śāradā Palm Leaves and Two Works on the *Ratnagotravibhāga* (Workshop). Wien (Veranstalter: IKGA), 25.4.2015.
- 16th World Sanskrit Conference. Vortrag: "Some Reflections on Methodological Questions in the Study of Dharmakīrti". Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.
- 16th World Sanskrit Conference. Vortrag: "Approaches to Textuality. Samples from the *Carakasamhitā*". Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.

Preisendanz, Karin C.

- The Codicology of South Indian Manuscripts (Workshop), Wien (Veranstalter: ISTB und FWF-Projekt P 24388 "Metaphysics and Epistemology of the Nyāya Tradition"), 29.-30.11.2014.
- Shaping the Sciences of the Ancient World: Text Criticism, Critical Editions and Translations of Ancient and Medieval Scholarly Texts (18th-20th centuries) (Workshop). Präsentation des Buchbeitrags "Editing a Foundational Work on Classical Indian Medicine: The Printed Editions of the *Carakasamhitā* in Context". Paris (Veranstalter: Projekt "Mathematical Sciences in the Ancient World. New Theoretical Approaches to the Sources and Socio-Political Issues of the Present Day" des European Research Council [Advanced Grant 2010]; Université Paris 7 – Denis Diderot; Laboratoire SPHERE UMR 7219), 1.-4.12.2014.
- 16th World Sanskrit Conference. Vortrag: "The Physician as a Compassionate 'Master of Life': On the Historical and Cultural Background of Classical Āyurveda". Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.
- "Indien denken. Indien und die deutsche Indologie um 1800" (Tagung). Tutzing (Veranstalter: Akademie für politische Bildung Tutzing; Technische Universität Dresden; Staatliche Kunstsammlung Dresden), 23.-25.9.2015.

Rastelli, Marion

- Tantric Communities in Context: Sacred Secrets and Public Rituals (Workshop). Vortrag: "Narratives as a Medium for Appealing to the Royal Court: A Look into the *Ahīrbudhnyasamhitā*". Wien (Veranstalter: IKGA), 8.-18.11.2014.

Sabernig, Katharina

- Traditional Korean Medicine (Workshop). Vortrag: "Country Report: Traditional and Complementary Medicine in Austria". Busan (Veranstalter: Busan University; South Korean Ministry of Health), 8.-18.11.2014.
- Tibetan Medicine Committee Inaugural Conference. Vortrag: "Database on Tibetan Medical Terms". Xining (Veranstalter: Qinghai University), 6.-8.8.2015.

Schmücker, Marcus

- 6th World Sanskrit Conference. Vortrag (gemeinsam mit Elisa Freschi): "Introduction" zum Panel "One God – One Śāstra: Philosophical Developments towards and within Viśiṣṭādvaita Vedānta between Nāthamuni and Veṅkaṭanātha". Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.

Werba, Chlodwig H.

- Global Universities and Their Regional Impact. Konferenz UVIECON 2015 anlässlich des Jubiläums des 650-jährigen Bestehens der Universität Wien. Wien (Veranstalter: Universität Wien), 13.3.2015.

Wettstein, Marion

- Eranos Tagung. Vortrag: "'Sakela' – Verkörperung und Leibhaftigkeit lokaler Mythen in den rituellen Tänzen Ostnepals". Ascona (Veranstalter: Forum Eranos), 23.08.2015.

Wujastyk, Dagmar

- Ayurveda et Yoga (Konferenz): Vortrag: "*Rasāyana* and *kāyakaḥ*: Rejuvenation and Longevity Therapies in Classical Ayurveda". Vogüé (Veranstalter: Conservatoire du Yoga), 3.4.2015.
- Charismatic Substances (Symposium). Vortrag: "Mercury". Köln (Veranstalter: Internationales Kolleg Morphomata, Universität Köln), 14.5.2015.

GASTVORTRÄGE DER MITARBEITER AN ANDEREN INSTITUTIONEN

Chudal, Alaka Atreya

- "History of Nepali Books. The Development of Print Culture and Nepali Printed World". Oxford Nepal Society, Oxford University, 20.2.2015.
- "Kumari: The Living Goddess of Nepal". Indian Culture Centre, Indische Botschaft, Budapest, 9.4.2015.

David, Hans-Jürgen

- "Das Pilgerzentrum Badrīnāth und seine Bedeutung im Grenzgebiet des Himalayas". Semestervortrag der Österreichischen Gesellschaft für Religionswissenschaft, Wien, 30.1.2015.

Eltschinger, Vincent

- "Vices, menaces et impiété: Sur le *kaliyuga* des bouddhistes". Collège de France, Paris, 11.12.2014.
- "Aśvaghōṣa's Views on the Authority of the Buddhist Scriptures". School of Oriental and African Studies, London, 22.1.2015.

- "(Re)shaping the *maṇḍalas*" (Vortrag im Rahmen des öffentlichen Hearing für die Stelle des Direktors des IKGA), IKGA, 16.2.2015.

Gaenszle, Martin

- "On the Topicality of Gandhi: Recent Reinterpretations". Vortrag im Rahmen der Ausstellungseröffnung "A Brief Biography of Mahatma Gandhi (1869-1948)" anlässlich des "International Day of Non-Violence" (veranstaltet zusammen mit der Indischen Botschaft, Wien), ISTB, 2.10.2014.
- "Reinventing Kiranti Religion in Contemporary Nepal". Faculty of Oriental Studies, University of Warsaw, 21.5.2015.

Hartnack, Christiane

- "Indo-German Intellectual Exchanges in the Psychological Sciences". Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften, Universität Leipzig, 16.12.2014.

Higgins, David

- **Bodhigarbha*: Introducing an Early Tibetan Family of Buddha Nature Ideas". ISTB, 17.10.2014.

Lasic, Horst

- "Pramāṇasamuccaya, Chapter Two: Selected Textual Problems". Research Center for Buddhist Cultures in Asia, Ryukoku University, 17.10.2014.

Maas, Philipp, A.

- "Once More on Postures in the *Pātañjala Yogaśāstra*". Loyola Marymount University, Los Angeles, 10.4.2015.
- "Woher kommt der Yoga, und wo führt er hin?" Vortrag anlässlich des 1. Internationalen Yoga-Tages. ISTB, 21.6.2015.

Mathes, Klaus-Dieter

- "Blending the *sūtras* with the *tantras*. The Influence of Maitripa and His Circle on the Formation of *sūtra mahāmudrā* in the Kagyu Schools". Faculty of Oriental Studies, University of Warsaw, 9.11.2014.
- "Philosophie des Buddhismus". Wissenschaftsforum Purkersdorf, 28.3.2015.
- "The Other Emptiness. An Introduction to the Zhentong Buddhist Discourse in India and Tibet". Institute of South and Central Asia, Eötvös Loránd University, Budapest, 17.4.2015.
- "A Commentary on Saraha's Dohākośa by the Nepalese (?) Advayavajra". Centro di Studi sul Buddhismo, Dipartimento Asia Africa e Mediterraneo, Università degli Studi di Napoli L'Orientale, 19.5.2015.
- "Tibetan Interpretations of *tathāgatagarbha*". Università degli Studi di Roma "La Sapienza", 21.5.2015.

Sabernig, Katharina

- "What Makes a Tibetan Medicine". Minzu University, Beijing, 24.11.2014.
- "Tibetan Anatomical Knowledge and the Personal Physician of the Fifth Dalai Lama". Kyung Hee University, Seoul, 26.11.2014.

Wieser-Much, Michael Torsten

- "Philosophy of Language in Dharmakīrti's *Pramāṇavārttika*". Institute of South and Central Asia, Eötvös Loránd University, Budapest, 12.3.2015.

GASTLEHRE DER MITARBEITER AN ANDEREN INSTITUTIONEN

Buß, Johanna

- "Pressegeschichte Nepals", "Debates on Secularism in Nepali Newspapers and Blogosphere" und "Einführung in die Kritische Diskursanalyse (Jäger) und Internetdiskursanalyse am Beispiel von Hindi-Zeitungen" (Blocklehrveranstaltungen im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität), Südasieninstitut der Universität Heidelberg, 1.-5.6.2015.

Draszczyk, Martina

- "Buddhistische Lehrtraditionen in Tibet", Teil 1 (im Rahmen des Buddhismus-Lehrgangs an der Akademie für Buddhismus und Christentum, Wien [in Kooperation mit Buddhist and Pali University of Sri Lanka]), 19.12.2014.
- "Buddhistische Lehrtraditionen in Tibet", Teil 2 (im Rahmen des Buddhismus-Lehrgangs an der Akademie für Buddhismus und Christentum, Wien [in Kooperation mit Buddhist and Pali University of Sri Lanka]), 23.1.2015.

Mathes, Klaus-Dieter

- "Tibetan Interpretations of *tathāgatagarbha*" (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität), Università degli Studi di Roma "La Sapienza", 18.-22.5.2015.

Preisendanz, Karin C.

- "Aspects of the Cultural History of Pre-modern South Asia as Reflected in the Classical Medical Literature With Special Reference to the *Carakasamhitā*" (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität), Department of Asian and North African Studies, Università Ca' Foscari, Venedig, 13.-17.4.2015.

Schiller, Alexander

- "Tibetan Buddhism in Nepal: Rig 'dzin Nyi ma seng ge's Religious Activities in the "Hidden Land" of Yol mo (Nepal)" (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität), Università degli Studi di Napoli "L'Orientale", 4.-8.5.2015.

Tauscher, Helmut

- "Genesis and Development of the Tibetan Buddhist Kanjur" (im Rahmen von CEEPUS), Department of South and Central Asia, Charles University Prag, 6.-10.4.2015.

Tauscher, Helmut

- "Der Buddhismus in Tibet" (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität), Seminar für Indologie und Tibetologie, Georg-August-Universität Göttingen, 22.-26.6.2015.

Wieser-Much, Michael

- "The Renaissance of Buddhism in Tibet Around the Millenium" (im Rahmen von CEEPUS), Institut für Religionswissenschaft, Jagiellonen-Universität Krakau, 11.-15.5.2015.

von Stockhausen, Alban

- Blockseminar "Shamans and Neo-shamans in Asia / Autonomous Ritual Specialists in the Central Asian region" (gemeinsam mit Prof. Toni Huber) (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität), Asien-Afrika Institut, Humboldt-Universität Berlin, 22.5.2015.
- Blockseminar "Using Visual Sources for Qualitative Research" (gemeinsam mit Prof. Toni Huber) (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität), Asien-Afrika Institut, Humboldt-Universität Berlin, 23.5.2015.

Wettstein, Marion

- Blockseminar "Ethnographic Drawing" (gemeinsam mit Prof. Toni Huber) (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität), Asien-Afrika Institut, Humboldt-Universität Berlin, 15.-25.5. und 31.5.-7.6.2015.

- Blockseminar "Ritual Specialists – Case Study Nepal" (gemeinsam mit Prof. Toni Huber) (im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität), Asien-Afrika Institut, Humboldt-Universität Berlin, 15.-25.5. und 31.5.-7.6.2015.

WEITERE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN DER MITARBEITER (AUSWAHL)

Buß, Johanna

- Vorstandsmitglied des Vereins SDN.
- Gutachtertätigkeit für den Verein SDN.
- Mitarbeit bei der CIRDIS, Universität Wien.

Gaenszle, Martin

- Leiter der CIRDIS, Universität Wien.
- Beitragender Herausgeber des *European Bulletin of Himalayan Research*.
- Mitglied der "Oral Traditions of the Himalaya Working Group".

Higgins, David

- Mitglied des Herausgeberkomitees des Projektes "84000. Translating the Words of Buddha" (URL: <http://84000.co>).

Lasic, Horst

- Schriftführer des ATBS, Universität Wien.

Mathes, Klaus-Dieter

- Vorsitzender, Board of Trustees, Extraordinary Numata Chair in Buddhist Studies, Universität Wien.
- Gutachtertätigkeit für das Projekt "84000. Translating the Words of the Buddha" (URL: <http://84000.co>).
- Mitarbeit bei der CIRDIS, Universität Wien.

Oberhammer, Gerhard

- Mitglied des Herausgeberkomitees der Schriftenreihe *Publications of the De Nobili Research Library* (PDNRL).

Pecchia, Cristina

- Mitglied des Herausgeberkomitees des *Indian Journal of the History of Science*.

Podzeit, Utz

- Vorstandsmitglied des Vereins SDN, Wien.
- Mitglied des Herausgeberkomitees der Schriftenreihe PDNRL.

Preisendanz, Karin C.

- Gutachtertätigkeit für die Alexander von Humboldt-Stiftung.
- Gutachtertätigkeit für Cornell University (Beförderung zum Full Professor).
- Gutachtertätigkeit für die Hobart and William Smith Colleges, Geneva, NY (Erteilung von tenure).
- Gutachtertätigkeit für die University of Oxford (Berufungsverfahren).
- Gutachtertätigkeit für die University of Virginia, Charlottesville (Berufungsverfahren).

Rastelli, Marion

- Vorstandsmitglied des Vereins SDN, Wien.
- Mitglied des Scientific Council der *Cracow Indological Studies*.

Schmücker, Marcus

- Vorstandsmitglied des Vereins SDN, Wien.

Tampel, Konchok

- Mitglied der Buddhavacana Translation Group im Rahmen des Projektes "84000. Translating the Words of Buddha" (URL: <http://84000.co>).

Tauscher, Helmut

- Mitarbeit bei der CIRDIS, Universität Wien.
- Beratung und Mitarbeit an der Organisation der Asienabteilung des Museu de Cultures del Món, Barcelona.

Werba, Chlodwig H.

- Mitglied des Herausgeberbeirats der Zeitschrift *Die Sprache*.
- Gutachtertätigkeit für diverse Fachzeitschriften

Wettstein, Marion

- [*tep - sü / drawing - cloth*]. Arbeit an der Ausstellung der Zeichnungen von Naga-Textilien. The Heritage (Veranstalter: The Kohima Institute), Kohima, Nagaland anlässlich der Buchpräsentation *Naga Textiles* (s. a. S. 14), 2.-10.12.2014.

AUSRICHTUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN DURCH MITARBEITER

Chudal, Alaka Atreya

- Planung und Organisation (gemeinsam mit Martin Gaenzle) des Workshops "Life, Memory, History and Society. Life Writings from India and Nepal". Wien (Veranstalter: ISTB), 7.-10.5.2015.

Eltschinger, Vincent

- Planung und Organisation (gemeinsam mit Chiara Barbati und Christian Gastgeber) der Konferenz "Strategies of Language Variation: Transcultural Perspectives", Wien (Veranstalter: IKGA und Institut für Iranistik der ÖAW im Rahmen vom Veranstaltungszyklus "Wiener Werkstätte – Historical Sociolinguistics 2015"), 24.-25.4.2015.
- Planung und Organisation (gemeinsam mit Marion Rastelli und Nina Mirnig) des Workshops "Tantric Communities in Context: Sacred Secrets and Public Rituals", Wien (Veranstalter: IKGA), 5.-7.2.2015.
- Planung und Organisation (gemeinsam mit Veronika Wieser) der internationalen Konferenz "Making Ends Meet: Cross-Cultural Perspectives on the End of Times in Medieval Christianity, Islam and Buddhism", Wien (Veranstalter: Spezialforschungsbereich "Visions of Community". Comparative Approaches to Ethnicity, Region and Empire in Christianity, Islam and Buddhism (400-1600 CE); IKGA; Universität Wien), 24.-26.9.2015.

Freschi, Elisa

- Planung und Organisation (gemeinsam mit Malcolm Keating) eines Panels im Rahmen der 10th Annual Conference on Philosophy; Chairfunktion bei abschließender Diskussionsrunde (Veranstalter: ATINER: Athens Institute for Education and Research), 25.-28.5.2015.
- Planung und Organisation (gemeinsam mit Vincenzo Vergiani) des Workshops "Language as an Independent Means of Knowledge in Kumārila's *Ślokavārttika*". Wien (Veranstalter: IKGA), 1.-5.6.2015.
- Planung und Organisation (gemeinsam mit Marcus Schmücker) des Panels "One God – One Śāstra: Philosophical Developments owards and within Viśiṣṭādvaita Vedānta between Nāthamuni and Veṅkaṭanātha", 16th World Sanskrit Conference, Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.

- Planung und Organisation (gemeinsam mit Andrew Ollett) des Panels "Comparative Theology" im Rahmen der 6th Coffee Break Conference "Comparison and the Comparative Method" (Veranstalter: Università degli Studi di Roma "La Sapienza"), 17.-19.9.2015.

Gaenszle, Martin

- Planung und Organisation (gemeinsam mit Alaka Atreya Chudal) des Workshops "Life, Memory, History and Society. Life Writings from India and Nepal". Wien (Veranstalter: ISTB), 7.-10.5.2015.

Maas, Philipp, A.

- Planung und Organisation (gemeinsam mit Karin C. Preisendanz) des Panels "The *Carakasamhitā* as a Mirror of South Asian Cultural History" im Rahmen der 16th World Sanskrit Conference, Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.

Pecchia, Cristina

- Planung und Organisation des Panels "The Transmission of Sanskrit Texts. Practices, Methods, and Dynamics in Premodern and Modern South Asia" im Rahmen der 16th World Sanskrit Conference, Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.

Preisendanz, Karin C.

- Organisation des Workshops "The Codicology of South Indian Manuscripts", durchgeführt von P.L. Shaji, Thiruvananthapuram (Veranstalter: ISTB), 29.-30.10.2014.
- Organisation des 7. Jahresvortrags der SDN. Wien (Veranstalter: ISTB), 19.6.2015.
- Planung und Organisation (gemeinsam mit Philipp A. Maas) des Panels "The *Carakasamhitā* as a Mirror of South Asian Cultural History" im Rahmen der 16th World Sanskrit Conference, Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.

Schmücker, Marcus

- Planung und Organisation (gemeinsam mit Elisa Freschi) des Panels "One God – One Śāstra: Philosophical Developments towards and within Viśiṣṭādvaita Vedānta between Nāthamuni and Veṅkaṭanātha", 16th World Sanskrit Conference, Bangkok (Veranstalter: IASS; Silpakorn University), 28.6.-2.7.2015.

Wettstein, Marion

- Co-Convenor (gemeinsam mit Jasmin Kashanipour) des Workshops "Movement as Knowledge and Practice" im Rahmen der 10. Tage der Kultur- und Sozialanthropologie. Wien (Veranstalter: Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Universität Wien; Institut für Sozialanthropologie (ISA) der ÖAW; Weltmuseum Wien), 25.04.2015.

FORSCHUNGSREISEN

Buß, Johanna,

- 19.8.-5.10.2014, Forschungsreise nach New Delhi und Kathmandu (Feldforschung und Archivarbeiten) im Rahmen des Habilitationsvorhabens.

Chudal, Alaka Atreya,

- 19.8.-5.10.2014, Forschungsreise nach New Delhi und Kathmandu (Vortragsaktivitäten und Archivarbeiten).

Mathes, Klaus-Dieter

- 15.8.-5.9.2015, Forschungsreise nach Kathmandu; Arbeiten mit Niranjana Acharya an Manuskripten zum 32. Kapitel des *Samādhirājasūtra*.

Preisendanz, Karin C.

- 9.-26.2.2015, Studienreise nach Orissa und Bengalen zu hinduistischen und buddhistischen Kulturdenkmälern; Recherchen in der National Library und bei der Sanskrit Sahitya Parishad in Kolkata.

von Stockhausen, Alban

- 6.11.2014-16.12.2014. Ethnologische Feldforschung in Nepal (Kathmandu) und Nordostindien (Kohima, Mokokchung).

Wettstein, Marion

- 6.11.2014-16.12.2014. Ethnologische Feldforschung in Nepal (Kathmandu) und Nordostindien (Kohima, Mokokchung).

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Buß, Johanna

- Interview zum Thema "Gewalt gegen Frauen in Indien" für die Puls4 News, gesendet am 2.12.2014.
- Interview zum Thema Sikhismus für die ORF-Sendereihe "kreuz & quer" mit dem Titel "Können Haare Sünde sein?" – Religiöse Kopfbedeckungen", gesendet am 13.1.2015.

Eltschinger, Vincent

- "Le bouddhisme est mal compris", Interview für die Zeitung *La Liberté*, (Fribourg) Ausgabe 2.9.2015, S. 15.
- "Vincent Eltschinger, indianiste. L'explorateur des écritures bouddhistes", erschienen in der Zeitschrift *24 heures*, (Lausanne), Ausgabe 23.9.2015, S. 32.

Frey, Oliver Philipp

- Überarbeitung und Aktualisierung der Website des FWF-Projekts "Metaphysik und Epistemologie der Nyāya-Tradition III" (URL: www.stb.univie.ac.at/nyaya).

Gaenzle, Martin

- Interview für die ORF-Nachrichtensendung Zeit im Bild (ZIB) 24 zum Thema Erdbeben in Nepal, ausgestrahlt am 29.4.2015.

Wujastyk, Dagmar

- Interview für den Beitrag im UNI:VIEW-Magazin "Indologin bringt ERC Starting Grant an die Universität Wien", veröffentlicht am 18.12.2014 (URL: <http://bit.ly/2kZbCTg>).

BETREUUNG VON QUALIFIKATIONSARBEITEN

A. Am Institut

Gaenzle, Martin

- Buß, Johanna: Depiction of National Identity and Minorities in Six Nepali Dailies from April 2008 to April 2009 (Habilitation).
- David, Hans-Jürgen: Badrīnāth and the Periphery of Cultures. Deconstructing a Place of Pilgrimage (Dissertation).
- Reischl, Bernadette: Der Sari in Wien: Eine Untersuchung der soziokulturellen Bedeutung und Rolle des Saris für die indische Diaspora (Masterarbeit).
- Theuer, Raffaella: Frauen, Gewalt und der Kampf um Rechte in Indien: Indischer Feminismus und die filmische Darstellung der Gulabi Gang (Masterarbeit).

Mathes, Klaus-Dieter

- Brambilla, Filippo: The Jonang Teaching and Practice. Present State of a Tradition (Dissertation).
- Coura, Gabriele: A Buddhist Place of Education: dPal spungs Monastery from the 18th to the Early 20th Century (Dissertation).
- Eisenbeutel, Jasmin: Tibetische Übersetzungsmethoden und terminologische Begriffsarbeit und -entwicklung im tibetischen Buddhismus (Dissertation).
- Forgues, Gregory: Radical Nondualism in the Works of 'Ju Mi pham rNam rgyal rGya mtsho (1846-1912): The Interplay of Knowledge and Liberation in a Tibetan Philosophical Discourse on *yuganaddha* (Dissertation).
- Gelle, Zsoka: The Sacred Geography of Beyul Yolmo Gangra (Dissertation, Zweitbetreuung).
- Huber, Dania: Die Rezeption des Yogācāra im späten indischen Buddhismus (Masterarbeit).
- Jovic, Nika: Hermeneutics in Dol po pa Shes rab rgyal mtshan's (1292-1361) Interpretation of Selected *sūtra*, *śāstra* and *tantra* Quotations (Dissertation).
- Kemp, Casey A.: In the Clear Light of Emptiness: An Introduction to the Doctrine of Luminosity in the Mahāmudrā Tradition (Dissertation).
- Scheuermann, Rolf: When *sūtra* Meets *tantra*. sGam po pa's Four Dharma Doctrine as an Example for his Synthesis of the bKa' gdams and Mahāmudrā Systems (Dissertation).

Preisendanz, Karin C.

- Angermeier, Vitus: Kulturgeschichte des Wassers im klassischen Āyurveda (Dissertation).
- Ferstl, Christian: Frühe Darstellungen des Pāśupata in der Kunstdichtung des Sanskrit und Prakrit (Dissertation).
- Frey, Oliver Philipp: Śrīrapāduka's *Nyāyasūtravivaraṇa*. Kritische Ausgabe mit einer text- und inhaltskritischen Untersuchung (Dissertation).
- Leitan, Edgar: Zwischen Normativität und Performanz. Hindu-Asketentum und abendländisches Mönchtum in vergleichender Perspektive (Dissertation) (Ko-Betreuung im Rahmen eines Cotutelle-Abkommens mit der Technischen Universität Dresden).
- Megyeri, Léna: Darstellung und Funktionen des Tanzes im Rāmāyaṇa (Masterarbeit).

Rastelli, Marion

- Bianchini, Francesco: A King's Best Weapon. Sudarśana's Worship at the Royal Court According to the *Ahīrbudhnyasaṃhitā* (Masterarbeit). (<http://othes.univie.ac.at/38142/>)
- Gohlke, Lena: Die *dīkṣā* im Pāñcarātra. Eine Beschreibung des Rituals anhand des Vergleichs der jeweiligen Passagen in der *Pādmasaṃhitā* und in der *Viśvāmitrasaṃhitā* (Masterarbeit).

Steinkellner, Ernst

- Choi, Eun-Yee: Erkenntnismittel und Erkenntnisergebnis bei Jinendrabuddhi (Dissertation).

Tauscher, Helmut

- Lainé, Bruno: A structural analysis of the Tibetan Kanjurs and Western Tibetan canonical manuscript collections (Dissertation).

Werba, Chlodwig H.

- Habibi, Hessam: Die Verbmorphologie im Kauṭīliya – Belege, Kategorien und deren Frequenzen in den Büchern I-V des *Arthaśāstra* (Masterarbeit).

Wieser-Much, Michael Torsten

- Cadilek, Martin: Bodhibhadras Kommentar zu den zwanzig Versen des Bodhisattva-gelübdes (Masterarbeit).

B. An anderen Institutionen

Gaenszle, Martin

- Graldi, Aurora: Towards a definition of a "Nepalese School" of Sculpture in the Historical Context of the Twelfth, Thirteenth and Fourteenth Centuries (Dissertation, Zweitbetreuung). Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien.

Preisendanz, Karin C.

- Tsering, Dawa (Khenpo Tsundun Tharchin): A Comparative Study on Rules and Regulations in Buddhist Monasteries (Dissertation) (Ko-Betreuung im Rahmen eines Cotutelle-Abkommens mit der Technischen Universität Dresden).

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Angermeier, Vitus

- Kulturelle Aspekte der klassischen Literatur des Āyurveda.

Buß, Johanna

- Medienforschung in Nepal und Indien; Ritualstudien und -theorie, insbesondere hinduistische Totenrituale in Text und Praxis; buddhistischer Modernismus in Indien und Nepal; Ambedkar- und Dalitstudien.

Chudal, Alaka Atreya

- Indischer Nationalismus; Druckkultur des 20. Jh; Geschichte des Buches, der Presse und Buchherausgabe in Nepal; Geschichte der Druckpresse; literarische Selbstdarstellungen in Indien und Nepal.

David, Hans-Jürgen

- Pilgerwesen; orale Traditionen und Kulturtransfer in den Grenzgebieten des westlichen Himalaya.

Draszczyk, Martina

- *Gzhan stong* Madhyamaka; Tibetische Mahāmudrā-Traditionen.

Eltschinger, Vincent

- Aśvaghōṣas Buddhacarita im Verhältnis zur vinaya- und sūtra-Literatur des (Mūla)sarvāstivāda; Aśvaghōṣas Beitrag zur indischen buddhistischen Literatur; buddhistische Kritik eines Selbstes; historische, soziale und religiöse Hintergründe der buddhistischen epistemologischen Schule.

Forgues, Gregory

- Buddhistische Philosophie (Madhyamaka und Pramāṇa); buddhistische Praxis (*śamatha*, *vipaśyanā*, Gesar-Rituale und rDzogs chen); 'Ju Mi pham rGya mtshos Interpretation des Konzepts von *satyadvaya*; Śāntarākṣitas Synthese von Yogācāra und Madhyamaka.

Freschi, Elisa

- Geschichte der gemeinsamen Wurzeln von Mīmāṃsā, Śrautasūtra und Vyākaraṇa; Mīmāṃsā; Epistemologie der heiligen Schriften des Viśiṣṭādvaita-Vedānta; Wiederverwendung von philosophischen Texten im vormodernen Indien.

Frey, Oliver Philipp

- Textkritik und Editionstechnik; Kodikologie; indische Philosophie (Nyāya und Vaiśeṣika).

Gaenszle, Martin

- Religiöser Pluralismus in Südasien; Ethnizität, Kulturtransfer und Lokalgeschichte in Nepal; orale Traditionen im Himalaya; Wissensgeschichte, visuelle Kultur und linguistische Anthropologie Südasiens.

Graheli, Alessandro

- Textkritik; südasiatische Kodikologie; indische Semantik; indische Philosophie (Nyāya); Bhakti-Tradition.

Hartnack, Christiane

- Visuelle Aspekte interkultureller Kommunikation; Mumbai/Bombay: Annäherung an eine Megastadt.

Higgins, David

- Buddhistische Philosophie; indo-tibetische tantrische Traditionen (Mahāmudrā und rDzogs chen); tibetische Dichtung; Phänomenologie; Hermeneutik; Philosophie des Geistes; Begriffsgeschichte.

Kintaert, Thomas

- Kulturgeschichte des indischen Lotos (*Nelumbo nucifera*, subsp. *nucifera* Borsch & Barthlott); Nāṭyaśāstra.

Lasic, Horst

- Buddhistische Philosophie; Yogācāra; logisch–erkenntnistheoretische Schule des Buddhismus.

Maas, Philipp A.

- Indische Philosophie; Āyurveda; Textkritik und Editionstechnik.

Mathes, Klaus-Dieter

- Mahāmudrā-Lehren; Buddhanatur-Lehren.

Mesquita, Roque

- Geschichte der indischen Philosophie und Religionen; Dvaita-Vedānta.

Oberhammer, Gerhard

- Geschichte der indischen Philosophie und Religionen; Viśiṣṭādvaita-Vedānta.

Pecchia, Cristina

- Buddhistische Philosophie und Religion; logisch–erkenntnistheoretische Schule des Buddhismus; philosophische und kulturelle Aspekte der klassischen Literatur des Āyurveda; Methodologie der Textkritik in Bezug auf die klassische Sanskrit-Literatur; südasiatische Kodikologie.

Podzeit, Utz

- Sanskritliteratur; Geschichte der indischen Religionen; südasiatische Kodikologie.

Preisendanz, Karin C.

- Geschichte der indischen Philosophie; Nyāya und Vaiśeṣika; philosophie-, religions- und kulturgeschichtliche Aspekte des klassischen Āyurveda; Textkritik und Editionstechnik.

Rastelli, Marion

- Indische Religionsgeschichte; Ritual und Lehren des Pāñcarātra; Wechselbeziehungen zwischen dem Pāñcarātra und dem Viśiṣṭādvaita-Vedānta.

Schiller, Alexander

- Tibetische Mahāmudrā-Literatur; religiöse Geschichte der frühen bKa' brgyud-Schule.

Steinkellner, Ernst

- Dharmakīrti; Fragmente der frühen klassischen indischen Philosophie.

Tauscher, Helmut

- Westtibetische Handschriften; tibetische Madhyamaka-Exegese: spätere Entwicklungen.

Traxl, Herbert

- Indische Politik; Diplomatie und Außenbeziehungen seit der Unabhängigkeit.

von Stockhausen, Alban

- Ostnepal, Nagaland und Südwestchina: Sakrale Landschaft; mündliche Überlieferung; Ritual und Mythos; Schamanismus; visuelle Anthropologie; Fotografie in Südasien.

Werba, Chlodwig H.

- Philologie und historische Grammatik der alt- und mittelindischen Sprachen und ihrer Literaturen; historische Phonologie und Morphologie der altiranischen Sprachen; indoiranische Lautgeschichte und Rekonstruktion.

Wettstein, Marion

- Ritualforschung; Mythologie; mündliche Überlieferung; Performance und künstlerische Ausdrucksformen; visuelle Anthropologie; materielle Kultur; Identitätsbildung; Wissenstransfer.

Wieser-Much, Michael Torsten

- Buddhistische Religions- und Philosophiegeschichte.

Williams, Michael

- Bhakti-Traditionen in der frühmodernen Periode, speziell im Vijayanagara Imperium; Geschichte und Doktrin der Mādhva-Tradition des Vedānta.

Wujastyk, Dagmar

- Āyurveda.

FORSCHUNGSPROJEKTE*

A. AM INSTITUT

Angermeier, Vitus

Philosophie und Medizin im frühklassischen Indien III (FWF-Projekt, P23330-G15). Mitarbeit; Leitung: Karin C. Preisendanz. Dauer: 1.4.2011-31.3.2016.

Draszczyk, Martina

"Leerheit von Anderem" (*gžan ston*) in den tibetischen Mahāmudrā-Traditionen (FWF-Projekt, P23826-G15). Mitarbeit, Leitung: Klaus-Dieter Mathes. Dauer: 1.1.2012-31.12.2014.

Frey, Oliver Philipp

Metaphysik und Epistemologie des Nyāya III (FWF-Projekt, P24388-G15). Mitarbeit; Leitung: Karin C. Preisendanz. Dauer: 1.5.2012-31.3.2016.

Gaenszle, Martin

Ritual, Raum, Mimesis bei den Rai in Ostnepal (FWF-Projekt, P23204-G15) Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.11.2011-30.9.2016.

*Kurzbeschreibungen der Resultate bzw. Ziele der Projekte finden sich in Appendix II zu diesem Bericht (s. S. 58-61)

Graheli, Alessandro

Metaphysik und Epistemologie des Nyāya III (FWF-Projekt, P24388-G15). Mitarbeit; Leitung: Karin C. Preisendanz. Dauer: 1.5.2012-31.3.2016.

Higgins, David

"Leerheit von Anderem" (*g'zan ston*) in den tibetischen Mahāmudrā-Traditionen (FWF-Projekt, P23826-G15). Mitarbeit, Leitung: Klaus-Dieter Mathes. Dauer 1.1.2012-31.12.2014.

Maas, Philipp A.

Philosophie und Medizin im frühklassischen Indien III (FWF-Projekt, P23330-G15). Mitarbeit; Leitung: Karin C. Preisendanz. Dauer: 1.4.2011-31.3.2016.

Mathes, Klaus-Dieter

"Leerheit von Anderem" (*g'zan ston*) in den tibetischen Mahāmudrā-Traditionen (FWF-Projekt, P23826-G15). Leitung, Mitarbeit. Dauer 1.1.2012-31.12.2014.

Pecchia, Cristina

Philosophie und Medizin im frühklassischen Indien III (FWF-Projekt, P23330-G15). Mitarbeit; Leitung: Karin C. Preisendanz. Dauer: 1.4.2011-31.3.2016.

Preisendanz, Karin C.

Metaphysik und Epistemologie des Nyāya III (FWF-Projekt, P24388-G15). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.5.2012-31.3.2016.

Philosophie und Medizin im frühklassischen Indien III (FWF-Projekt, P23330-G15). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.4.2011-31.3.2016.

von Stockhausen, Alban

Ritual, Raum, Mimesis bei den Rai in Ostnepal (FWF-Projekt, P23204-G15) Mitarbeit; Leitung: Martin Gaenzle. Dauer: 1.11.2011-30.9.2016.

Wettstein, Marion

Ritual, Raum, Mimesis bei den Rai in Ostnepal (FWF-Projekt, P23204-G15) Mitarbeit; Leitung: Martin Gaenzle. Dauer: 1.11.2011-30.9.2016.

B. AN ANDEREN INSTITUTIONEN

Pecchia, Cristina

Indische buddhistische Epistemologie und der Erlösungsweg (FWF-Projekt, P26120-G15). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.8.2013-31.7.2016 (IKGA, ÖAW).

Rastelli, Marion

Die buddhistische Lehre von der Sonderung im Śivaismus (FWF-Projekt, P 26288-G15). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 16.02.2014-15.3.2018.

Śivalinga-Verehrung an der Schwelle der tantrischen Ära. (FWF-Projekt, P 27838-G15). Leitung, Mitarbeit. Dauer: 1.7.2015-30.6.2018.

WEITERE FORSCHUNGSARBEITEN

Angermeier, Vitus

- Untersuchungen zur Kulturgeschichte des Wassers im klassischen Āyurveda (Dissertationsprojekt).

Buß, Johanna

- Forschung über Medialisierung und Medienkonvergenz am Beispiel des Ethnizitätsdiskurses in Nepal (Habilitationvorhaben).

Lasic, Horst

- Rekonstruktion von Dignāgas *Pramāṇasamuccaya* mit der *Vṛtti*, Kapitel II: Schlußfolgerung.
- Diplomatische und kritische Edition der Handschrift (*codex unicus*) der *Pramāṇasamuccayaṭīkā* Jinendrabuddhis aus Norbulingka.
- Diplomatische und kritische Edition von Candrakīrtis *Madhyamakāvātāra*.

Maas, Philipp A.

- Mitarbeit im Projekt "Historical Sourcebooks on Classical Indian Thoughts" (Yoga).

Mesquita, Roque

- Studien zu *Madhva, Prophet und Philosoph des Hinduismus*.

Oberhammer, Gerhard

- Arbeit an der Monographie *Materialien zur Geschichte der Rāmānuja-Schule X. Die Theologie des Meghanādārisūri. Prameyanirūpaṇa Teil 1*.

Pecchia, Cristina

- Kollationierung von Hemaraja Sarmas Manuskript des *Pramāṇavārttika* und Zulu-Manuskripts des *Pramāṇavārttikavṛtti* sowie Vorbereitung der Texte für eine kritische Edition.
- Fortsetzung der englischen Übersetzung des *Pramāṇavārttika* und *Pramāṇavārttikavṛtti*.

Podzeit, Utz

- Arbeit an einer Monographie mit dem Arbeitstitel "Die literarisch-ästhetische Ikonographie der Göttin Pārvatī im *Kumārasambhava* des Kālidāsa".
- Zusammenstellung von veröffentlichten Rezensionen von sämtlichen SDN-Publikationen.

Preisendanz, Karin C.

- Erkenntnistheorie in der *Carakasamhitā*.
- Mitarbeit im Projekt "Historical Sourcebooks on Classical Indian Thoughts" (Prācīna Nyāya).
- Arbeiten zu einer annotierten Übersetzung des *Vaiśeṣikasūtra* mit Candrānandas Kommentar.

Rastelli, Marion

- Mitarbeit an *Tāntrikābhīdhānakośa. Wörterbuch zur Terminologie hinduistischer Tantra*.

Schiller, Alexander

- Studie über das Leben und Wirken des Rig 'dzin Nyi ma seng ge in Helambu.
- Arbeiten an einem Lehrbuch zur Grammatik der klassischen tibetischen Sprache.

Schmücker, Marcus

- Studien zur kritischen Auseinandersetzung zwischen den Traditionen des Advaita und des Viśiṣṭādvaita-Vedānta.

Steinkellner, Ernst

- Edition von Dharmakīrti's *Hetubindu*

- Sammlung von Fragmenten der frühen klassischen indischen Philosophie
- Arbeiten zum Induktionsproblem bei Dharmakīrti und seinen Nachfolgern

Tauscher, Helmut

- Arbeiten zur frühen tibetischen Madhyamaka-Exegese: *Phya pa chos kyi señ ge*.

Werba, Chlodwig H.

- *Verba IndoArica II*: Weiterführung der umfassenden Dokumentation des letzten und umfangreichsten Teils der Verbalmorphologie des Sanskrit im Bereich der sekundären "Wurzeln", nämlich der ablautlosen *vet-*Verben, mit weiteren Nachträgen zu den fünf anderen Kategorien.

Wieser-Much, Michael Torsten

- Untersuchungen zur Sprachphilosophie der erkenntnistheoretischen Schule des Buddhismus: Dharmakīrtis Lehre vom Gegenstand der Wörter und Śāntarakṣitas *Śabdārthaparīkṣā*.

GASTVORTRÄGE AM INSTITUT

10.10.2014: Dr. Pascale Haag (École des Hautes Études en Sciences Sociales, Paris): "Indian Conception of Well-Being and Happiness. What do Sanskrit Texts Have to Say?".

Current conceptions of well-being and happiness in psychology often draw a distinction between "eudemonic" and "hedonic" perspectives, with reference to Classical Hellenic philosophy. Are these conceptual frameworks also valid outside the Western context or have well-being and happiness been conceptualised differently elsewhere? India or China, for instance, have bodies of ancient philosophical and medical texts as old (or older) and just as important for their respective cultures as ancient Greek texts for Western culture. What do they have to say on these topics? Can the study of this literature in the twenty first century broaden or modify our knowledge and understanding and how?

17.10.2014: Dr. David Higgins (ISTB): "*Bodhigarbha. Introducing an Early Tibetan Family of Buddha Nature Ideas".

It has recently been alleged by scholars of the Tibetan rNying ma tradition that although buddha nature theory was well-known in Tibet from as early as the eighth century, it played quite an insignificant role in preclassical rDzogs chen exegesis. This lecture challenged this claim by demonstrating that buddha nature ideas played a highly significant part in early rDzogs chen thought (eighth to twelfth centuries), albeit mostly in the form of indigenous **bodhigarbha* (Tib. *byang chub snying po*) concepts rather than the well-known Indic counterpart *tathāgatagarbha*. The lecture clarified how this "bodhi nature" was understood by early rDzogs chen authors, why it was distinguished from Mahāyāna-based buddha nature ideas, and how it eventually became overshadowed by these latter during the period of Monastic Hegemony as Indian buddha nature theories and controversies took centre stage.

24.10.2014: Prof. Dr. Imre Hamar (Department of Chinese Studies, Eötvös Loránd University, Budapest): "The Chinese Understanding of the Avataṃsaka-sūtra".

The Avataṃsaka-sūtra, one of the most voluminous Mahāyāna sūtras, has survived in Chinese and Tibetan translations. This lecture shed light on the transmission of the text by comparing the Chinese and Tibetan versions. In addition, it was shown how the scholar-monks of the Huayan school of Chinese Buddhism understood and interpreted this sūtra in their commentaries. In conclusion the lecturer discussed whether we can speak about the sinification of the Avataṃsaka-sūtra in the process of interpretation.

30.10.2014: P. L. Shaji, M.A. (Oriental Research Institute and Manuscripts Library, University of Trivandrum): "The Oriental Manuscript Collection of the University of Trivandrum. A Survey of its History and its Holdings".

The Oriental Research Institute and Manuscripts Library of the University of Kerala shelters a huge collection of documents: about 30.000 codices/bundles containing approximately 60.000 works. The

manuscripts are between 100 and 600 years old, made of different materials, and written in a variety of scripts. After a survey of the library's history, the speaker addressed the manuscript holdings in general, from the points of view of content, material and script, and pointed out some rare, distinctive and exquisite exemplars.

31.10.2014: Dr. Barbara Lotz (Institut für Kulturwissenschaften Ost- und Südasiens, Lehrstuhl für Indologie, Julius-Maximilians-Universität Würzburg): "Fantasy und Fortschritt. Zeitgeschichtliche Bezüge im Roman *Candrakāntā* (1891)".

Die ersten Romane im Hindi, die im ausgehenden 19. Jh. Dieses Genre begründeten, dienten häufig der moralischen Erbauung oder waren Abbilder exemplarischer Lebensläufe mit deutlichem gesellschaftlichem Bezug.

Devakinandan Khatri (1861-1913) dagegen setzte mit seinem zunächst kapitelweise publizierten Roman *Candrakāntā* vorrangig auf die Unterhaltung seiner rasch wachsenden Hindi-Leserschaft. Angesiedelt in einer unspezifisch mittelalterlichen Vergangenheit erschuf Khatri eine Parallelwelt voller geheimnisvoller Ereignisse und turbulenter Verwicklungen. Sein Romanzyklus, nach seinem Tod von seinem Sohn fortgeschrieben, erlangte eine immense Popularität.

In einer Zeit der nationalen Neuorientierung erscheint der völlig ausgesparte Gegenwartsbezug und scheinbar gänzlich unpolitische Duktus des Werkes mehr als erstaunlich. Ob der *Candrakāntā*-Zyklus tatsächlich so weltfern ist, welche überraschend moderne Elemente er enthält und in welcher Hinsicht die *Aiyār*, gewitzte Alleskönner und die eigentlichen Helden des Romans, womöglich eine ideale Identifikationsfläche für die zeitgenössische Leserschaft boten, wurde in diesem Vortrag erörtert.

3.11.2014: Dr. Heinz Werner Wessler (Institute for Linguistics and Philology, University of Uppsala): "Anubhūti versus Sahānubhūti. Dalit-Identitätspolitik und Dalit-Literatur in Hindi".

Die Selbstbezeichnung "Dalit" ist zu einem identitätspolitischen Schlüsselbegriff der politischen und kulturellen Mobilisierung der damit bezeichneten Bevölkerungsgruppe geworden. Dalit-Emanzipation wurde von ihren Protagonisten seit dem 19. Jahrhundert stets nicht nur pragmatisch als ein Kampf um soziale Rechte, sondern als eine Angelegenheit der Rückgewinnung kultureller Selbstdeutung betrachtet. Auf diesem Hintergrund entstand in den 1960er und 1970er Jahren eine moderne Dalit-Literaturbewegung, zunächst in Marathi. Insbesondere Eleanore Zelliott, Arjun Dangle, Mulk Raj Anand und Gail Omvedt haben diese Literatur für den westlichen Leser erschlossen.

Seit den 1990er Jahren ist Dalit-Literatur auch in Hindi zu einem dynamischen Genre geworden, mit teilweise anderen Akzenten als in der Welt der Dalit-Literatur in Marathi. Seitdem sind vor allem zahlreiche Kurzgeschichten und Gedichte erschienen, aber auch eine Reihe von Romanen, didaktische Dramen und Autobiographien, die von manchen als das zentrale Genre der Bewegung angesehen werden. Es geht der Literaturproduktion stets auch zum einen um die Wiedergewinnung von Geschichte, zum andern aber auch um die Konstruktion moderner Identität in nationalstaatlich geprägten Modernitätsdiskursen.

Unklar ist, inwieweit sich diese Literaturproduktion an die Dalit-Leserschaft richtet oder ob sie im Kern die Gesamtgesellschaft als Adressaten hat. Zentraler Bezugspunkt der Literaturproduktion ist der Begriff der authentischen Erfahrung (*anubhūti*), der vom solidarischen Mitgefühl (*sahānubhūti*) von Nicht-Dalits kategorisch unterschieden wird.

7.11.2017: Dr. Robert Leach (Post-Doctoral Research Fellow, UFSP Asia and Europe, Universität Zürich; Research Associate, ISTB): "Veda, Sāṃkhya, Yoga, Pañcarātra and Pāśupata. A Quick Tour Through a Long History".

In his *Tantravārttika*, Kumārila groups the Sāṃkhyas, Yogas, Pañcarātras and Pāśupatas alongside the Buddhists and Jains as producers of texts which contradict the Veda. Scholars have pointed to this passage as providing evidence that there was, in Kumārila's time, no sense of a shared orthodoxy among traditions now counted as Hindu. But from the third or fourth century CE, numerous works in Sanskrit also list Sāṃkhya, Yoga, Pañcarātra and Pāśupata *alongside* the Veda, and assert their partial or total compatibility with it. The lecture presented a brief history of this fivefold grouping, focusing particularly on the ways it has been used within Vedānta.

21.11.2014: Amjee Dr. Namgyal Phunrab (Choyang Tibetan Healing Trust, Mysore): "An Introduction to Traditional Tibetan Medicine".

The Tibetan medical system asserts that the human body is formed from the five elements of earth, water, fire, air and space and that the elements of the body are distinguished as *rlung* (wind), *mkhris pa* (bile) and *bad kan* (phlegm). The changing relative strengths and proportions of the twenty characteristics of the three *doṣas* or energies, which are the potencies of the body elements will bring about changes in the body. If we look at this account more closely we can discern, for example, that the physical features of people vary from individual to individual. Their minds, too, vary in degrees of breadth and intelligence. There are also differences in the psychophysical traits of people corresponding to age and gender. Moreover there are variations in the hot and cold properties of individual beings. If we ask why the constitution and properties of our bodies and minds differ so much, the answer lies in the differences in the relative proportions of the potencies of the three energies at the time of the initial formation of the body. This is a basic concept of the traditional Tibetan medical system.

28.11.2014: Prof. Dr. Anirudh Deshpande (Department of History, University of Delhi; ICCR Chair in the Humanities and Social Sciences, ISTB): "Understanding People and Developing History as a Conversational Narrative: The Neglect and Promise of Oral History in India" (im Rahmen der Finissage der Ausstellung "A Brief Biography of Mahatma Gandhi [1869-1948]" (s.a. S. 3).

The lecture attempted a critique of establishment historiography, without necessarily making a fetish of oral history to escape the dangers of an oral-written binary developing in an analysis of this sort. With the theoretical and methodological development of oral history since 1945 in the background, the paper suggested that historians adopt a balanced approach towards oral history. The enmeshing of oral and written testimonies in the evolution of social and individual memories inveighs against getting carried away by any subjectivity either in favor or oral or written histories. Oral history has the potential of reinventing history in India where the discipline of history is neglected and socially deprecated. Oral history has also been crucial to the writing of feminist history and the genre of partition narratives in India. The time has come to extend the benefits of oral history to the discipline of history in general.

3.12.2014: Dr. Karl Brunnhölzl (Tsadra Foundation, Seattle): "The Meditative Tradition (*sgom lugs*) of the *Ratnagotravibhāga*. A Mahāmudrā Bridge between Sūtra and Tantra".

What Tibetans call "the exegetical tradition" (*bshad lugs*) of the *Ratnagotravibhāga* is the source of many well-known commentaries, while its "meditative tradition" (*sgom lugs*) remains largely unexplored. Departing from the famous statement "The text for our Mahāmudrā is the *Mahāyānottaratantraśāstra*", attributed to Sgam po pa, the speaker presented his Mahāmudrā approach in a non-tantric context and explored its several potential Indian predecessors, particularly Maitrīpa, his students Vajrapāṇi and Sahajavajra, and the Kashmiri intellectual circle around Sajjana and Parahita(bhadra). Tracing the transmissions of the *Ratnagotravibhāga* from India to Tibet, he showed the use of this text as a contemplative tool and basis for Mahāmudrā instructions in Sajjana's *Mahāyānottaratantraśāstropadeśa*, an early Tibetan commentary based on Parahita and Sajjana's instructions, and several later works in the Bka' gdams, Bka' brgyud, and Jo nang traditions. In addition, this provided further support that the non-tantric Mahāmudrā approach originated in India and was not limited to the Tibetan Kagyü School.

11.12.2014: Prof. Dr. Chandra Bhushan Jha (Department of Sanskrit, St. Stephens College, Delhi): "Media in Sanskrit. Past, Present and Future".

Sanskrit's first exposure to media dates back to around one and a half century ago. The *Kashividyasudhanidhi*, which enjoys the reputation of being the first journal of Sanskrit language, was published on 1st of June in 1866 from Varanasi. It was a monthly magazine, devoted to the publication of ancient Sanskrit texts and continued to be published till 1917. It was more popular by its other name "The Pandit". It heralded the publication of a plethora of Sanskrit journals. Several journals of all kinds and forms, i.e., weekly, fortnightly, monthly, quarterly, halfyearly etc. started getting published from almost all the directions of Indian peninsula. Some of them died midway, others survived and served greatly for a reasonable amount of time and several other new journals in Sanskrit have been sprouting every now and then. By a rough calculation, there are around five to six dozen of Sanskrit journals being published, presently. Some of them are available on web too. For the sake of record, there is even a daily newspaper published in Sanskrit in both the formats hardcopy as well as softcopy.

There were more than a hundred Sanskrit journals published by the completion of a hundred years of publication of Sanskrit journals. They all made a good mark and as a result of that the Government of India-controlled All India Radio services started a news bulletin in Sanskrit on 30th of June in 1974. Soon it was expanded to twice a day news broadcast in Sanskrit. The success of Sanskrit news bulletins on radio prompted the Sanskrit-lovers to demand for a news bulletin in Sanskrit, on television too. Subsequently, the government of India-controlled television services "Doordarshan" started a weekly Sanskrit news bulletin on Sundays that very soon turned to be a daily news bulletin. In order to further the cause of Sanskrit journalism, Sanskrit journalists formed five years ago an association called "Bharatiya Sanskrit Patrakar Sangh". This association is reasonably active and trying presently to pursue the Government of India to launch a round the clock Sanskrit channel on television which will cater to programmes only in Sanskrit, i.e., news, debates, recitation, dramas, poems etc.

12.12.2014: Prof. Dr. Carmen Meinert (Zentrum für Religionswissenschaftliche Studien, Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Shen Weyrong (Renmin University, Beijing; Wissenschaftskolleg zu Berlin): "History of Tibetan Tantric Buddhism in Central Asia and China (tenth to thirteenth centuries)".

The transmission of Tantric Buddhism from Tibetan to Mongol and Sinitic cultures between the tenth to thirteenth centuries is a field of research that still largely relies on the interpretation of patron-priest relationships established between Mongol rulers and Tibetan Sakya hierarchs – a rather one-sided approach that does not take into account many details in the transmission process. In order to reconstruct this transmission process more accurately the study of so far neglected or unknown (Chinese and Tangut) manuscript collections are a valuable resource which we are currently exploring. Shen Weyrong gave an overview of these – mainly Chinese – manuscript collections in their historical context; Carmen Meinert following presented specific examples of Chinese Tantric ritual manuals transmitted in the Tangut Empire in Eastern Central Asia.

16.1.2015: Prof. Anirudh Deshpande (Department of History, University of Delhi; ICCR Chair in the Humanities and Social Sciences, ISTB): "The World is not Flat. The Social Multiplicities of a Globalized Town in Transition (1985 – 2012) – the Case of Gurgaon (India)" (in Kooperation mit der indischen Botschaft).

This paper deconstructs the discourse of globalization and modernity with which the name of Gurgaon has become synonymous. It attempts a contemporary visual narrative of an Indian suburban town in transition. This supplements the text and interrogates the possible meanings of modernity in contemporary India. The objective is to highlight the social multiplicities of a historical process glossed over by the media of globalization.

23.1.2015: Prof. Dr. Francesco Sferra (Università degli Studi di Napoli "L'Orientale"): "New Materials for the Study of the Buddhist Saṃmitīya Tradition".

The Saṃmitīya school is one of the less known traditions of Indian Buddhism. Only a few works ascribable to this school are available to scholars in their original Indian languages; therefore, our knowledge of the Saṃmitīyas is mostly an indirect one, filtered by their treatment in the doxographic literature of other Buddhist traditions.

The talk focussed on a newly rediscovered text of the Saṃmitīyas, which allows us to shed more light upon its main doctrinal tenets.

30.1.2015: Ila Sharma (Election Commissioner, Nepal): "Choosing a New Government in South Asia. Investigating the Current Electoral System in Nepal".

6.3.2015: PD Dr. Jowita Kramer (Institut für Indologie und Tibetologie, Ludwig-Maximilians-Universität München): "Die Werke des indischen Yogācāra-Gelehrten Sthiramati".

Im Mittelpunkt des Vortrags standen der Yogācāra-Gelehrte Sthiramati (6. Jh.) und die ihm zugeschriebenen 17 Werke. Der erste Teil bot einen Überblick über die mit Sthiramati als Verfasser in Verbindung gebrachten Texte und hinterfragte die in einigen Fällen zweifelhafte Autorenschaft Sthiramatis. Der zweite Teil widmete sich einem der wichtigsten Kommentare Sthiramatis, nämlich der *Pañcaskandhakavibhāṣā*, deren Sanskrittext in der Sammlung des China Tibetology Research Center (Beijing) zugänglich ist und kürzlich von der Vortragenden herausgegeben wurde. In diesem Zusammen-

hang wurden die Grundlagen der in der Publikation angewandten Editionstechnik dargelegt sowie ein Überblick über den Inhalt des Textes dargeboten. Der abschließende Teil des Vortrags behandelte weitere mit der *Pañcaskandhakavibhāṣā* verwandte Yogācāra-Texte, u.A. *Pañcaskandhavivarāṇa* und das *Pañcaskandhabhāṣya*.

10.3.2015: Prof. Dr. Hans Harder (Neusprachliche Südasiestudien – Südasieninstitut, Universität Heidelberg): "Neusprachliche Studien: Grenzen, Probleme und Chancen".

Dieser Vortrag war der Versuch einer Bestandsaufnahme des Faches "Neusprachliche Südasiestudien". Auf der einen Seite unschlagbare Statistiken (über eine Milliarde Menschen sprechen eine südasiatische Neusprache als Muttersprache), auf der anderen die Übermacht des Englischen; aktuell ein Boom regionalsprachlicher Medien und besonders des Kinos, zugleich aber die zunehmende Erosion einheimischer Konzepte und Lexik. Welchen Status haben die südasiatischen Regionalsprachen, und wozu soll man sie studieren? Und sind unsere Universitäten überhaupt hinreichend zu einem solchen Studium ausgerüstet?

13.3.2015: Prof. Dr. Hans Harder (Neusprachliche Südasiestudien – Südasieninstitut, Universität Heidelberg): "Kolonialsatire als neuer literarischer Modus".

In der britischen Kolonialzeit lässt sich in verschiedenen Regionalsprachen – allen voran Bengali und Urdu – die Entstehung und Verbreitung satirischer Literatur beobachten. Im Vortrag wurden einige Texte und Genres vorgestellt; es wurde die These vertreten, dass koloniale Lebensverhältnisse und satirische Ausdrucksformen in engem Zusammenhang stehen: Satire als asymmetrischer literarischer Modus für asymmetrische gesellschaftliche Gegebenheiten.

Lektüre:

Sudipta Kaviraj: *The Unhappy Consciousness: Bankimchandra Chattopadhyay and the Formation of Nationalist Discourse in India*. Delhi 1998: Oxford University Press.

Hans Harder: *Verkehrte Welten. Satiren aus dem kolonialen Kalkutta*. Heidelberg 2012: Draupadi.

20.3.2015: Prof. Dr. Alexey Kirichenko (Institute of Asian and African Studies, Moscow State University): "Buddhist Networks of Circulation in the Eighteenth to the Early Twentieth-Century Burma".

The lecture presented the results of the speaker's fieldwork on the circulation of Buddhist textual material in Upper Burma. Primary data for this research are manuscript collections, historical lists of such collections, and Buddhist murals. The presentation provided an overview of surviving manuscript collections and mural programs and discussed approaches to building textual repositories and depicting the life of the Buddha on the basis of these sources. These approaches reflect facets of the process of superscription of the Buddhist canon – understood as the corpus of texts promulgated by the Buddha and recited by Buddhist councils – over more heterogeneous selections of Pāli, Sanskrit and vernacular texts that were circulated, read, and used in the region historically. Though the earliest evidence of this process dates at least to the seventeenth century, the rate of its development was quite uneven. The presentation highlighted the varying pace of reform and the ascendancy of elite-sponsored notions of scripturality in monastic curriculum, donations of manuscripts, and murals.

27.3.2015: Prof. Dr. Thomas Oberlies (Seminar für Indologie und Tibetologie, Georg-August-Universität Göttingen): "Die *Taraṅgalolā*: Ein alter jainistischer Roman"

Der sagenumwobene jainistische Autor Pādalipta hat um das bekannt monogame Verhalten der Cakravākas, der Rostgänse oder auch Anatiden, einen der ältesten indischen Romane gewoben, die wohl aus dem dritten nach-christlichen Jahrhundert stammende *Taraṅgavaī(kahā)*, zugleich der erste Text, der nicht auf einem Stoff der kanonischen Erzähltradition der Jainas zu fußen scheint.

Ob der altertümlichen und mit überaus vielen dialektalen Wörtern, sog. Desīs, überfrachteten Māhārāṣṭrī, in der er abgefasst war, und seiner übergroßen Länge wurde der Text zunehmend schlecht überliefert, sodass sich ein jüngerer Autor, Nemicandra mit Namen, seinen eigenen Worten nach entschloss, ihn durch eine gekürzte und von Dialektismen freie Version, die *Samkhitta-Taraṅgavaī* oder auch *Taraṅgalolā* zu ersetzen.

Während Pādaliptas Werk dadurch der Vergessenheit anheimfiel, ist die *Taraṅgalolā* auf uns gekommen. Über ihrem Text hat indessen ein ausgesprochen ungünstiges Schicksal gewaltet. In diesem Vortrag wurde dieses nachgezeichnet und die großen Verdienste, die sich der Indologe Ernst Leumann um die Herstellung einer verlässlichen Textausgabe erworben hat, beleuchtet.

20.4.2015: Prof. Dr. Vesna A. Wallace (University of California, Santa Barbara): "Mongolian Adaptations of Utopian Alternatives Offered in the Legends of Śambhala and Their Eschatological Narratives".

The eschatological and millennial narratives that proliferated in various versions in Tibet and Mongolia were the means of bringing together religious and socio-political realms within the historical periods characterized by social crises, and ominous political events. This is particularly true of the works written during the Qing colonial rule, when such narratives began to be widely disseminated during the political conflicts caused by Chinese invasions and Communist revolution in the early twentieth century. Considerations of the felicities of the distant epoch were curtailed by preoccupation with rebirth in Śambhala, which was deemed achievable in the foreseeable future.

24.4.2015: Prof. Dr. Ciro Lo Muzio (Istituto Italiano di Studi Orientali, Università di Roma "La Sapienza"): "Brahmanical Deities in Buddhist Iconography: The Fate of Skanda/Kārttikeya in Buddhist Central Asia".

The relationship between Brahmanism and Buddhism has been and still is a most stimulating subject. Considering its complexity, it does not come as a surprise that scholars have so far dealt with it by applying different, often antithetic methodological approaches and attitudes of mind. The question of the "borrowing" of Brahmanical deities by the Buddhist theistic system (or of their "alternative life" within this system) is one of the major issues of the scholarly debate. On this occasion, it will be addressed from an iconographic viewpoint, with the main focus on the Brahmanical god Skanda/Kārttikeya, a multifaceted and metamorphic god in its own original milieu. Formerly a demon, later on promoted to divine rank, Skanda plays a role in Buddhism as well. An analysis of the diverse iconographic contexts in which his depictions occur, from Gandhāra to Central Asia, offers interesting clues to an explanation of his presence in the Buddhist pantheon.

12.5.2015: Prof. Dr. Arlo Griffiths (École française d'Extrême-Orient, Paris): "New Documents for the Early History of Puṅḍravardhana (North Bengal): Copper-Plate Inscriptions from the Late Gupta and Early Post-Gupta Periods".

From the large area covered on the modern political map by West Bengal and Bangladesh, less than two dozen copper-plate charters are known for the entire period preceding the ascent of the Pāla dynasty, and only a single (fragmentary) stone inscription. Two new copper plates have recently come to light, both from the Puṅḍravardhana area, i.e. North Bengal. The first is dated to year 159 of the Gupta era, i.e. 478 CE, and was hence issued during the reign of Budhagupta; the second is dated to the year 5 of a previously unknown king named Pradyumnabandhu, who must have ruled in the period between about 550 and 650 CE – a period for which Puṅḍravardhana had heretofore lacked any historical documentation. The lecturer sketched the state of the art of pre-Pāla epigraphy of Bengal, and then discussed the contents of the new inscriptions.

27.5.2015: Prof. Dr. Elliot Sperling (Department of Central Eurasian Studies, University of Indiana Bloomington): "The Tanguts in Tibetan History".

Known in Tibetan most commonly as Mi-nyag, the Tanguts and the Tangut State (i.e., Ch. Xixia 西夏) played significant, albeit often obscure, roles in Tibetan history over periods of several centuries. These include the Tibetan imperial period, when Tibet came to hold sway over a portion of the Tangut population; the Xixia era, in which Tibetans came to play a crucial legitimizing role at the Tangut court, one which was to characterize a pronounced Tibetan clerical presence at later non-Tibetan courts; and the period following the destruction of the Tangut State, in which Tangut lore and origins intertwined with certain local Tibetan traditions. Throughout these different periods the nature of Tibetan relationships with the Tanguts and their State was far from uniform. This talk described the different forms and chief features of these relations and summarized where we presently stand in our understanding of the place of the Tanguts in Tibetan history.

29.5.2015: Prof. Dr. Toni Huber (Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt Universität, Berlin): "Recent Transformations of Community Ritual and Religion in the Eastern Himalayas Case Studies from Bhutan and Arunachal Pradesh (India)".

During the past few decades, the highlands of the eastern Himalayas have become a highly dynamic arena of transformation in all aspects of life for local populations. The pace of these transformations has measurably accelerated since the 1950s as nation-states and elites in the region have sought (and competed for) full enclosure of the highlands within their respective territories, followed by exploitation of local resources. Practice of rituals at the level of the community, and people's relationship to organized religions have significantly altered over a short span of time, as studies the lecturer undertook recently in Bhutan and Arunachal Pradesh demonstrate. While one case of a nativistic movement (Donyi Polo) is already well documented in the region, Prof. Huber introduced research findings on the wide-spread decline of ancestral cults, rapid conversions to Christianity, and upsurges in performance of certain seldom-practiced, premodern rites. By focusing upon individual life-histories and communities ethnographies, it becomes clear that sweeping assessments of transformation in the context of modernization cannot adequately account for what we observe *in situ*.

5.6.2015: Prof. Dr. Antonio Rigopoulos (Dipartimento di Studi sull'Asia e sull'Africa Mediterranea, Università Ca' Foscari Venezia): "The Construction of a Cultic Center through Narrative. The Founding Myth of the Village of Puttaparathi and Sathya Sai Baba".

Myths centered upon termite mounds are a characteristic of India's pastoral and tribal areas. The lecturer's case study is the founding myth of Puttaparathi (lit. "multiplier of termite mounds"), a village in the Anantapur district of Andhra Pradesh. This site has become very popular being the birthplace and ashram location of Sathya Sai Baba (1926-2011). The legend portrays an originally prosperous village named Gollapalli, the "village of cowherds" who tended beautiful cows. The story goes that the violent reaction of one cowherd towards a snake sucking the milk of a cow brought the snake's curse upon the village and triggered its decline. The talk first presented the local understanding of the Puttaparathi myth and then explored two other interpretations: a pastoral one and a Purāṇic one. Finally, Prof. Rigopoulos illustrated Sathya Sai Baba's own retelling and appropriation of the tale. The multiple readings of the myth exemplify its suitability to a plurality of recastings that constitutes its strength.

12.6.2015: Dr. Kengo Harimoto (Mahidol University Bangkok, Thailand): "Current State of Research on the Authorship of the *Pātañjalayogaśāstravivaraṇa*".

Whether the *Pātañjalayogaśāstravivaraṇa* (YVi), a commentary on the *Pātañjalayogaśāstra* (the *Yogasūtra* plus the *Yogabhāṣya*), is a work of the famous Śāṅkara, the author of the *Brahmasūtraśāṅkarabhāṣya* (BSBh), is an open question. The talk first presented a chronology of various views regarding this problem. This was followed by examinations of underlying theoretical and technical issues. Following the lecturer discussed his personal views and approaches to the problem that have evolved over the years. The final part of the presentation introduced his current focuses that might finally give some answers to the authorship problem. One focus is the question if Maṇḍana Miśra, whom Dr. Harimoto consider to have known both the BSBh and the YVi, thought that the two works have the same author.

18.6.2015: Prof. Dr. Alexander Henn (School of Historical, Philosophical & Religious Studies, Arizona State University, Phoenix): "Religion an der Schnittstelle von Kolonialismus und Moderne. Hinduistisch-Katholische Begegnung in Goa (Indien)".

Die frühmoderne koloniale Expansion Portugals nach Asien markierte nicht nur den Beginn christlich-hinduistischer Begegnung in Indien. Der koloniale Kontakt wurde auch Teil einer grundlegenden Neubestimmung des Begriffes der "Religion" in Europa und der Welt. Goa – Indiens ehemals älteste und langjährigste portugiesische Kolonie – illustriert die moderne Transformation nicht nur durch markante Einblicke in das historische Archiv kolonial-missionarischer Konfrontation, sondern auch durch einen bis heute fortbestehenden hinduistisch-katholischen Synkretismus. Der Vortrag wurde illustriert durch einen kurzen ethnographischen Film, der das von Hindus und Katholiken gemeinsam gefeierte *Jagar*-Ritual zeigt.

18.6.2015: Jahresvortrag des SDN: Prof. Dr. Alexander Henn (School of Historical, Philosophical & Religious Studies, Arizona State University, Phoenix): "*Kristapurāṇa*. Zur Problematik frühmodernchristlicher Übersetzung in Indien".

Im 17. Jahrhundert begannen jesuitische Missionare mit der Übersetzung christlicher Inhalte in indische Sprachen. Besonders berühmt wurden Texte, die sich stilistisch eng an Vorlagen populärer Hindu-Literatur hielten, wie die *Kristapurāna* genannte Bibelübersetzung des Engländers Thomas Stephens. Zur gleichen Zeit betrieb das portugiesisch-christliche Kolonialregime indessen auch die Zerstörung hinduistischer Tempel und Bücher. Der Vortrag befasste sich insbesondere mit diesen scheinbaren Widersprüchen. In welchem Verhältnis standen Übersetzung und Konversion? Wie lassen sich hermeneutisches Interesse und ikonoklastische Gewalt vereinbaren? Auf welchen Prinzipien basierte Übersetzung in der frühmodernen europäisch-indischen Begegnung?

29.6.2015: Prof. Dr. Lakshmi Subramanian (Centre for Studies in Social Sciences, Calcutta): "Towards a 'Scientific' History of Music. Understanding Music Discourse in Southern India".

This talk addressed two things: one, the challenges that histories of music have involved for the professional discipline of history, and two, the scientific imperative that music histories were guided by in twentieth century India. It especially focussed on the roles assumed by scientists in developing a methodology for teaching and appreciation that was meant to enable an objective understanding of art practice rather than simply frame it within a template of subjective experience. C.Subrahmanya Ayyar, the brother of C.V.Raman, was particularly active in this direction and came up with fascinating attempts to look at music in terms of the physics of sound.

GASTWISSENSCHAFTLER AM INSTITUT

Dr. Robert Leach, Post-Doctoral Research Fellow, Research Associate
Institution: Universität Zürich, UFSP Asia and Europe
Forschungsaufenthalt am ISTB zu Arbeiten u.a. zum Thema Pāñcarātra
Zeit: 1.9.2014-15.7.2015

P. L. Shaji, M.A.
Institution: Oriental Research Institute and Manuscripts Library, Trivandrum
Vortragstätigkeit und Teilnahme am Workshop "The Codicology of South Indian Manuscripts"
(s.a. S. 35)
Zeit: 28.-31.10.2014

Prof. Dr. Francesco Sferra
Institution: Università degli Studi di Napoli "L'Orientale"
Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität
Zeit: 19.-24.1.2015

Prof. Dr. Hans Harder
Institution: Neusprachliche Südasiestudien, Südasieninstitut, Universität Heidelberg
Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität
Zeit: 8.-15.3.2015

Prof. Dr. Thomas Oberlies
Institution: Seminar für Indologie und Tibetologie, Georg-August-Universität Göttingen
Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität
Zeit: 22.-28.3.2015

Prof. Dr. Ciro Lo Muzio
Institution: Istituto Italiano di Studi Orientali, Università degli Studi di Roma "La Sapienza"
Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität
Zeit: 20.4.-24.4.2015

Prof. Dr. Mária Négyesi

Institution: Department of Indo-European Studies, Eötvös Loránd University Budapest

Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität

Zeit: 10.-24.5.2015

Prof. Dr. Toni Huber

Institution: Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt Universität, Berlin

Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität

Zeit: 24.-31.5.2015

Prof. Dr. Antonio Rigopoulos

Institution: Dipartimento di Studi sull'Asia e sull'Africa Mediterranea, Università Ca' Foscari Venezia

Aufenthalt im Rahmen der Erasmus-Lehrendenmobilität

Zeit: 1.-6.6.2015

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

CEEPUS NETWORK "ACADEMIC STUDY OF RELIGIONS"

- Comenius-Universität Bratislava (SK)
- Masaryk-Universität Brno (CZ)
- Jagiellonen-Universität Krakau (PL)
- Karls-Universität Prag (CZ)
- Universität Szeged (H)
- Babeş-Bolyai-Universität Cluj (RO)

ERASMUS-ABKOMMEN

- Facoltà di Studi Orientali, Università di Roma "La Sapienza"; seit September 2000
- Südasieninstitut der Universität Heidelberg; seit September 2001
- Institut für Orientalistik, Jagiellonen-Universität Krakau; seit September 2003
- Department of Indo-European Studies, Faculty of Humanities, Eötvös Loránd University Budapest; seit September 2004
- Seminar für Indologie und Tibetologie, Gustav-August-Universität Göttingen; seit September 2005
- Dipartimento di Studi Asiatici, Università degli Studi di Napoli "L'Orientale"; seit September 2006
- Institut für Asien- und Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität Berlin; seit September 2010
- Dipartimento di Studi sull'Asia e sull'Africa Mediterranea, Università Ca' Foscari Venezia; seit September 2013

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATION

- Universität Barcelona
- Universität Hiroshima
- Jagiellonen-Universität Krakau
- Universität Kyoto
- Universität Lausanne
- Columbia University, New York
- Centre National de la Recherche Scientifique, Paris
- University of Pune
- Istituto Italiano per l'Africa e l'Oriente, Rom

- Institute for the Humanities, Seoul National University
- Universität Tokyo
- Waseda Universität, Tokyo
- Universität Warschau
- Centre for Buddhist Studies, Rangjung Yeshe Institute, Kathmandu

KONFERENZEN, WORKSHOPS UND SYMPOSIEN AM INSTITUT

- WORKSHOP: "THE CODICOLOGY OF SOUTH INDIAN MANUSCRIPTS" mit P.L. Shaji, M.A. (Oriental Research Institute and Manuscripts Library, University of Trivandrum) (Veranstalter: ISTB), 29.-30.10.2014.
- WORKSHOP: "LIFE, MEMORY, HISTORY AND SOCIETY - LIFE WRITINGS FROM INDIA AND NEPAL" (Veranstalter: ISTB; CIRDIS), 7.-9.5.2015 (s. a. S. 7).

7.5.2015

Univ.-Prof. Dr. Klaus-Dieter Mathes (ISTB): "Welcome".

Univ.-Prof. Dr. Martin Gaenzle (ISTB): "Introduction".

Prof. David Gellner (University of Oxford): "Key Note: Generating Activists Life Stories through Interviews" (anschließende Diskussion).

8.5.2015

Dr. Alaka Atreya Chudal, M.A. (ISTB): "An Alternative Approach to Narrating the Past and Studying the Society: Hemraj Sharma and Ram Mani Acharya Dixit's Diary".

Dr. Mélanie Vandenhelsken (ÖAW): "Yangang Basnet Bāje's Life Story: Reconsidering the Past, Reconstructing Sikkimese-ness".

Prof. Michael Hutt (University of London): "Political and Gendered Identity in Parijat's Autobiographical Writings".

Prof. Heinz Werner Wessler (Uppsala University): "Is Autobiography Really the Model? Some Considerations on Hindi Dalit Writing".

Dr. Alessandra Consolaro (University of Turin): "For Her Eyes Only: Embodiment in Prabha Khetan's Autobiography".

Dr. Monika Browarczyk (Adam Mickiewicz University, Poznań): "The Others and the Only Ones or Hindi Autobiographies by Women".

Dr. Sanjeev Uprety (Tribhuvan University, Kathmandu): "Norms, Anxieties and Structural Dividend: Personal Stories of Nepali Men".

Archana Thapa (Akshar Creations, Nepal): "Locating Gendered Identities in the Contemporary Nepali Life Stories".

9.5.2015

Dr. Rama Yadav (University of Delhi): "Meerabai: Life Story through the Poetry".

Anschließende Diskussionsrunde.

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

- 2.10.2014: Eröffnung der Ausstellung "A Brief Biography of Mahatma Gandhi (1869-1948)" anlässlich des Internationalen Tages der Gewaltlosigkeit (s.a. S. 3)
- 6.10.2014: Filmvorführung "Musical Instruments across the Bengal Borderland" von Somjit Dasgupta (s.a. S. 4)
- 8.10.2014: Sarod-Konzert von Somjit Dasgupta (s.a. S. 4)
- 17.11.2014: Öffentliche Präsentation der Ergebnisse der Exkursion Ladakh 2014 (Kālacakra)
- 25.11.2014: Finissage der Ausstellung "A Brief Biography of Mahatma Gandhi (1869-1948)"
- 5.12.2014: Filmvorführung: "Bergwelten – Auf dem Weg zum Kristallberg" (s.a. S. 6)
- 18.12.2014: Weihnachtsfest der Studienvertretung
- 9.1.2015: Neujahrsempfang – Treffen mit externen Lektoren
- 29.5.2015: Masterprüfung von Andrea Matzinger
- 1.6.2015: Masterprüfung von Francesco Bianchini
- 19.6.2015: Sommerfest der Studienvertretung
- 24.7.2015: Vortrag von Alexander Wrona: "The Dhammachai Tipiṭaka Project"

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABTS	Arbeitskreis für Tibetische und Buddhistische Studien
BAS	Bachelorseminar
CEEPUS	Central European Exchange Program for University Studies
CIRDIS	Center for Interdisciplinary Research and Documentation of Inner and South Asian Cultural History (ehem. IFD)
EASAS	European Association for South Asian Studies
ECTS	European Credit Transfer System
ERCSG	European Research Council Starting Grant
IASS	International Association of Sanskrit Studies
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
ICCR	Indian Council for Cultural Relations
IKGA	Institut für Kultur- und Geistesgeschichte Asiens
ISTB	Institut für Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde
KFBTS	Khyentse Foundation Buddhist Translation Studies
KO	Kolloquium
ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
PDNRL	Publications of the De Nobili Research Library
PS	Proseminar
SAK	Sprachaufbaukurs
SDN	Verein "Sammlung de Nobili" – Arbeitsgemeinschaft für Indologie und Religionsforschung
SE	Seminar
UE	Übung
URL	Uniform resource locator
VO	Vorlesung
VO + UE	Vorlesung mit Übungscharakter
WSTB	Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde
WZKS	Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens / Vienna Journal of South Asian Studies

Appendix I

ISTB HÖRERSTATISTIK

Studierendenzahlen WS 2014 - SS 2015		Semester	Anzahl	1. Sem.	Abschlüsse
Bachelorstudium	A 033 629 Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets	WS 2014	162	39	0
		SS 2015	153	17	10
Masterstudien aktuell	A 066 692 Kultur und Gesellschaft des neuzeitlichen Südasiens	WS 2014	14	4	0
		SS 2015	15	2	1
	A 066 697 Sprachen und Kulturen Südasiens	WS 2014	3	0	0
		SS 2015	4	1	1
	A 066 698 Tibetologie und Buddhismuskunde	WS 2014	5	3	0
		SS 2015	6	1	0
Masterstudien auslaufend*	A 066 693 Sprachen und Literaturen Südasiens	WS 2014	1		0
		SS 2015	1		1
	A 066 694 Buddhismuskunde	WS 2014	2		0
		SS 2015	2		0
	A 066 695 Philosophien und Religionen Südasiens	WS 2014	2		0
		SS 2015	2		0
	A 066 696 Tibetologie	WS 2014	2		0
		SS 2015	2		0
Doktoratsstudien	A 092/792 387 Forschungsbereich Südasienskunde	WS 2014	5	0	0
		SS 2015	5	0	0
	A 092/792 389 Forschungsbereich Tibetologie und Buddhismuskunde	WS 2014	10	0	0
		SS 2015	10	0	0
GESAMT		WS 2014	206	46	0
		SS 2015	200	21	13

* Für auslaufende Studien sind keine Neuinskriptionen mehr möglich.

Studierendenzahlen Erweiterungscurricula WS 2014 - SS 2015

Semester	Erweiterungscurricula		
	EC1 (A 145)	EC2 (A 146)	EC3 (A 147)
WS 2014		52	75
SS 2015	87		

EC1: Südasiens-, Tibet- und Buddhismuskunde (nur Sommersemester)
 EC2: Moderne Südasienskunde (nur Wintersemester)
 EC3: Tibetologie und Buddhismuskunde (nur Wintersemester)

Appendix II

KURZBESCHREIBUNGEN DER QUALIFIKATIONSARBEITEN

MASTERARBEITEN

A. Fertiggestellt

BIANCHINI, Francesco

A KING'S BEST WEAPON. SUDARŚANA'S WORSHIP AT THE ROYAL COURT ACCORDING TO THE *AHIRBUDHNYASAMHITĀ* (<http://othes.univie.ac.at/38142/>) (Betreuer: Marion Rastelli)

Die Masterarbeit widmet sich der Untersuchung von Sudarśanas Verehrung am königlichen Hof, wie diese in der *Ahirbudhnyasamhitā*, einem mittelalterlichen Werk der Pāñcarātra-Tradition, dargestellt wird.

Die Tatsache, dass die *Ahirbudhnyasamhitā* Könige anspricht, um diese aufzufordern, Sudarśana zu verehren, wurde längst im indologischen Bereich erkannt. Obwohl gewisse Aspekte dieser Taktik schon untersucht wurden, bleibt eine Analyse der Zusammenhänge zwischen Ritual-Repertoire, dessen versprochenem Nutzen und dem theologischen Hintergrund ein Desideratum. Die Masterarbeit soll einen ersten Schritt in diese Richtung darstellen.

F.B.

MATZINGER, Andrea

ÖKOLOGISCHE PROBLEME MIT DEM HEILIGEN FLUSS IN BENARES: VEER BHADRA MISHRAS MISSION FÜR EINEN NACHHALTIGEN UMWELTSCHUTZ IM KONTEXT DER HINDUISTISCHEN ETHIK (<http://othes.univie.ac.at/37606/>) (Betreuer: Martin Gaenzle)

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel von Religion, Ökologie und Umweltschutz der Gaṅgā in Benares und der Sichtweisen aller beteiligten Akteure bezüglich der umweltpolitischen Entwicklungen. Im Zentrum steht dabei vor allem die religiöse Bedeutung des Flusses im Kontext der hinduistischen Ethik, in welcher insbesondere der Priester und Wasserbauingenieur Veer Bhadra Mishra den Schlüssel für einen nachhaltigen Umweltschutz sieht. Ziel ist es herauszufinden, ob er diesen als religiöses Paradigma zu verankern vermag.

Als Instrument zur kritischen Reflexion des Forschungsstandes dient zum einen die Auseinandersetzung mit einschlägiger Literatur und zum anderen das umfangreiche Interviewmaterial aus der indischen Medienlandschaft mit Veer Bhadra Mishra und dessen Sohn, der seit 2013 sein geistiges Erbe angetreten hat, um jenen Perspektivenwechsel zu einem verstärkten Umweltbewusstsein fortzusetzen.

Anhand der ethischen Bezüge aus den traditionellen religiösen Texten lässt sich erkennen, dass die Verehrung der Natur und deren göttliche Personifizierung in Indien eine wichtige Rolle spielen und von der religiösen Kraft des Flusses als Göttin die Fähigkeit zur Reinigung abgeleitet wird.

Die Analyse der technologischen Fortschritte zeigte, dass frühere Pläne auf Grund von Fehleinschätzungen bei den Staudämmen und Deichen, zunehmender industrieller Verschmutzung und Korruption scheiterten – aber auch neue biologische und energiesparende Konzepte stoßen auf bürokratische Widerstände. Erst die neuesten politischen Entwicklungen stellen die Hoffnung auf eine vermehrte Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Aussicht, welche auch auf eine religiöse Sprache und Symbolik aufbaut.

Das Konzept Mishras, ein in der Bevölkerung verankertes ökologisches Verantwortungsbewusstsein in Kombination mit dem respektvollen Anspruch, "Mutter und Göttin Gaṅgā" sauber zu halten, scheint dann aussichtsreich zu sein, wenn alle Protagonisten zu holistischen Sichtweisen gelangen, um gemeinsam an effizienten Projektansätzen zu partizipieren.

A.M.

B. In Arbeit befindlich

CADILEK, Martin

BODHIBHADRAS KOMMENTAR ZU DEN ZWANZIG VERSEN DES BODHISATTVAGELÜBDES (Betreuer: Michael Torsten Wieser-Much)

Ziel dieser Masterarbeit ist eine deutsche Übersetzung des von Bodhibhadra (ca. 10. Jh. n. u. Z.) verfassten Kommentares (Sanskrit *pañjikā*, Tibetisch *dka' 'grel*) zu Candragomins (ca. 5. Jh. n. u. Z.) „Zwanzig [Verse] des Bodhisattvagelübdes“ (Sanskrit *Bodhisattvasaṃvaraviṃśaka*, Tibetisch *Byang chub sems dpa'i sdom pa nyi shu pa*) aus dem Klassischen Tibetisch.

Im Rahmen der Übersetzungsvorbereitungen sollen weitestmöglich alle Primärquellen und Editionen berücksichtigt werden, wobei als Hauptquelle für die Übersetzung die Ausgabe des Derge-Kanons (Abteilung Tenjur) zugrundegelegt wird. Soweit vorhanden, werden auch Sanskritfragmente als übersetzungstechnische Hilfe herangezogen. Den Kern der MA-Arbeit wird eine eigene Edition des tibetischen Textes aus zumindestens drei kanonischen Quellen (Derge, Peking und noch eine dritte, wie z.B. Narthang oder Cone) und eine deutsche Übersetzung dazu bilden. Die Einleitung wird eine historische Einordnung des Textes und des Autors sein, sowie eine kurze begriffliche Abklärung über den Inhalt des Werkes. Der Abschluss der MA-Arbeit wird einen Versuch beinhalten, die aktuelle Präsenz des Textes festzustellen.

M.C.

GOHLKE, Lena

DIE *DĪKṢĀ* IM PĀÑCARĀTRA. EINE BESCHREIBUNG DES RITUALS ANHAND DES VERGLEICHS DER JEWEILIGEN PASSAGEN IN DER *PĀDMASAṂHITĀ* UND IN DER *VIŚVĀMITRASAMHITĀ* (Betreuer: Marion Rastelli)

Die südindische, tantrische Tradition des Pāñcarātra, die auch heute noch in der *Śrīvaiṣṇava*-Tradition lebendig ist, verehrt als höchsten Gott Viṣṇu. Die älteste textliche Ressource, die mit dieser Tradition in Verbindung gebracht werden kann, ist das Nārāyaṇīya - eine Passage aus dem zwölften Buch des Mahābhārata.

Da das Pāñcarātra keine einheitliche Tradition ist, findet sich ein Textkörper von ca. 200, in Dialogen verfassten Saṃhitās, in der die jeweiligen Subtraditionen ihre, teilweise sehr ähnlichen, Lehren kundtun. Zwei dieser Saṃhitās sind die *Pādmasaṃhitā* (12. Jahrhundert) und die *Viśvāmitrasaṃhitā* (Datierung nicht bekannt).

Zum Eintritt in die Tradition ist eine Einweihung, die *dīkṣā*, erforderlich. Anhand der Übersetzungen der Textstellen über das Einweihungsritual in der *Pādmasaṃhitā* und in der *Viśvāmitrasaṃhitā* wird eine umfassende Beschreibung dieses Rituals möglich, das in beiden Texten weitgehend ident dargestellt wird. Die darin enthaltenen Ritual-Blöcke des dreitägigen Ereignisses werden analysiert und die einzelnen Komponenten, wie beispielsweise *mantras*, *mudrās*, Ritualutensilien, *maṇḍalas* und der Schauplatz an sich, untersucht. Die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Passagen in den Saṃhitās werden herausgearbeitet.

Es wird sowohl den, im Ritual sichtbar werdenden Gottesvorstellungen und philosophischen Grundlagen Raum gegeben, wie auch den religiösen Praktiken, in die der Schüler mit diesem Ritus eingeführt wird und die für den religiösen Alltag eines Anhängers des Pāñcarātra charakteristisch sind.

L.G.

HABIBI, Hessam

DIE VERBALMORPHOLOGIE IM KAUṢĪLYA - BELEGE, KATEGORIEN UND DEREN FREQUENZEN IN DEN BÜCHERN I-V DES ARTHAŚĀSTRA (Betreuer: Chlodwig H. Werba)

Gemäß P. Olivelles neuester Übersetzung (Oxford UP, 2013) zerfällt das Kauṣīlyā Arthaśāstra (KA), das zwischen dem 1. und 3. Jahrhundert n.Ch. entstanden ist, in zwei Hauptteile: Der erste, die Bücher (*adhikaraṇa*-) I-V umfassende Teil (*tantra*- genannt) behandelt die Innenpolitik und die königlichen Pflichten, während der zweite mit den restlichen neun Büchern (VI-XIV [*āvāpa*-]) die Außenpolitik zum Gegenstand hat. In der vorliegenden MA-Arbeit sollen die Bücher I-V untersucht werden.

Dabei gilt es, die in diesem umfangreichen Hauptteil auftretenden finiten Verbalformen zusammen mit ihren infiniten Entsprechungen, sofern diese eine verbale Rektion aufzuweisen haben (i.e. Partizipien, Infinitive und Absolute), vollständig zu erfassen. Nur die Nomina agentis, die Verbaladjektive auf *-ta/-na* und die Gerundive bleiben unberücksichtigt, weil sie sich eben vom nominalen Bereich nicht klar abgrenzen lassen.

Der Arbeitsprozess ist in die folgenden drei Phasen unterteilt:

(1) In einem ersten Schritt werden alle zu untersuchenden Formen extrahiert und im Detail analysiert. Als Textbasis fungiert die Ausgabe von R.P. Kangle (Bombay ²1969) im kritischen Vergleich mit älteren Editionen samt Kommentaren, und für die Interpretation des Textes werden die Übersetzungen desselben (ibid. ²1972) und von J.J. Meyer (Leipzig 1926) und Olivelle (s.o.) herangezogen.

(2) Daraufhin erfolgt die Systematisierung der erfassten Verbalformen gemäß der unten angefügten Tabelle nach dem Schema von Ch.H. Werbas *Verba IndoArica* (Wien 1997).

(3) In einem dritten Schritt sollen die so gewonnenen Daten quantitativ und qualitativ ausgewertet werden. Dabei geht es einerseits um die absolute und relative Frequenz der Verbalformen als solche; aber auch ihre grammatischen und syntaktischen Funktionen werden besonders auf mögliche Abweichungen von der (vor)klassischen Sanskrit-Norm hin untersucht.

Damit soll die MA-Arbeit einen Beitrag zur Erforschung der Entwicklung des Sanskrit und seines wissenschaftlichen Stils in den ersten Jahrhunderten nach der Zeitenwende leisten.

H.H.

HUBER, Dania

DIE REZEPTION DES YOGĀCĀRA IM SPÄTEN INDISCHEN BUDDHISMUS (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

In einer "Unterscheidung der Mitte von den Extremen" kam es in der dritten Drehung des Rades der buddhistischen Lehre, der Darstellung des Yogācāra, zu einer positiven Bestimmung der höchsten Wahrheit.

Während die Yogācāra-Philosophie beispielhaft in den Schriften des Mādhyamikas Candrakīrti, 600–650, kritisch betrachtet und widerlegt wurde, und sie Kamalaśīla, Śāntarakṣita nachfolgend, (ca. um 800) in eine Synthese mit dem Madhyamaka integrierte, erschien in der Spätphase des indischen Buddhismus mit dem Mahāsiddha und großen Gelehrten Ratnākaraśānti ein Vertreter der Yogācāra- und Cittamātra-Sicht.

Ratnākaraśāntis Werke erwecken gegenwärtig speziell durch die Studien zu tantrischen Traditionen und die Erforschung späterer tibetischer Madhyamaka-Entwicklungen (*gzhan stong*- und *rang stong*-Madhyamaka) das wissenschaftliche Interesse.

In dieser Arbeit wird die Rezeption des Yogācāra v.a. ausgehend von Ratnākaraśāntis "Besonderen Unterweisungen zum Schmuck der mittleren Lehre", *dBu ma rgyan gyi man ngag* (**Madhyamakālaṃkāropadeśa*), untersucht – einem Werk, in dem eine Lichthaftigkeit des Geistes (*'od gsal ba*) vertreten wird. Dafür folgt der Autor insbesondere dem *Madhyāntavibhāga*, der in der tibetischen Tradition den "fünf Maitreya-Werken" zugeordnet wird, greift aber auch Textpassagen z.B. der *Avikalpapraveśadhāraṇī* oder des *Laṅkāvatārasūtra* auf.

Zu den bedeutenden Schülern des indischen Meisters zählte auch 'Brog mi Lo tsā ba, der Begründer der tibetischen Sa skya Schule, der dessen Lehren in der Sa skya Tradition übermittelte. Um einen kurzen Blick auf die Aufnahme von Ratnākaraśāntis Yogācāra in Tibet und die Auseinandersetzung damit zu werfen, wird im abschließenden Teil der Arbeit daher ein Text (*Rgyud gsum gnod 'joms*) des Sa skya-Gelehrten Ngor chen Kun dga' bzang po (15. Jahrhundert) herangezogen.

Ziel dieser Masterarbeit ist es, in erster Linie anhand eines ausgewählten Beispiels einen Beitrag zu einer Rezeption der vielfältigen Philosophie des Yogācāra zu erarbeiten. Dafür werden einzelne Textpassagen von Ratnākaraśāntis Werk *dBu ma rgyan gyi man ngag* übersetzt, deren Basis eine kritische Edition des tibetischen Textes darstellt.

D.H.

MEGYERI, Léna

DARSTELLUNG UND FUNKTIONEN DES TANZES IM RĀMĀYAṆA. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)

Die Kunst des Tanzes wird im Rāmāyaṇa in verschiedenen Kontexten oftmals erwähnt. Die Darstellungen des Tanzes in diesem Epos sind deswegen so wichtig, weil sie erste Hinweise auf die Technik enthalten und erste grobe Klassifizierungen aufweisen. Im Rāmāyaṇa finden wir die frühesten Erwähnungen der Elemente sowohl des klassischen Tanzes als auch des Volkstanzes.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Geschichte und Thematik des Rāmāyaṇa werde ich einen Überblick über die Erwähnung und Bedeutung des Tanzes in der indischen Literatur vor der epischen Periode geben. Danach werde ich Darstellung und Funktionen des Tanzes anhand von ausgewählten Textstellen im Rāmāyaṇa analysieren. Ich werde dabei unter anderem Verse zum Tanz mythologischer Wesen, zur Rolle des Königs als Tänzer und zur Rolle des Tanzes bei Festen und Ritualen untersuchen, ferner solche, in denen der Tanz in poetischen Vergleichen erscheint. Dabei werde ich besonders auf die Terminologie, die mit dem Tanz und mit den mit dem Tanzen verbundenen Begriffen zu tun hat, achten.

L.M.

REISCHL, Bernadette

DER SARI IN WIEN: EINE UNTERSUCHUNG DER SOZIOKULTURELLEN BEDEUTUNG UND ROLLE DES SARIS FÜR DIE INDISCHE DIASPORA. (Betreuer: Martin Gaenzle)

Diese Masterarbeit setzt sich mit den Bedeutungszusammenhängen des Saris und seiner pragmatischen Rolle auseinander, wobei sich der Ort der Untersuchung nicht wie gewohnt in seiner natürlichen Umgebung (dem Ursprungsland Indien), sondern in der Metropole Wien befindet. In Indien stellt der Sari einen integralen Bestandteil im Leben vieler Frauen dar, fungiert als Symbol religiöser, kultureller und gesellschaftlicher Zugehörigkeit und wird darüber hinaus auf internationaler Ebene als wichtiges Erkennungs- und Zuweisungsmerkmal indischer Herkunft und Nationalität gedeutet. Im Gegensatz zur Omnipräsenz im Herkunftsland ist der Sari im alltäglichen Wiener Straßenbild nur marginal wahrzunehmen. Bei indischen Festen und kulturellen Veranstaltungen ist er jedoch vielfach präsent. Ziel dieser Arbeit ist es, anhand themenspezifischer Interviews mit in Wien lebenden Frauen indischen Migrationshintergrundes die sozio-kulturelle Bedeutung des Saris, dessen symbolischen Gebrauch und Stellenwert im Alltag und bei Festivitäten zu untersuchen sowie Differenzierungen zum Herkunftsland herauszuarbeiten und zu analysieren. Neben einem Einblick in die Lebenswelten, den "Kleidungs-Habitus" und die diskursive Praxis indischer Frauen bezüglich des Saris gibt diese Arbeit Aufschluss über die Einwanderungsgeschichte und den Migrationsprozess indischer Zuwandergruppen in Wien und beleuchtet das religiöse und kulturelle Leben indischer Communities in der Diaspora.

B.R.

THEUER, Raffaella

FRAUEN, GEWALT UND DER KAMPF UM RECHTE IN INDIEN: INDISCHER FEMINISMUS UND DIE FILMISCHE DARSTELLUNG DER GULABI GANG . (Betreuer: Martin Gaenzle)

Die Gewalt gegen indische Frauen reicht von Mitgiftmorden über tätliche Angriffe von ihren Ehemännern, der Abtötung von weiblichen Föten und Kindern, bis hin zur sexuellen Gewalt und Frauenhandel. Sie sind damit grob beeinträchtigt in ihren Menschenrechten im Hinblick auf Leben, Freiheit, Würde und Entwicklung. Ursachen für die Gewalt beziehungsweise Faktoren, die diese fördern, sind unter anderem die weitverbreitete Toleranz des gewalttätigen Verhaltens im Eheleben der Frau und vor allem auch Ungleichheitseinstellungen als kulturelle Norm und ein Erziehungsstil, in dem die männlichen Kinder gegenüber den weiblichen bevorzugt werden.

Die patriarchale Sichtweise der indischen Gesellschaft entbindet Männer teils von ihrer Verantwortung bezüglich ihres Fehlverhaltens gegenüber Frauen und beeinflusst in subtiler Weise das Justizrecht. Weiters wird die Frau oft als eigenverantwortlich für das an ihr begangene Verbrechen dargestellt.

Feminismus und feministische Gruppierungen sind überall auf der Welt gegenwärtig und so natürlich auch in Indien. Wie in allen anderen Ländern auch, steht der Feminismus in Indien für den Kampf der Gleichberechtigung der Geschlechter und um Rechte und Entscheidungsfreiheit von Frauen. Des Weiteren wird hier für die Durchsetzung bereits vorhandener Gesetze gekämpft, denn gesetzlicher Regelungen zum Trotz gibt es eine relativ weit verbreitete gesellschaftliche Tolerierung von sexueller beziehungsweise häuslicher Gewalt und Ungerechtigkeit gegenüber Frauen.

Die Masterarbeit wendet sich diesem Thema der Gewalt gegen indische Frauen und deren Unterdrückung und hier vor allem dem Kampf der indischen Frauen um ihre Rechte mit besonderem Augenmerk auf die sogenannte Gulabi Gang und deren filmische Darstellung (die Dokumentation von Nishtha Jain aus dem Jahr 2012, "Gulabi Gang" und der Film von Soumik Sen aus dem Jahr 2014, "Gulaab Gang") zu. Diese hat gerade in den letzten Jahren nicht nur im nationalen, sondern auch im internationalen Rahmen immer mehr Aufmerksamkeit erlangt.

R.T.

DISSERTATIONEN

In Arbeit befindlich

ANGERMEIER, Vitus

REGENZEITEN, FEUCHTGEBIETE, KÖRPERSÄFTE. DAS WASSER IN DER KLASSISCHEN INDISCHEN MEDIZIN. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)

Als eines der fünf Elemente (*mahābhūtas*), als in Form des Monsuns wichtiger Faktor im indischen Klima und als – sowohl rituell als auch hygienisch – reinigende Substanz spielt Wasser in der indischen Medizin von Grund auf eine bedeutende Rolle. In den medizinischen Texten sind Vorschriften für das der jeweiligen Jahreszeit angepasste Verhalten stark vom Phänomen des Monsuns geprägt. Ebenso sind die Lebensräume von Mangel, Ausreichen und Überfluss des feuchten Elements beeinflusst und legen so unterschiedliche Bedingungen für das Zusammenspiel von Verhalten, Ernährung und Gesundheit. Mit dem Schleim im Körper, einem der drei Störfaktoren (*doṣas*), steht Wasser in enger Verbindung und taucht damit sowohl als Heilmittel als auch als Gefahr für die menschliche Gesundheit immer wieder auf. Verschiedene Sorten von Wasser wie auch Wasserpflanzen und -tiere haben in der Diätetik und Therapeutik eine spezielle Relevanz. Das Dissertationsprojekt hat zum Ziel, diese und andere Phänomene systematisch zu untersuchen und darzustellen. Grundlage hierfür bilden die fünf bedeutendsten medizinischen Kompendien der klassischen Periode: *Carakasamhitā*, *Suśrutasaṃhitā*, *Bhelasamhitā*, *Aṣṭāṅgahrdayasaṃhitā* und *Aṣṭāṅgasaṃgraha*. Weiteren Aufschluss geben die dazugehörige Kommentarliteratur und andere Werke derselben Periode, wie beispielsweise das *Arthaśāstra*.

V.A.

BRAMBILLA, Filippo

THE JONANG TEACHING AND PRACTICE. PRESENT STATE OF A TRADITION. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

The Jonang (*jo nan*) school of Tibetan Buddhism rose during the fourteenth century in central Tibet and developed parallel to the transmission of the Dro (*'bro*) lineage of Kālacakrantra and its practice, carried on in the light of a specific view of Buddha-nature. This principle, one's own enlightened essence, is indeed described through the shentong (*gzhan ston*; "empty-of-other") view as devoid of everything "other" than its absolute nature. The Jonang tradition traces this interpretation back to Śākyamuni himself, basing it on a reclassification of the sūtra teachings and conferring to it the required legitimacy. However, in the mid-seventeenth century, the concept of shentong became a pretext for the fifth Dalai Lama to disguise his political moves as religious conflicts, forcing the Jonang monasteries of the area to convert to the Gelug (*dge lugs*) tradition. Thanks to the founding of many monasteries in Kham (*kham*s) and Amdo (*a mdo*), already during the fourteenth century, the transmission of the Jonang teachings could survive this persecution and, according to the Jonang own version of their history, it continued without interruption from realized master to disciple.

The present-day holders and practitioners of this lineage have been highly neglected by the academic world and treated almost as "extinct" until a couple of decades ago, so that everything related to the Jonang further development in Eastern Tibet can now be considered of extreme interest.

The aim of this dissertation project is to investigate how Jonang practices, and more specifically Kālacakra individual practices from the preliminaries (*shon 'gro*) to the completion stage (*rdzogs rim*), are actually being taught to and carried on by monks and lay people within their local context, whether they be Tibetan or Han (汉) Chinese, considering their religious, social and cultural environment.

To reach this aim, the project will require both textual analysis and field research. Since the majority of studies related to the Jonang school almost ignore its current situation, it is fundamental to relocate it among the living traditions. In doing this, field research, in the sense of research in direct contact with the actual masters and practitioners, must be the main instrument.

F.B.

CHOI, Eun-Yee

ERKENNTNISMITTEL UND ERKENNTNISERGEBNIS BEI JINENDRABUDDHI. (Betreuer: Ernst Steinkellner)

Während das *kṣaṇikatva*-Theorem eine buddhistische Provokation in der Ontologie war, stellten das Postulat von der "Nichtverschiedenheit" von Mittel und Ergebnis einer gültigen Erkenntnis und die Gleichsetzung dieses Erkenntnisergebnisses mit dem Selbstbewusstsein des Erkennens eine andere Provokation in der indischen Erkenntnistheorie dar.

Die Erklärung und Diskussion der Beweise zu diesen Themen am Ende des ersten Kapitels in Jinendrabuddhis (ca. 710-770 u.Z.) *Pramāṇasamuccayaṭīkā*, einem Kommentar zu Dignāgas (ca. 480-540 u.Z.) *Pramāṇasamuccaya* und seiner *Vṛtti*, bilden den Hauptteil der Arbeit. Im Anschluss an das *Pramāṇavārttika* von Dharmakīrti und Devendrabuddhis Kommentar dazu kommentiert der Autor die genannten Werke Dignāgas Wort für Wort. Reflektiert werden dabei insbesondere die wesentlichen Begriffe, wie die Merkmale einer Erkenntnis, das Erkennen (*jñāna*), das Bewusstsein bzw. Selbstbewusstsein und die Zweiförmigkeit des Erkennens.

Das Ziel der Arbeit ist eine annotierte Übersetzung mit einer Einleitung, die einen Überblick über die behandelten Themen bietet.

E.C.

COURA, Gabriele

A BUDDHIST PLACE OF EDUCATION: dPAL SPUNGS MONASTERY FROM THE 18TH TO THE EARLY 20TH CENTURY. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

Ever since its founding in 1729 by the Eighth Si tu Chos kyi 'byung gnas, dPal spungs monastery in Khams was a place where monks could train in fields as diverse as meditation and ritual, scriptural studies, medicine and painting. It was one of the largest bKa' brgyud monasteries in Eastern Tibet, with a population of 500 to 700 monks. In the dissertation, dPal spungs will be looked at as a structure that enabled education, with its various necessary substructures, such as buildings, hierarchies and time schedules. Additional factors that contributed to monastic learning were for instance the charisma of Buddhist teachers, the authority of their writings, the pedagogical strategies used and the systems of punishment applied. From a diachronic perspective, the main focus will be on the two outstanding figures of the period in question, the Eighth Si tu (1700-1774) and the First Kong sprul Blo gros mtha' yas (1813-1899). It will be shown that monastic education took place in diverse contexts with a varying degree of formality, ranging from the rigid temporal, spatial and organizational structures of a teaching institution to mutual influence within the community, e.g. imitation of the good examples of one's fellow monks and rejection of the bad ones; and that a multitude of topics was taught, ranging from the transmission of knowledge about scholarly subjects via training in meditation and practical skills up to enforcing behavior that is considered appropriate for members of a monastic community.

G.C.

EISENBEUTEL, Jasmin

TIBETISCHE ÜBERSETZUNGSMETHODEN UND TERMINOLOGISCHE BEGRIFFSARBEIT UND -ENTWICKLUNG IM TIBETISCHEN BUDDHISMUS. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

DAVID, Hans-Jürgen

BADRĪNĀTH AND THE PERIPHERY OF CULTURES. DECONSTRUCTING A PLACE OF PILGRIMAGE. (Betreuer: Martin Gaenzle)

Hidden deep in the Garhwal Himalayas lies one of the most important temples of Viṣṇu. According to mythology, the shrine had its beginning in the golden age of Hindu cosmology and is considered since then as one of the four dwelling places of Viṣṇu (*car dham*).

The aim of the thesis is, apart from giving a general description of this pilgrimage center, to show how the temple was formed and given identity throughout history. Badrinath was not only influenced by its location close to the Tibetan border and by its surrounding inhabitants (Bhotiyas) who were trading with the former capital of the Guge empire, Tholing, but also by the British, under whose jurisdiction the temple came after the year 1815. Yet, the main influences on the temple came from within India itself. Of all the saints and

philosophers who are said to have made their way to Badrinath, Adi Sankaracarya is considered to have had the deepest impact. It is said that it was him who defeated and expelled the Buddhists in the area and recovered the idol of Viṣṇu from the river below. Furthermore the thesis explains the different cultural transfers that took place in and around Badrinath throughout history. In this respect, it will be especially important to look into the rich lore of narratives that retell the events often in a different light, contrasting them with the orthodox explanations.

J.D.

FERSTL, Christian

FRÜHE DARSTELLUNGEN DES PĀŚUPATA IN DER KUNSTDICHTUNG DES SANSKRIT UND PRAKRIT.
(Betreuer: Karin C. Preisendanz)

Was weiß die indische Literatur über die Anfänge des tantrischen Śivaismus? Mittels der Identifikation und Untersuchung von Erwähnungen des Pāśupata oder einzelner Anhänger dieser Tradition(en) in literarischen Verarbeitungen der frühen indischen Kunstdichtung geht dieses Dissertationsprojekt dieser Frage nach. Die Primärquellen für die Studie sind auf das erste Jahrtausend u.Z. eingegrenzt und belaufen sich bis auf weiteres auf die folgenden Werke:

- das buddhistische Kunstepos *Buddhacarita* (1./2. Jh.) von Aśvaghōṣa;
- die als (*Gāhā*-)*Sattasāī* oder *Gāthāsaptaśatī* (2.-4. Jh.) bekannte Strophensammlung im mittelindischen Idiom Māhārāṣṭrī;
- Mahendravarman's Schauspielkomödie *Mattavilāsaprahasana* (frühes 7. Jh.), der schon die Diplomarbeit (2011) gewidmet war;
- die Kunstprosa-Erzählung *Kādambarī* (7. Jh.) von Bāṇa und dessen Sohn Bhūṣaṇa;
- Kōūhalas Verserzählung *Līlāvāī* (c. 800) im mittelindischen Māhārāṣṭrī; und schließlich
- Somadevas *Campū Yaśastilaka* (10. Jh.).

Abgesehen von den Passagen, die sich mehr oder weniger ausführlich auf das Pāśupata beziehen, wird der literarische Kontext untersucht werden, in dem diese Passagen innerhalb des Werkes und die Werke innerhalb der indischen Literaturgeschichte stehen, ebenso der geistes- und kulturgeschichtliche Kontext, der über Sekundärliteratur erschlossen werden wird. Dem kommt zugute, dass die Dichtungen je unterschiedlichen literarischen Genres zuzurechnen sind und von Autoren stammen, die sich zu sehr unterschiedlichen religiösen Traditionen Indiens bekennen. Nicht weniger für die Studie bedeutend als die Werke der Kunstdichtung sind aber die traditionseigenen Werke des Pāśupata selbst. Dies sind v.a.

- das *Pāśupatasūtra* mit Kauṇḍīnyas Kommentar *Pañcārthabhāṣya*;
- die anonyme *Gaṇakārikā* mit dem Kommentar *Ratnaṭīkā* des Bhāsarvajña; und
- die noch nicht edierten, aber vorläufig als e-Texte und Arbeitsausgaben zugänglichen śivaitischen, frühantischen Werke *Brahmayāmalatantra* und *Niśvāsātattvasaṃhitā*.

Auch Inschriften und sonstige Funde zur Geschichte des Pāśupata in Indien sollen gegebenenfalls herangezogen werden.

Ziele der Studie sind die Ergänzung des fragmentarischen Bildes, das sich uns vom vortantrischen Śivaismus bietet, die Relativierung der Aussagen der traditionseigenen Lehrwerke des Pāśupata und Erkenntnisse über die Motivationen und Erzähltechniken vormoderner indischer Dichter.

C.F.

FORGUES, Gregory

RADICAL NONDUALISM IN THE WORKS OF 'JU MI PHAM RÑAM RGYAL RGYA MTSHO (1846-1912):
THE INTERPLAY OF KNOWLEDGE AND LIBERATION IN A TIBETAN PHILOSOPHICAL DISCOURSE ON
YUGANADDHA (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

Mi pham (1846-1912) was one of the greatest scholars of the rñin ma tradition of Tibetan Buddhism. He spent his life in Kham where he took part in the *ris med* movement of the late nineteenth century. He was one of Tibet's greatest polymaths, his works covering a wide range of subjects including art, language and science. However, Mi pham's influence on Tibetan Buddhist philosophy has somewhat eclipsed his other contributions to Tibetan culture. As noted by Phuntsho (*Mi pham's Dialectics and the Debate of Emptiness*, New York 2005: Routledge Curzon, p. 13), two thirds of his works consist in subjects connected with philosophical topics such as epistemology, ontology and metaphysics. His interest in writing numerous commentaries on the most important treatises of Indo-Tibetan Buddhism was, according to his biography, a

consequence of a request made by his master, 'Jam dbyangs mKhyen brtse dbang po (1820-1892). Among these, Mi pham wrote in 1878 a commentary on the Bodhicaryāvatāra (BCA), the Sher le'u 'grel pa nor bu ke ta ka (NK). This exposition of the BCA was an occasion for Mi pham to expound his interpretation of Madhyamaka, based upon the rñiñ ma tradition and doctrinal positions. Mi pham had written two years earlier in 1876 his commentary on Śāntarakṣita's Madhyamakālaṃkāra, an extensive and systematic presentation of Madhyamaka expounded in accordance with Śāntarakṣita's synthesis of Madhyamaka and Yogācāra. The NK had, however, deeper consequences on Tibetan Buddhist hermeneutics. At the very beginning of the NK (NK 4,1-9,5), Mi pham, explaining verse IX,2 of the BCA, defines the two realities and explains their relation, stressing their eminently propaedeutic function. Although Mi pham's tone is prima facie not particularly polemical, he clearly seizes this occasion to present his own interpretation of the *satyadvaya*. The aim of the present investigation is therefore to give an account of Mi pham's interpretation of the *satyadvaya* as expounded in the NK from the perspective of their soteriological function in Mi pham's Madhyamaka.

G.F.

FREY, Oliver

ŚRĪPRAPĀDUKA'S NYĀYASŪTRAVIVARAṆA – KRITISCHE AUSGABE MIT EINER TEXT- UND INHALTSKRITISCHEN UNTERSUCHUNG. (Betreuer: Karin C. Preisendanz)

Die philosophische Tradition des "alten Nyāya" (ca. 300 bis 1050 n. Chr.) – bekannt für seine Errungenschaften im Bereich des methodischen Denkens, d.h. der Argumentationstheorie (Dialektik und Eristik) und der Logik – hat uns einen reichen Schatz an Sanskritwerken hinterlassen. Obwohl seit Beginn der modernen Nyāya-Forschung vor 200 Jahren viel geleistet wurde, um Licht auf die Lehren dieser Tradition und ihre historische Entwicklung zu werfen, gibt es noch viel zu tun.

Ziel dieses Dissertationsprojektes ist es, zunächst eine kritische Ausgabe zu erstellen und eine darauf basierende textkritische Untersuchung sowie inhaltskritische Studie eines dieser Werke durchzuführen, nämlich von Śrīprapādukas Kommentar zum Nyāyasūtra, dem Nyāyasūtravivarāṇa (NSV). Um die erstgenannten beiden Ziele zu erreichen, werde ich mich an die am ISTB im Rahmen verschiedener Forschungsprojekte entwickelte und laufend verfeinerte textkritische Vorgehensweise anlehnen, bei der traditionelle Methoden der Textkritik mit modernsten, hochspezialisierten Methoden kombiniert werden, wie z.B. kladistischen Methoden aus der Evolutionsbiologie, um die Verwandtschaftsverhältnisse der Textzeugen zu analysieren und grafisch darzustellen. Um das dritte Ziel zu erreichen, werde ich mich auf die herkömmliche philologisch-ideengeschichtliche Methode stützen, erweitert durch die Verwendung von Instrumenten der heutigen Informationstechnologie.

Der Arbeitsprozess ist in fünf sich überschneidende Arbeitsphasen unterteilt: 1. Beschaffung, erste Analyse und Beschreibung der Handschriften; 2. Erstellung eines kritischen Apparats (Kollation); 3. Erstellung kladistischer Analysen und eines ersten hypothetischen Stemmas; 4. textkritische Untersuchung der Varianten (Rezension) und Rekonstruktion eines Archetyps des Textes der Handschriften; 5. inhaltliche Studie im Hinblick auf die Bestimmung der Originalität, des Alters und des philosophie- und literaturgeschichtlichen Standorts des NSV innerhalb der Nyāya-Tradition.

Diese Untersuchungen werden neue Erkenntnisse zu den genannten Aspekten des NSV hervorbringen und zu einem besseren Verständnis der Nyāya-Lehren und der Geschichte dieser Tradition im Allgemeinen beitragen.

O.F.

GELLE, Zsoka

THE SACRED GEOGRAPHY OF YOLMO GANGRA. (Betreuer: Guntram Hazod, Klaus-Dieter Mathes)

The dissertation examines the significance of sacred space in Yolmo, an area of eastern Nepal, situated on the upper reaches of Melamchi Kola and Yangri Kola, also known as Helambu. Some previously unpublished prophecies of the Northern Treasure (*byang gter*) tradition of the Nyingma School and seventeenth to eighteenth century biographies of Yolmo lamas are used as sources in order to understand the preeminent role held by "hidden lands" in Tibetan and Yolmo thought. As is well known, "hidden lands" refers to remote valleys and hills, which are believed to have been concealed along with spiritual treasures by Guru Rinpoche (Padmasambhava) in the eighth century in the borderland of Tibet and Nepal.

The first part of the dissertation is concerned with treasure texts related to Yolmo Gangra. They are mostly

attributed to Rigzin Gödem (1337-1408), and belong to the *Byang gter lugs kyi rnam thar dang ma 'ongs lung bstan* collection. They give a visionary description of the hidden land, and not only suggest ways to get there, but also provide instructions of how the land could be tamed, in which places temples should be built, or where lamas need to establish a religious community. The second part deals with the activity of Tibetan lamas visiting Yolmo in search of the hidden land from the sixteenth century onwards. The main focus is to find out how much these lamas were aware of the prophecies mentioned above and followed their instructions. Among other works, the main sources used for this part of the dissertation are the biographies of Tenzin Norbu, Zilnon Wangyal Dorje, Nyima Sengge and Karma Chosang, who came to Yolmo in the seventeenth to eighteenth centuries to find and reestablish the hidden land.

The dissertation will address the question of antiquity and concomitant authenticity of treasure texts related to Yolmo Gangra, and examine how sacred space and temporal power influence and react to each other, with consequent effects on issues of legitimation, status and identity.

Z.G.

JOVIC, Nika

HERMENEUTICS IN DOL PO PA SHES RAB RGYAL MTSHAN'S (1292-1361) INTERPRETATION OF SELECTED SŪTRA, ŚĀSTRA AND TANTRA QUOTATIONS. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

The scriptures contained in the Buddhist canon are very diverse and appear at times self-contradictory. Due to this great diversity, a constant endeavour to synthesize its text and doctrines into consistent models developed over time in Buddhist philosophy. Discussions arose about the question which of the historical Buddha's teachings were to be taken literally, i.e. to have definitive meaning, and which ones are provisional. A classification system of "three turnings of the wheel of *dharmā*" became prominent among Tibetan scholars, as instrument to structure Buddha's teachings through the ascription of a particular set of teachings to each "turning".

In the fourteenth century, deep interest in topics associated with the so-called "third turning of the wheel of *dharmā*" arose in Tibet. The figure most often associated with controversial presentations and interpretations of key terms, such as "Buddha-nature", and "luminosity of mind", is Dolpopa Sherab Gyaltzen (Dol po pa Shes rab rgyal mtshan, 1292-1361). His teachings assert that the absolute is empty of relative adventitious stains, which themselves are empty of an own being. To define this difference, he used the terms *rang stong* ("empty of self") and *gzhan stong* ("empty of other"), and popularized the *gzhan stong* doctrine.

In order to gain a clear picture of Dol po pa's system of interpretation, it is important to study in detail the entire literary output in which he elucidates his philosophical view. This dissertation project aims to present the ways principles of Buddhist hermeneutical theory are used to interpret doctrines and texts, and the ways Dol po pa applies these theories. This systematic analysis of Dol po pa's system of interpretation will be conducted by examining his quotations from *sūtras*, *śāstras* and *tantras* that he uses in several of his philosophical works found in his Collected Works (*gsung 'bum*) with the aim to support his philosophical exegesis of the *gzhan stong* view.

N.J.

KEMP, Casey A.

IN THE CLEAR LIGHT OF EMPTINESS: AN INTRODUCTION TO THE DOCTRINE OF LUMINOSITY IN THE MAHĀMUDRĀ TRADITION. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

Luminosity (Tib. *'od gsal*), which according to the bKa' brgyud Mahāmudrā tradition is equated with the nature of mind, remains a controversial and often ambiguous Buddhist concept to scholars of the tradition. This thesis examines the development of the doctrine of luminosity and its soteriological significance during the early formation of the tradition between the 11th and 13th centuries.

The thesis investigates the various semantic uses of the term luminosity by the founder of the 'Bri gung lineage, 'Jig rten mgon po (1143-1217), through carrying out a philological study of relevant material from his collected works (*bka' 'bum*). It also considers influences from Sanskrit and Tibetan primary material written by earlier Mahāmudrā proponents, particularly from Maitrīpāda (c. 1007-1085) onward. This provides a religio-historical context for the development of the doctrine during the tradition's early formation by taking into account the Tibetan Buddhist emphasis on lineage transmission as an authentic and necessary system for transferring religious information over time and space.

'Jig rten mgon po's model of blending various concepts of luminosity into one represents an alternative dynamic to the traditional progressivist approach to the Tibetan tri-fold scheme of basis, path, and result

(*gzhi, lam, 'bras bu*) by incorporating both instantaneous (*cig car gyis 'jug pa*) and gradual (*rim gyis 'jug pa*) approaches to liberation. His method of de-construction advocates the path as a means to reveal the basis as the result, all of which are equal as luminous in nature according to the Mahāmudrā view. This presentation illustrates the evolving use of the concept both in terms of philosophy and practice, and demonstrates an attempt to mix both tantric and sūtric traditions.

C.A.K.

LAINÉ, Bruno

A STRUCTURAL ANALYSIS OF THE TIBETAN KANJURS AND WESTERN TIBETAN CANONICAL MANUSCRIPT COLLECTIONS. (Betreuer: Helmut Tauscher)

Die Annahme, dass alle Editionen des tibetischen Kanjurs einer ursprünglichen Sammlung aus dem vierzehnten Jahrhundert – bekannt als der "Alte Narthang" – entstammen, ist zu revidieren. Die Kanjurs aus dem westlichen Teil Tibets sowie die verschiedenen kanonischen Sammlungen aus Ladakh, mŃa' ris oder Spiti usw. weisen große strukturelle Unterschiede zu den Kanjurs aus Zentraltibet oder China auf. In dieser Studie sollen die verschiedenen Abteilungen des Kanjurs strukturell analysiert und die Editionen miteinander verglichen werden, um den Verwandtschaftsgrad zwischen ihnen zu bestimmen. Die Methode, die hierbei verwendet wird, ist von der mathematischen Linearkorrelation abgeleitet, welche ermöglicht, eine große Anzahl von Daten miteinander zu vergleichen. Eine graphische Darstellung dieser Korrelationen erlaubt ferner eine einfache Analyse und Bestimmung der Verwandtschaft zwischen den Editionen. Aufgrund dieser strukturellen Analyse soll gezeigt werden, dass die westtibetischen kanonischen Sammlungen und Kanjurs unabhängig von der zentraltibetischen Tradition produziert wurden. Eine Geschichte der kanonischen Tradition in Westtibet wird ebenfalls skizziert werden, zusammen mit der Darstellung von Beweismaterial für die Annahme, dass Westtibet seine eigene Überlieferung der kanonischen Literatur schuf und sie bis zum siebzehnten Jahrhundert unabhängig weiterpflegte.

B.L.

SCHEUERMANN, Rolf

WHEN SŪTRA MEETS TANTRA. SGAM PO PA'S FOUR DHARMA DOCTRINE AS AN EXAMPLE FOR HIS SYNTHESIS OF THE BKA' GDAMS AND MAHĀMUDRĀ SYSTEMS. (Betreuer: Klaus-Dieter Mathes)

The Dharma moves towards the Dharma. (*chos chos su 'gro ba*)

The Dharma moves towards the path. (*chos lam du 'gro ba*)

The path dispels illusion. (*lam 'khrul pa sel ba*)

Illusion appears as gnosis. (*'khrul pa ye shes su 'char ba*)

The Four Dharmas of sGam po pa

The monk and yogi sGam po pa bSod nams rin chen (1079–1153) played a crucial role during the later dissemination of Buddhism in Tibet. Having established the first monastic seat of the bKa' bryud pas, Tibetan Buddhist tradition regards him as the founding father of the four great and eight minor Dwags po bka' bryud schools. He is further credited with creating a synthesis of two prima facie irreconcilable doctrinal systems: the strongly Sūtra-based bKa' gdams system stressing monasticism, and the mainly Tantra-based bKa' bryud system with its emphasis on Mahāmudrā teachings and the lifestyle of a yogi.

sGam po pa's Four Dharma Doctrine (*Dwags po chos bzhi*) is generally considered to be a short presentation of the Buddhist master's doctrinal system, summarizing the entirety of the Buddha's teachings, both Sūtra and Tantra. Due to the ambiguity of the four formulations and the brevity of explanations found in sGam po pa's collected works on this subject, different explanatory approaches to it developed already at an early time. The study will focus largely on the development, content and history of reception of this particular teaching which has been relatively neglected so far in modern academic studies, and will also investigate the mutual relationship with similar Tibetan Buddhist doctrines. It aims to contribute to a better understanding of the processes of cultural transfer surrounding the formation of the early Dwags po bka' bryud tradition's doctrinal system.

R.S.

Appendix III

KURZBESCHREIBUNGEN DER FORSCHUNGSPROJEKTE

A. Abgeschlossen

"LEERHEIT VON ANDEREM" (*GZHAN STONG*) IN DEN TIBETISCHEN MAHĀMUDRĀ-TRADITIONEN

FWF-Projekt, P23330-G15

Leitung: Klaus-Dieter Mathes

Dauer: 1.1.2012-31.12.2014

Zu Beginn des Projektes konzentrierten wir uns auf bislang nicht übersetzte Schriften von drei der einflussreichsten Meister des tibetischen Buddhismus der post-klassischen Ära, Karma phrin las pa (1456-1539), Shākya mchog ldan (1423-1507) und Padma dkar po (1527-92). Als zweiten Schritt bezogen wir auch Werke von Karma pa Mi bskyod rje (1507-1554) mit ein, da seine Behandlung der Themen Buddha-Natur und *gzhan stong* eine bislang kaum beachtete und äußerst fruchtbare Grundlage für ein besseres Verständnis der philosophischen Hermeneutik und der Debatten der post-klassischen Epoche Tibets darstellen. Alle diese Autoren betonten, dass es für einen Zugang zur lichthaften Natur des Geistes wichtig ist, direkte gültige Erkenntnis anzuwenden. Sie alle stützten sich auf indo-tibetische exegetische Traditionen, die sich für eine positive Bewertung des Letztendlichen aussprachen. Gleichzeitig betrachteten sie jedoch die Annäherung zwischen Mahāmudrā und jenen Strängen des indischen Madhyamaka, speziell der *Prāsaṅgika and Apratiṣṭhānavāda Systeme, die davon sprechen, dass Phänomene keine Grundlage haben, als entscheidend für ihre philosophischen Ziele. Jeder von ihnen formulierte diese Synthese auf seine Weise und zwar als Ausgleich zwischen eines bestätigenden (kataphatischen) und negativen (apophatischen) Denkstils. Im Allgemeinen können wir daher die Philosophie dieser Exegeten als eine "Mahāmudrā des Mittleren Weges" beschreiben.

Das Projekt wurde im Institut für Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde der Universität Wien durchgeführt. Dr. Martina Draszczyk (drei Wochen im Jahr 2012) und Dr. David Higgins (drei Monate im Jahr 2013) haben zwei Forschungsreisen nach Indien und Nepal unternommen, was ihnen die Gelegenheit geboten hat, seltene Texte, die für die Forschungsarbeit wesentlich waren, aufzufinden und eng mit tibetischen Gelehrten zusammenzuarbeiten. Die Hauptforschungsarbeit erfolgte jedoch in Wien, wo wir eng sowohl mit Indologen und Buddhisten als auch mit drei tibetischen Gelehrten zusammenarbeiten konnten, die während der Projektjahre an der Universität Wien unterrichtet haben. Im Verlauf des Projekts hatten meine Assistenten und ich die Gelegenheit, die Resultate unserer Recherchen auf zwei internationalen Konferenzen vorzustellen, bei denen wir jeweils ein Panel organisiert haben: Das 13. Seminar der International Association of Tibetan Studies (IATS) in Ulaanbaatar, Juli 2013, und der 17. Kongress der International Association of Buddhist Studies (IABS) in Wien, August 2014; die diesbezüglichen Artikel erscheinen in Kürze.

Ein Buch mit dem Titel *Mahāmudrā and the Middle Way: Post-classical Bka' brgyud Discourses on the Nature of Mind, Emptiness, and Tathāgatagarbha* wird die Ergebnisse dieses FWF Projekts zusammenfassen. Da bislang weder eine systematische Analyse der post-klassischen Bka' brgyud Mahāmudrā Philosophien erschienen ist, noch der Versuch unternommen wurde, ihre Entwicklung und die komplexe Beziehung zu früheren Strömungen im indischen Buddhismus zu untersuchen, ist diese Studie von wesentlichem Interesse im Rahmen von buddhistischen und tibetischen Studien. Die Publikation wird in der Reihe der WSTB erscheinen.

B. Laufend

PHILOSOPHIE UND MEDIZIN IM FRÜHKLASSISCHEN INDIEN III

FWF-Projekt P23330-G15

Leitung: Karin C. Preisendanz

Dauer: 1.4.2011-31.3.2016

Die klassische indische Medizin (Āyurveda) ist eine der wenigen Strömungen der altindischen Geistes- und Wissenschaftswelt, die in der Gegenwart fortlebt und blüht. Der Āyurveda wird von der indischen Regierung als Teil des nationalen Gesundheitswesens unterstützt und erlebt international einen Boom als Komplementär- oder Alternativmedizin. Zur Bestätigung ihrer Theorien und Praktiken beziehen sich die Interessenvertreter des Āyurveda gern auf sein hohes Alter und seine frühe Literatur. Dennoch ist bis jetzt noch keiner der grundlegenden Texte des Āyurveda kritisch herausgegeben oder wissenschaftlich übersetzt worden. Der Āyurveda ist ferner von tiefgreifender Bedeutung für das Verständnis der Entwicklung der klassischen indischen Philosophie. Die altindischen Ärzte entwickelten nämlich Methoden der Debatte, Analyse und Interpretation sowie theoretische Grundlagen ihrer Wissenschaft, die nicht nur bei den philosophischen Traditionen des Vaiśeṣika, Sāṃkhya und Yoga und bei der buddhistischen Philosophie Anleihe nahmen, sondern auch zur weiteren Herausbildung der aufgegriffenen Konzepte und Theorien beitrugen. Das volle Verständnis dieser Beziehungen und ihre Bedeutung ist nur auf der Grundlage kritisch herausgegebener Texte und philologisch fundierter Übersetzungen und Studien möglich.

Das Projekt spricht die genannten Punkte mit der Erstellung einer kritischen Ausgabe und Übersetzung von Carakasamhitā Vimānasthāna, Kapitel 1-7, und Śārīrasthāna, Kapitel 1-7, an. Diese zwei Abschnitte sind von grundlegender und systemischer Wichtigkeit für das ayurvedische Denken, insofern sie Themen wie die Ätiologie von Krankheiten, die menschliche Anatomie, Pathologie, Epidemiologie, Epistemologie, Embryologie, die verkörperte Seele, den Mikro- und Makrokosmos sowie den Weg zur spirituellen Erlösung behandeln. Sie sprechen die Frage "Was ist der Mensch?" im grundlegendsten philosophischen und physischen Sinne an. Selbst rein medizinische Themen werden unter Verwendung von Begriffen besprochen, die philosophische Tragweite haben.

Das Projekt baut auf dem Erfolg der früheren FWF-Projekte P14451-SPR, P17300-G03 und P19886-G15 auf, die das ISTB zu einem international anerkannten Centre of Excellence für die Herausgabe, Übersetzung und Interpretation der frühklassischen ayurvedischen Literatur gemacht haben. Im Rahmen dieser Projekte wurde auch das weltweit größte digitale Archiv von Manuskripten medizinischer Werke in Sanskrit geschaffen. Die innovative Verwendung von Informationstechnologie aus dem Bereich der Entwicklungsbiologie in Verbindung mit verfeinerten traditionellen Methoden der Textanalyse hat zu einem Durchbruch bei der stemmatischen Analyse und der Analyse der wechselseitigen Kontamination von Manuskripten geführt. Auf dieser Grundlage strebt das Projekt eine Erweiterung des wissenschaftlichen Gesamtvorhabens in neue Gebiete an. Während sich die früheren Projekte besonders auf die wichtigen frühen medizinischen Darstellungen der Praxis und Theorie einer förmlichen wissenschaftlichen Debatte in der Carakasamhitā konzentrierten, wobei eine enge Verwandtschaft mit frühen Debattentheorien des Nyāya vorliegt, schreitet das gegenständliche Projekt u.a. zur Betrachtung der Verwendung früher Vaiśeṣika-, Sāṃkhya-, Yoga- und buddhistischer Materialien in eben diesem Werk fort.

Drei grundlegende Ressourcen, die in den Vorgängerprojekten geschaffen wurden, kommen dem Fortschritt des Projekts immens zugute. Hierbei handelt es sich (1) um das digitale Archiv von Handschriften. Praktisch alle existierenden Handschriften der Carakasamhitā und ihrer Kommentare konnten lokalisiert und in den meisten Fällen digitale Kopien beschafft oder erstellt werden. Ferner (2) konnte ein stemma codicum für Kapitel 8 des Vimānasthāna dieses Werkes erarbeitet werden, das weitgehend auch auf die im Projekt zu bearbeitenden Teile und ihre Quellen zutrifft. Diese analytische Errungenschaft organisiert und strukturiert das Zeugnis der verfügbaren Handschriften für den mit einem Wald von Lesarten und ihren möglichen Beziehungen konfrontierten Herausgeber. Schließlich (3) wurde eine Tradition der wissenschaftlichen Arbeit mit Handschriften ayurvedischer Werke sowie der Methodik der Kollationierung von Handschriften und der kritischen Editionstechnik angesichts einer umfangreichen und kontaminierten Überlieferung aufgebaut.

Das Projekt soll zur Veröffentlichung zahlreicher Aufsätze zu Themen des Āyurveda und der indischen Philosophie führen, sowie zu bedeutenden, höchste Standards des Faches veranschaulichenden kritischen Ausgaben und Übersetzungen zweier philosophisch bedeutsamer Teile der Carakasamhitā.

RITUAL, RAUM, MIMESIS BEI DEN RAI IN OSTNEPAL

FWF-Projekt P23204-G15

Leitung: Martin Gaenszle

Dauer: 1.10.2011-30.09.2016

Das Ziel des Projektes ist die ethnographische Dokumentation und vergleichende Untersuchung der Ritualtraditionen einer Kiranti-Gruppe, der Dumi Rai, unter den Bedingungen des kulturellen und politischen Wandels in Nepal. Zu einer Zeit, in der eine neue Verfassung ausgearbeitet wird, sind die Vorstellungen von Ahnenland und Territorium von besonderer Aktualität, da ethnische Aktivisten ein autonomes Gebiet für die Kiranti fordern. Durch rituelle Praktiken wie priesterliche Opfertgaben, schamanische Reisen oder kollektive Tänze werden kulturelle Räume beansprucht und (wieder-) angeeignet. Indem sie ihre Rai-Kultur und -"Religion" transformieren und reformieren, versuchen die ethnischen Aktivisten, die in der "Kirat Rai Yayokkha"-Vereinigung organisiert sind, den Verlust ihrer angestammten Kultur zu verhindern: insbesondere sind sie bestrebt, die lokalen Sprachen, Ritualtexte und mythologischen Erzählungen zu standardisieren, zu verschriftlichen und öffentlich zu präsentieren, sowie eine bestimmte Form des Laientanzes, des *sakela*, politisch zu nutzen.

Das Projekt wendet neuere Ansätze in der Ritualforschung an, die Ritualwandel, Ritualtransfer, Rekontextualisierungen und Instrumentalisierungen in den Blick rücken, und befasst sich mit rituellen Performanzen in zwei Teilprojekten, die jeweils von einem Postdoc-Forscher bzw. einer Postdoc-Forscherin durchgeführt werden:

1) Teilprojekt "Ritual und Raum" (Alban von Stockhausen) untersucht die Konstruktionen einer Ahnengeographie durch die rituelle Tradition. Es untersucht die indigene Kartierung des Raumes, die in den Bereichen des rituellen Handelns, der mythologischen Erzählungen und der sozialen Praxis zum Ausdruck kommt.

2) Teilprojekt "Ritual und Mimesis" (Marion Wettstein) untersucht die Konstruktionen eines ethnischen Selbstbildes durch den kollektiven Tanz. Indem es die *sakela*-Performanzen als vielschichtige und grundlegende (kosmologische) "Texte" versteht, dokumentiert das Teilprojekt die mündlichen und gestischen Rezipitionen, mimetischen Bewegungen und den performativen Kontext als Ganzes.

Die beiden Teilprojekte werden ergänzt durch eine vergleichende Untersuchung mit Daten der Puma, die vom "Chintang and Puma Documentation Project" (CPDP) erhoben wurden, und ermöglichen zusammen genommen eine detaillierte ethnographische Erschließung jener Bereiche, die gegenwärtig am intensivsten durch die ethnischen Anführer bei ihrer Identitätssuche und Forderung nach einem autonomen Kiranti-Territorium instrumentalisiert werden. Sie werden damit einen substantiellen Beitrag zum umfassenderen und komparativen Verständnis der reichen, aber bedrohten Ritualtraditionen Ostnepals leisten.

METAPHYSIK UND EPISTEMOLOGIE DES NYĀYA III

FWF-Projekt P24388-G15

Leitung: Karin C. Preisendanz

Dauer: 1.5.2012-31.3.2016

Der Nyāya ("Logik"), bis in die Neuzeit hinein eine der wichtigsten Traditionen innerhalb der indischen Philosophie, kristallisierte sich als eine systematische, voll entwickelte philosophische Tradition, mit starker Betonung von Metaphysik und Epistemologie, während der Zeit der Gupta-Herrscher in Südasien (4.-6. Jahrhundert) heraus. Das zentrale Grundwerk des Nyāya, das dem Weisen Akṣapada aus dem Gotama-Klan zugeschriebene *Nyāyasūtra* (NS), wurde höchstwahrscheinlich in der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts von anonymen Bearbeitern finalisiert und kurz danach von dem Philosophen Vātsyāyana Pakṣilasvāmin in seiner Gänze kommentiert. Dieser frühe Kommentar, der lediglich als *Nyāyabhāṣya* ("Kommentar zum Nyāya") (NBh) bekannt ist, ist von wesentlicher Bedeutung nicht nur für unser Verständnis der frühen Phase der Nyāya-Philosophie, sondern auch für unsere Kenntnis der anderen philosophischen Traditionen, die sich während der Gupta-Zeit und der vorangehenden Kushana-Zeit formierten, da nur ein Bruchteil der reichen literarischen und wissenschaftlichen Produktion dieser Periode erhalten blieb. Das NBh ist ferner der Hauptzeuge für die früheste Form des NS, im Sinne seiner Konstitution und des genauen Wortlauts. Dieser Stellenwert des Werkes, zusammen mit dem häufig unbefriedigenden Status des überlieferten Sanskrit-Textes, der in den gedruckten Ausgaben zu finden ist, verlangte eine neue, kritische Ausgabe des NBh.

Im Laufe zweier früherer FWF-geförderter Projekte (P17244 und P19328) wurden Kopien von ca. 60 Handschriften des NBh, vor allem aus Indien, beschafft und ihr textliches Zeugnis kollationiert und studiert, mit dem Resultat einer tiefgehenden Beschreibung der Textzeugen, der gesamten Kollationierung des Textes des ersten umfangreichen und grundlegenden Kapitels, der Aufstellung einer komplexen stemmatischen Hypothese – unterstützt durch kladistische Analysen mit aus der Phylogenetik übernommenen Instrumenten – und der bevorstehenden Publikation der kritischen Ausgabe des sogenannten Trisutribhashya, des programmatischen Kommentars zu NS 1.1.1-3. Der Abschluss und die Publikation der Ausgabe des gesamten ersten Kapitels, gefolgt von derjenigen der ersten Hälfte des zweiten Kapitels, sind Schwerpunkt des gegenwärtigen Projekts. Wie zuvor wird sich die Ausgabe auf alle verfügbaren Handschriften in diversen südasiatischen Schriften und die relevanten Druckausgaben stützen, ferner auf das zu eruiende sekundäre Zeugnis der (Sub-)Kommentare und anderer philosophischer Werke der klassischen und mittelalterlichen Periode. Die Schaffung eines digitalen Corpus des Nyāya zu letzterem Zweck stellt ein weiteres Ziel des Projekts dar; dieses soll in den vorhandenen und in weiterer Entwicklung begriffenen anspruchsvollen "Digital Corpus of Sanskrit" des Exzellenzclusters "Asien und Europa im globalen Kontext" (Universität Heidelberg) integriert werden. Ferner soll die Untersuchung des Textes des NS selbst, so wie es eigenständig und in Kommentaren überliefert wurde, Licht auf die historische Entwicklung dieser Grundlage des Nyāya werfen.

Der resultierende, gut fundierte Text des NBh, zusammen mit dem des NS, wird als verlässliche Basis für die Untersuchung der Überlieferungsgeschichte des NBh und von Hauptthemen der Nyāya-Philosophie dienen. Er wird auch Grundlage für eine zukünftige kritische Übersetzung des NBh sein. In dieser Weise wird ein durchdachtes und historisch kontextualisiertes Bild der umfassenden Metaphysik und Epistemologie entstehen, wie sie in der klassischen Nyāya-Tradition in ihrer Anfangsphase entwickelt und vertreten wurden.

MEDICINE, IMMORTALITY, MOKSHA: ENTANGLED HISTORIES OF YOGA, ĀYURVEDA AND ALCHEMY IN SOUTH ASIA

ERC-Starting Grant

Leitung: Dagmar Wujastyk

Dauer: 1.6.2015-31.5.2020

Website: <http://ayuryog.org>

The project examines the histories of *yoga*, *āyurveda* and *rasaśāstra* (Indian alchemy and iatrochemistry) from the tenth century to the present, focussing on the disciplines' health, rejuvenation and longevity practices. The goals of the project are to reveal the entanglements of these historical traditions, and to trace the trajectories of their evolution as components of today's global healthcare and personal development industries.

Our hypothesis is that practices aimed at achieving longevity, physical rejuvenation and transmutation constitute a key area of exchange between the three disciplines, preparing the grounds for a series of important pharmaceutical and technological innovations and also profoundly influencing the discourses of today's medicalized forms of globalized *yoga* as well as of contemporary institutionalized forms of *āyurveda* and *rasaśāstra*.

Drawing upon the primary historical sources of each respective tradition as well as on fieldwork data, the research team is exploring the shared terminology, praxis and theory of these three disciplines. We are examining why, when and how health, rejuvenation and longevity practices were employed; how each discipline's discourse and practical applications relates to those of the others; and how past encounters and cross-fertilizations impact on contemporary health-related practices in yogic, ayurvedic and alchemists' milieus.